

VIRGER ZEITUNG



SOMMER, SPASS UND ABKÜHLUNG IM SCHWIMMBAD

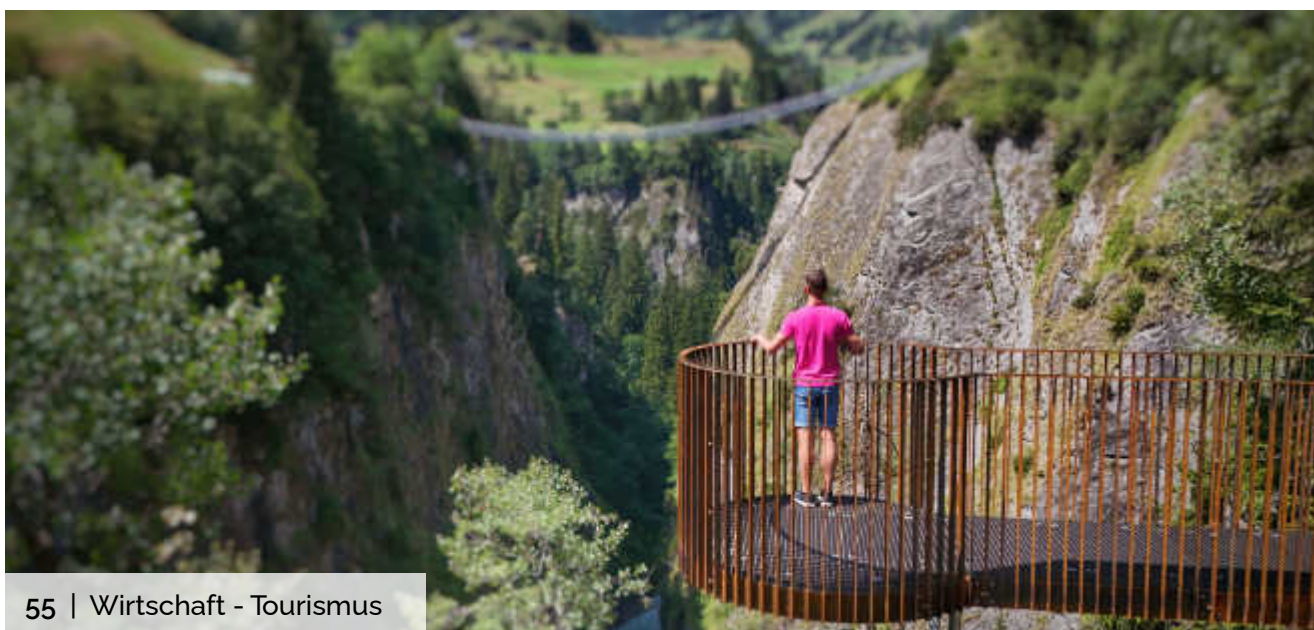
Für die Kinder sind
AquaTrack und Rutsche
coole Highlights in Virgen.
(Foto: Hannes Berger)

VIRGER ZEITUNG

SOMMER 2026 | Ausgabe Nr. 102



4 | Gemeinde aktuell



55 | Wirtschaft - Tourismus

Impressum

Impressum Medieninhaberin und Herausgeberin: Gemeinde Virgen | Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler | Redaktionsteam: Martina Aßmair, Kathrin Hauser, Otfried Pawlin, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ingrid Wibmer | Satz und Grafik: Marlies Macher | Druck: Oberdruck | Fotos: Abfallwirtschaftsverband, Bernhard Aßmair, Hannes Berger, Walter Berger, Brunner Images, Energieagentur Tirol, FF Virgen, FF Hopfgarten i. D., FF Prägraten a. G., Gemeindearchiv, KEM Sonnenregion Hohe Tauern, Kindergarten Virgen, Klimabündnis Tirol, Land Tirol, Franz Martin Lang, Mittelschule Virgental, Nationalparkverwaltung Hohe Tauern, Neue Heimat Tirol/ renderwerk, OSG Lienz, Pfarre Virgen, RMO - E.Bachmann, Dietmar Ruggenthaler, Tourismusverband Osttirol, Vereine, Volksschule Virgen, Ingrid Wibmer, WLV | Druck- und Satzfehler vorbehalten. | Gender-Hinweis der Redaktion: Die Redaktion der Virger Zeitung bekennt sich zur ausgewogenen sprachlichen Darstellung beider Geschlechter in allen Artikeln. Zur besseren Lesbarkeit wird teilweise nur eine Geschlechtsform verwendet, diese bezieht selbstverständlich alle Geschlechter gleichermaßen ein.



27 | Umwelt - Energie



32 | Bildung



62 | Dorfleben - Menschen

INHALT

GEMEINDE AKTUELL

Der Bürgermeister informiert	4
Rechnungsabschluss 2025	6
Gemeinderatsbeschlüsse	8
Wohnbauprojekt Klostergarten	12

UMWELT - ENERGIE

30 Jahre Klimabündnisgemeinde	27
Energieberatungen	29
Selbstversorgt aus dem eigenen Garten	30

BILDUNG

Kinderkrippe	32
Kindergarten	34
Volksschule	37
Sommerbetreuung für Volksschulkinder	42
Mittelschule Virgental	46

WIRTSCHAFT - TOURISMUS

Nationalpark Hohe Tauern	55
Touristische Impulse in Virgen	56
Neue Pächterin im Beachstüberl	58
Investitionen in Kunst und Kultur	59

DORFLEBEN - MENSCHEN

Waldbrand in Mitteldorf	62
Viger Pensionisten	69
Pfarrre Virgen	71
Vereine	75

LIEBE VIRGERINNEN, LIEBE VIRGER, GESCHÄTZTE LESERINNEN UND LESER DER VIRGER ZEITUNG!



Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler
(Foto RMO/Bachmann).

Breitbandausbau

Im Herbst 2026 wird der Ausbau des LWL-Netzes in Virgen abgeschlossen. Bis dahin verfügt jedes Objekt, dessen Eigentümer entsprechende Zustimmungen erteilt haben, über eine FTTH-Anschlussmöglichkeit. Damit sind die technischen Voraussetzungen geschaffen, um weltweit mit hohen Übertragungsgeschwindigkeiten für Arbeit und Freizeit vernetzt zu sein. Ich freue mich über die hohe Bereitschaft der Virgerinnen und Virger, sich an unser Netz anzuschließen.

Das Netz ist im Eigentum der Gemeinde und des Planungsverbandes 34. Jeder Anschluss bedeutet Einnahmen für die Gemeinde. Damit sind wir in der Lage, unsere Eigenmittel für den Ausbau aufzubringen und allfällige Darlehen zu tilgen. Viele Virgerinnen und Virger arbeiten im Homeoffice oder als Auftragnehmer für international tätige Firmen. Mit dem LWL-Ausbau sind wichtige Voraussetzungen geschaffen worden, um die Region als Wirtschafts- und Lebensstandort im internationalen Wettbewerb zu stärken.

Bei all den technischen Möglichkeiten steht aus meiner Sicht aber die persönliche Begegnung und

der persönliche Austausch zwischen den Menschen im Vordergrund.



Im Herbst sind die Grabungsarbeiten für das Glasfasernetz abgeschlossen.

Virgen Homepage

Unsere Homepage ist hinsichtlich der technischen Möglichkeiten und Anforderungen nicht mehr auf dem aktuellen Stand. Der Gemeinderat hat daher die Erstellung einer neuen Homepage beschlossen. In einem Kernteam der Verwaltung werden die zukünftigen Anforderungen und Inhalte erarbeitet. Das Erscheinungsbild soll sich an der Gemeindezeitung orientieren. Die Homepage soll den gesetzlichen Veröffentlichungsverpflichtungen der Gemeinde sowie den neuen Anforderungen an einen modernen Bürgerservice gerecht werden. Mir ist es jedoch ein Anliegen, unserer Bevölkerung auch die analogen Zugänge und Informationsmöglichkeiten weiterhin offen zu halten und den Bürgerservice bedarfsgerecht und bürgernah anzubieten.

Digitalisierung der Bauakten

Die Bauverfahren wurden bisher auf Basis von analogen Akten (in Papierform) abgehandelt. In Virgen wurde in den vergangenen Jahrzehnten sehr viel gebaut. Das Bauarchiv der Gemeinde ist stark angewachsen und sehr umfangreich. Seitens der Landesverwaltung wird daran gearbeitet die Bauverwaltung digital abzuwickeln. Derzeit besteht die Möglichkeit Baueinreichungen digital einzubringen. Nach wie vor müssen die Akten zusätzlich in Papierform bei der Baubehörde eingereicht werden. Der Gemeinderat

hat beschlossen, die vorhandenen Bauakten zu digitalisieren. Dafür wurde ein entsprechender Großformatscanner angeschafft. Die zuständigen Personen in der Verwaltung nehmen an entsprechenden Schulungen teil.



Bestehende Bauakten werden digitalisiert: Bauamtsleiter Albin Mariacher, Ferialpraktikantin Enya Steiner und Amtsleiter Raphael Lukasser.

Budget

Für Gemeinden wie Virgen, mit geringen gemeindeeigenen Steuern, wird die Budgeterstellung zusehends schwieriger. In vielen Belangen sind wir als Gemeinde nur mehr eine Art „Buchungsdrehscheibe“ und zahlen höhere Beiträge an das Land, als wir vom Bund im Rahmen des Finanzausgleiches erhalten. Zudem werden wir ständig mit neuen Aufgaben, Dokumentationspflichten, Berichtspflichten, Statistiken und zusätzlicher, unproduktiver Bürokratie etc. förmlich „zugeschüttet“. Die Ausgaben für die Bereiche Soziales und Gesundheit steigen in weit höherem Maße als alle Einnahmen. Darüber bestimmen nicht wir Gemeinden, sondern Bund und Land. Das heißt, Bund und Land schaffen an, die Gemeinden müssen zahlen. Zudem trifft uns die dramatische budgetäre Situation in Bund und Land. Besonders auf Bundesebene wird nach wie vor Steuergeld ganz nach dem Motto „koste es, was es wolle“ verschwendet. Keine Spur von einer Aufgabenreform zwischen den Gebietskörperschaften. Keine Spur von der Beseitigung von Doppelgleisigkeiten, keine Spur von Verwaltungsvereinfachungen. Wozu brauchen wir in Österreich 9 Jugendschutzgesetze, wozu 9 Emissionsverordnungen, wozu 9 Naturschutzgesetze etc. – und alles mit den zugehörigen Administrationen? In vielen Bereichen kommt es jetzt als „Notmaßnahme“ zu extremen Mittelkürzungen (Flussbauamt, Landesstraßen, Wildbach, Güterwegebau, Nationalpark etc.). Die öffentliche Hand, besonders die Gemeinden, schränken in Folge ihre Investitionen stark ein. Es kommt zu Investitionsstaus. Die Wirtschaft und wir

alle bekommen das zu spüren (höhere Arbeitslosigkeit, weniger Steuern, Ansteigen des Defizites usw.). Es ist höchste Zeit für wirksame Reformen (bei den Aufgaben der Gebietskörperschaften sowie in den Bereichen Gesundheit, Pflege, Bildung etc.). Es ist höchste Zeit, dass Österreich seine neutrale Rolle wahrnimmt und für Frieden eintritt!

Mittelkürzungen im Nationalpark Hohe Tauern

Bei der letzten Sitzung des Nationalparkkuratoriums wurde uns mitgeteilt, dass das Land Tirol die Mittel für den Nationalpark Hohe Tauern um 18% kürzt. Zuvor wurden über Jahre die Nationalparkmittel nicht den extrem hohen Inflationsraten angepasst. Das bedeutet, dass vor allem bei Projekten gespart wird. Das bekommen wiederum heimische Betriebe und die Bevölkerung zu spüren. Mit dieser Entwicklung bin ich als Kuratoriumsmitglied und Vertreter der Bevölkerung der Nationalparkgemeinden nicht einverstanden. Als einziges Kuratoriumsmitglied habe ich wegen der Kürzungen der Landesmittel gegen das Budget gestimmt.



Das Land Tirol hat die Mittel für den Nationalpark Hohe Tauern um 18 % gekürzt! Foto: NPHT

In der 102. Ausgabe der Virger Zeitung wird wieder umfangreich und objektiv über unser Dorfleben berichtet. Über das weltweite Geschehen werden wir über die unterschiedlichsten Medien oft einseitig oder sogar manipulativ informiert. Es ist oft sehr schwierig, aus der Fülle an Informationen die Wahrheit herauszufiltern.

Ich wünsche euch einen schönen Sommer mit vielen positiven Erlebnissen, Zeit zum Genießen, Abschalten und Erholen sowie geselligen Stunden in guter Gemeinschaft.

Euer Bürgermeister

Mst. (BM) Ing. Dietmar Ruggenthaler



RECHNUNGSABSCHLUSS 2025

Neben den Personalkosten in der Höhe von EUR 1.855.053,87 und den Ausgaben für das Sozial- und Gesundheitswesen, waren im Finanzjahr 2025 Ausgaben für den Ausbau des LWL-Netzes der Gemeinde mit EUR 856.076,59 und die Generalsanierung des Regenwasserkanales mit EUR 312.300,87 die größten Ausgabepositionen. Zusätzlich konnten auch noch wichtige und dringend notwendige Straßensanierungen in der Höhe von EUR 294.157,63, Gebäudeinstandhaltungen mit EUR 68.524,66, die Anschaffung eines neuen Virgermobils mit EUR 28.996,94 und der Gemeindebeitrag zum Weg der Sinne in der Höhe von EUR 76.571,67 abgewickelt werden.

Der Schuldenstand hat sich gegenüber dem Vorjahr von EUR 888.475,87 durch Zuzahlungen von Darlehen (Projekt Regenwasserkanal Weite) von EUR

322.600,00 und Schuldentilgungen von EUR 150.728,17 auf EUR 1.060.347,70 erhöht.

Der ausgewiesene Schuldenstand in der Höhe von EUR 1.060.347,70 ist wie folgt aufgeteilt:

- € 79.679,35 - Wasserversorgungsprojekte
- € 700.460,27 - Kanalprojekte
- € 181.412,43 - Bildungszentrum
- € 52.176,13 - Erweiterung Friedhof
- € 34.301,27 - Wohnung Wohnpark Duregger (Wohnbauförderungsdarlehen)
- € 12.318,25 - Umbau/Sanierung Amtsgebäude

Der Schuldendienst für Darlehen von Kanal- und Wasserleitungsprojekten wird mindestens zur Hälfte durch Gebühren oder Entgelte (auch entsprechende Annuitätenzuschüsse für Kanal- und Wasserleitungsdarlehen nach UFG) abgedeckt.

DER RECHNUNGSABSCHLUSS 2025 BRACHTE FOLGENDES ERGEBNIS:

Ergebnishaushalt für das Finanzjahr 2025	EURO
Summe Erträge	7.035.360,84
Summe Aufwendungen	6.961.277,46
Nettoergebnis nach Zuweisung Rücklagen	+74.083,38

Finanzierungshaushalt für das Finanzjahr 2025	EURO
Einzahlungen operative Gebarung	6.756.059,95
Auszahlungen operative Gebarung	5.978.142,01
Geldfluss der operativen Gebarung - Saldo 1	+777.917,94
Einzahlungen investive Gebarung	272.027,36
Auszahlungen investive Gebarung	1.448.870,33
Geldfluss der investiven Gebarung - Saldo 2	-1.176.842,97
Nettofinanzierungssaldo - Saldo 3 (Saldo 1 + 2)	-398.925,03
Einzahlungen Finanzierungstätigkeit	322.600,00
Auszahlungen Finanzierungstätigkeit	152.131,77
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit- Saldo 4	+170.468,23
Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung – Saldo 5 (Saldo 3 + 4)	-228.456,80
Einzahlungen nicht voranschlagswirksame Gebarung	2.427.851,36
Auszahlungen nicht voranschlagswirksame Gebarung	2.481.311,21
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung – Saldo 6	-53.459,85
Veränderung liquide Mittel – Saldo 7 (Saldo 5 + 6)	-281.916,65

Vermögenshaushalt für das Finanzjahr 2025			
	EURO		EURO
Langfristiges Vermögen	22.643.674,41	Nettovermögen	14.471.599,83
Kurzfristiges Vermögen	160.903,11	Sonderposten Investitionszuschüsse	6.891.852,44
		Langfristige Fremdmittel	1.196.446,17
		Kurzfristige Fremdmittel	244.679,08
Summe Aktiva	22.804.577,52	Summe Passiva	22.804.577,52

Kassenbestand	EURO
Kassenbestand per 01.01.2025	20.847,01
Veränderung liquide Mittel (Finanzierungshaushalt)	-281.916,65
Kassenbestand per 31.12.2025	-261.069,64

GEMEINDERATSBESCHLÜSSE

27. MÄRZ 2026

- Vorstellung von geplanten Aktivitäten, Maßnahmen und Projekten im Bereich Sägewerk Tratte durch den Verein Art Osttirol
- Kassenprüfbericht vom 04.03.2026 und Haushaltsplanüberschreitungen
- Erledigung der Jahresrechnung 2025
- Jahresrechnungen 2025 und Voranschläge 2026 der Gemeindegutsagrargemeinschaften Virgen-Wald, Virgen-Dorf, Niedermauern, Welzelach, Obermauern, Nachbarschaft Mellitz, Göriacher-Bobojacher-Alpe
- Neuerlassung einer Garagen- und Stellplatzverordnung der Gemeinde Virgen
- Beratung über eine mögliche Verordnung einer 30 km/h Zone im Bereich Virgen-Dorf südl. L24 – Beschlussfassung vertagt
- Gestattung und Zustimmung zum Sondergebrauch nach § 5 Tiroler Straßengesetz im Bereich der Gp. 2391/2 (Göriach)
- Weiterer LWL-Ausbau in der Gemeinde – Vergabe der Bauaufsicht für die Jahre 2026 und 2027 an die Stadtwerke Lienz (Auftragssumme ca. EUR 12.000,00 netto)
- Weiterer LWL-Ausbau in der Gemeinde – Vergabe der Tiefbauarbeiten für die Jahre 2026 und 2027 an die Firma OSTA GesmbH (Auftragssumme ca. EUR 374.000,00 netto)
- Verbindungsweg Angerweg-Mellitz – Beauftragung zur Absteckung der Grenzpunkte durch Geometer DI Neumayr
- Gemeindezeitung – Beauftragung einer neuen Layouterin und Zeitungssetzerin
- Gemeindehomepage – Auftragsvergabe für eine Überarbeitung und Neudesign an die Fa. Cloudcompany (Kosten ca. EUR 12.500,00 netto)
- Ortsplan – Beauftragung einer neuen Layoutierung
- Zustimmung zu einer beantragten Ermäßigung der Hundesteuer für einen geprüften Jagdhund
- Vereinbarung über einen ortsfremden Besuch des Kindergartens Virgen eines Kindes mit Hauptwohnsitz außerhalb der Gemeinde Virgen
- Antrag auf finanzielle Unterstützung zur Aufführung eines Musicals der 4. Klassen der Volksschule Virgen – vertagt
- Muttertag – Beschlussfassung betreffend Muttertagsgeschenke 2026 (Eisgutschein)
- Sportunion Sektion Fußball – Zuwendung zur Anschaffung eines neuen Trainingstores (EUR 500,00)
- Zuwendung an die FST Virgen GmbH zur Sportplatzpflege im Jahr 2026 (EUR 1.200,00)
- Personalangelegenheiten
- Ansuchen Mietzinsbeihilfe
- Gestattung und Zustimmung zum Sondergebrauch gem. § 5 Tiroler Straßengesetz im Bereich der Gp. 5001 (öff. Gut, Mitteldorf)



Straßensanierung Richtung Tratte Mitteldorf: Der bestehende Asphalt wurde gefräst, die Fahrbahn anschließend gegrädert, bombiert und abschließend gewalzt.

23. APRIL 2026

- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 793/2 und 793/3 (Mitteldorf)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1272/1, 5144, 5145 (Honiggasse)
- Straßeninteressentschaft Klamperer-Mühlhäusl – Zustimmung der Gemeinde als Verwalterin des öffentlichen Gutes zur Schlussvermessung der Weganlage
- Gestattung zum Sondergebrauch nach § 5 Tiroler Straßengesetz zu unterirdischen Querungen der Gemeindestraße Gp. 4715 (öff. Gut) im Bereich Mellitz 24
- Gestattung zum Sondergebrauch nach § 5 Tiroler Straßengesetz zur unterirdischen Querung der Gemeindestraße Gp. 4715 (öff. Gut) im Bereich Mellitz 25
- Zustimmung zu Antrag auf Grunderwerb einer Teilfläche der Gp. 4847 (öff. Gut, Gemeindestraße Niedermauern-Rain)
- Zustimmung zu Antrag auf Grunderwerb einer Teilfläche der Gp. 4346/2 (Niedermauern-Rain) – Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern
- Zustimmung zu Antrag auf Grunderwerb einer Teilfläche der Gp. 3456 (Niedermauern) – Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Niedermauern
- Genehmigung eines Vertragsentwurfes (Nutzungsvertrag) zur Errichtung eines Parkplatzes auf der Gp. 4506/4 (Virgen, Tratte) – Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Virgen-Dorf
- Grundabtretungen im Bereich der Gp. 2094/1 (Göriacher Alm, KG 85105 Prägraten a. G.) – Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Göriach-Bobojaicher Alpe
- Kinderkrippe Virgen – Angelegenheiten betreffend das Kinderbetreuungsjahr 2026/27 (Öffnungs- und Schließzeiten, Gruppengrößen, Personalangelegenheiten)
- Kindergarten Virgen – Angelegenheiten betreffend das Kinderbetreuungsjahr 2026/27 (Öffnungs- und Schließzeiten, Gruppengrößen, Personalangelegenheiten)
- Einsatz von Schulassistentenkräften im Schuljahr 2026/27 an der Volksschule Virgen sowie an der Mittelschule Virgental
- Gewährung einer Landwirtschaftsförderung (EUR 350,00)
- Zuwendung an die JB/LJ Virgen für die Durchführung von Aufforstungsmaßnahmen (EUR 300,00)
- Personalangelegenheiten
- Straßeninteressentschaft Mellitz-Sonnberg – Zustimmung zum Gemeindebeitrag nach § 18 Tiroler Straßengesetz (EUR 14.850,00)
- Beauftragung des Amt für Landwirtschaft Lienz zur Sanierung eines Mauerwerkes an der



Im Bereich der Gemeindestraße in Niedermauern-Rain musste aufgrund eines Elementarschadenereignisses die bestehende Natursteinmauer vom Amt für Landwirtschaft durch eine neue Bruchsteinmauer in Beton inkl. Leitschiene ersetzt werden. Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf ca. EUR 60.000,00.



Aufgrund von Qualitätsmängeln bei den im Sommer 2023 durchgeführten Sanierungsarbeiten an der Iselbrücke in Gries mussten die Randbalken im Rahmen der gesetzlichen Gewährleistungsfrist durch die Fa. HABAU nachgebessert werden.

Gemeindestraße Niedermauern-Welzelach im Bereich Niedermauern-Rain aufgrund eines Elementarschadens-Ereignisses

- Beauftragung des Amt für Landwirtschaft Lienz zur Durchführung von diversen Sanierungsarbeiten an Gemeindestraßen
- Beratungen über einen möglichen Umbau der Schneefräse auf ein neues Trägerfahrzeug (als Traktoranbau) – Beschlussfassung vertagt

21. MAI 2026

- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 4343/1, 4346/2, 4847 (Niedermauern-Rain)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 1106/3 und 1106/8 (Bachweg, Angerweg)
- Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp. 2125 und 2122/3 (Gewerbegebiet Recyclinghof)
- Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gp. 2125, 2122/3, 2132/1 (Gewerbegebiet Recyclinghof)
- Wegplanung im Bereich der Gp. 2125 (Gewerbegebiet Recyclinghof) – Auftragsvergabe an die Firma fs1 GmbH

(Auftragssumme ca. EUR 2.000,00 netto)

- Grundsatzbeschluss über die geplante Verordnung einer 30 km/h Zone im Ortsgebiet südl. der L24 (Niedermauern-Straße, Dorfweg, Ahornweg, Trattweg, Wiesenweg, Fellachweg)
- Gestattung zum Sondergebrauch nach § 5 Tiroler Straßengesetz zur Verlegung einer privaten Wasserleitung auf öffentlichem Gut im Bereich Honiggasse
- Abschluss einer Fördervereinbarung mit dem Land Tirol betreffend das Projekt FTTH Glasfasernetz Gemeinde Virgen – Ausbaustufe 5
- Zustimmung zu Anpassung der Satzungen des Abfallwirtschaftsverbandes Osttirol
- Ankauf eines Großformatscanners für das Gemeindeamt (Kosten ca. EUR 5.720,00 brutto)
- Umbau der Schneefräse der Gemeinde auf ein neues Trägerfahrzeug (Gemeindetraktor Steyr) – Auftragsvergabe an die Firma Kahlbacher (ca. EUR 10.700,00 brutto)
- Errichtung einer bedarfsorientierten Ferienbetreuung für schulpflichtige Kinder im Sommer 2026
- Personalangelegenheiten
- Aufstellung der Geschwindigkeitsanzeige im Bereich Gesundheitszentrum
- Antrag auf Widmung eines Wohnhauses als



Die sieben Mietkaufwohnungen in der Wohnanlage Angerweg II sind seit Herbst bezogen; Anfang Juli wurden sie im Rahmen einer kleinen Feier von Pfarrer Siegmund Pichler im Beisein von Projektbeteiligten und Mietern gesegnet.



Der Um- und Ausbau des Wohn- und Pflegeheims Matri i. O. befindet sich in der Endphase. Derzeit wohnen 17 Personen aus Virgen dort, und 29 Personen aus unserer Gemeinde arbeiten im Haus. Damit ist das Heim auch ein wichtiger Arbeitgeber in unserer Region.

- Freizeitwohnsitz – abgelehnt
- Gewährung einer finanziellen Unterstützung zur Aufführung eines Musicals der 4. Klassen der Volksschule Virgen (EUR 500,00)
- Zuwendung für eine Busfahrt der Volksschule Virgen zu einer Sportveranstaltung in St. Veit a. d. Glan (EUR 415,00)
- Infostelle Welzelach – Zustimmung zu einem Umbau des Gebäudes durch den Tourismusverband Osttirol (Erneuerung Infobereich, Einbau öffentliche WC-Anlage)
- Austausch des Kopiergerätes im Kindergarten Virgen
- Grundsatzbeschluss über die Errichtung einer Wasserversorgung für das Areal Sägewerk Tratte, den Parkplatz Tratte sowie für mögliche Viehtränken im Bereich Tratte

25. JUNI 2026

- Information an den Gemeinderat betreffend den durch das Land Tirol ausgearbeiteten „Managementplan für das Natura 2000-Gebiet Osttiroler Gletscherflüsse Isel, Schwarzach und Kalserbach“
- Grundverkauf im Bereich der Gp. 2125 und 2122/3 (Gewerbegebiet westl. Recyclinghof)
- Grundabtretungen im Bereich der Gp. 2094/1

- (Göriacher Alm, KG 85105 Prägraten a. G.) – Zustimmung als substanzberechtigte Gemeinde an der Gemeindegutsagrargemeinschaft Göriach-Bobojacher Alpe
- Einsatz von Schulassistenten im Schuljahr 2026/27 an der Volksschule Virgen sowie an der Mittelschule Virgental
- Angelegenheiten betreffend die Schulische Tagesbetreuung der Volksschule Virgen im Schuljahr 2026/27 (Förderprojekt für infrastrukturelle Maßnahmen, Personaleinsatz)
- Verein „Selba – selbständig und aktiv“ – finanzielle und organisatorische Unterstützung durch die Gemeinde Virgen (EUR 500,00)
- Kassenprüfbericht vom 16.06.2026 und Haushaltsplanüberschreitungen
- PV-Virgental KG – Zustimmung zur Errichtung und Installation von Energiespeichermodule (Beitrag der Gemeinde Virgen als Gesellschafterin: ca. EUR 22.000,00)
- EC Virgen – Sponsoring anlässlich der 40-Jahr-Jubiläumsfeierlichkeiten am 27.06.2026 (EUR 1.000,00)
- Kostenfreie Vermietung eines Schaukastens in der Unterführung Landesstraße an eine Gewerbetreibende

SPATENSTICH WOHNBAUPROJEKT KLOSTERGARTEN

Mit dem Spatenstich Ende April 2026 fiel der offizielle Startschuss für den Bau der neuen Wohnanlage im Klostergarten, die von der Neuen Heimat Tirol (NHT) errichtet wird. Im Rahmen des ersten Bauabschnitts entstehen 34 höchstgeforderte Mietwohnungen mit Kaufoption in bewährter Passivhausqualität. Geplant sind 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen sowie eine Tiefgarage, die später erweitert werden kann. Insgesamt umfasst das Projekt vier freistehende Baukörper mit großzügigen Aufenthaltsflächen. Die Ausführung erfolgt im Passivhausstandard mit begrünten Dächern und vorgegrauter Holzfassade. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist bis Ende 2027 beziehungsweise Anfang 2028 vorgesehen. Die NHT investiert dafür rund 11 Millionen Euro. In einem weiteren Bauabschnitt sind zusätzlich 27 Wohnungen geplant, darunter sind auch Einheiten für betreubares Wohnen angedacht.

Wohnungsinteressenten können sich gerne im Gemeindeamt melden und dort ein Bewerbungsformular ausfüllen. Nähere Informationen gibt es bei Frau Ingrid Wibmer, Telefon: 04874 5202-13, E-Mail: gemeinde@virgen.at.



NHT-Geschäftsführer Johannes Tratter (3.v.li.) gibt mit Stefan Wiedenmann (FALCH Raumplanung), Architekt Harald Kröpfl, Provinzoberin Schwester Nothburga, LA Elisabeth Blanik, Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler und Helmut Bodner (Bodner Bau) den Startschuss für ein neues Wohnprojekt in Virgen. (Foto: NHT/Brunner)



Im ersten Bauabschnitt entstehen 8 Zwei-Zimmer-Wohnungen, 16 Drei-Zimmer-Wohnungen und 10 Vier-Zimmer-Wohnungen.

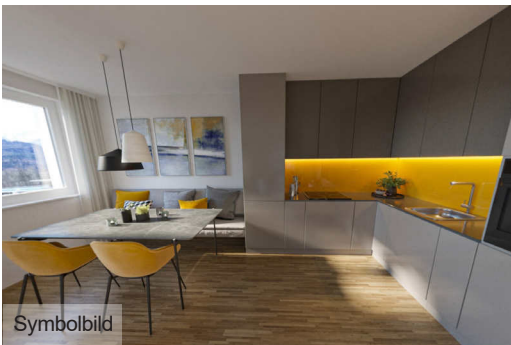


Im Juni fand im Pfarrsaal Virgen eine Projektpräsentation statt.

Über diesen QR-Code kann das Prospekt zur Wohnanlage Klostergraten heruntergeladen werden.



Mietwohnungen mit Kaufoption in Virgen



Virgen, Klostergarten 1. BA:
Wohnanlage mit 34 Mietwohnungen mit Kaufoption
samt Tiefgarage

Planung:
Architekt DI Harald Kröpfl

 **harald kröpfl**
architekt

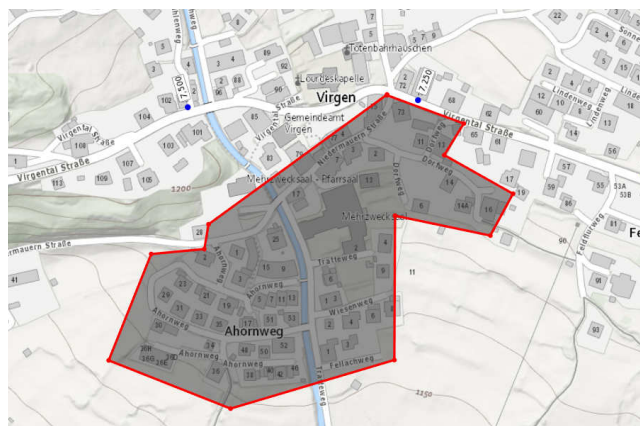
Besonderheiten:
Passivhaus
Photovoltaikanlage
Personenaufzug

Heizwärmebedarf:
Geplanter Heizwärmebedarf: Haus A: 14,9 kWh/m²a
Haus B: 14,1 kWh/m²a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor (f_{GEE}): Haus A: 0,49
Haus B: 0,48

NHT

PRÜFUNG 30 KM/H-ZONE IM BEREICH BILDUNGSZENTRUM

In Virgen haben wir bereits Zonen, in denen für einen größeren Bereich eine 30 km/h-Geschwindigkeitsverordnung festgelegt ist (Virgen östlich Mellitzbach – Angerweg u. a., Virgen-Zentrum Nord/Honiggasse bis Mellitz, Obermauern Nord). Die Straßenverkehrsordnung bietet die Möglichkeit, rund um sensible Gebäude, wie Schulen, Altenheimen etc. in einem vereinfachten Verfahren 30 km/h-Zonen einzuführen. Derzeit werden gemeinsam mit einem verkehrstechnischen Sachverständigen und dem Land als Aufsichtsbehörde mehrere Varianten geprüft, u. a. auch ab Kreuzung Landesstraße (Virgen-Zentrum Süd) mit Einbindung des Ahornweges (dzt. Wohnstraße).



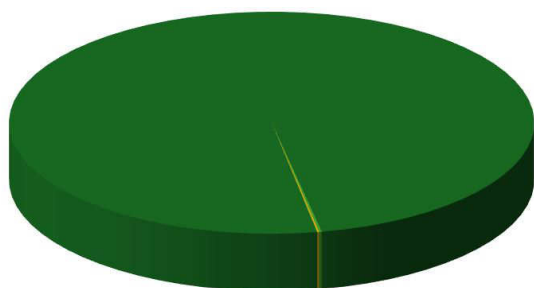
Rund um das Bildungszentrum wird eine 30er Zone geprüft.

GESCHWINDIGKEITSMESSUNG IN GÖRIACH

Unser Geschwindigkeitsmessgerät erfüllt einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit. Autofahrern soll damit bewusster gemacht werden, dass Geschwindigkeitsbeschränkungen einen Sinn haben. Als Gemeinde sind wir bemüht, Anregungen aus der Bevölkerung aufzugreifen und so angehenden falschen Gewohnheiten bei der Geschwindigkeitswahl frühzeitig entgegenzuwirken.

Vom Jänner 2026 bis Mai 2026 war die Anzeige an der Gemeindestraße auf Höhe der Hofstelle „Pötscherjahringer“ in Göriach aufgestellt. Wir befinden uns dort im Ortsgebiet mit einer 50 km/h-Beschränkung. Die Auswertung beschreibt eine eingehaltene Durchschnittsgeschwindigkeit von ca. 25 km/h.

Nahezu 100 % der Messungen befinden sich innerhalb der Beschränkung von 50 km/h.



■	<= 50 km/h:	2.171 (99,72 %)
■	51 - 70 km/h:	4 (0,18 %)
■	71 - 90 km/h:	2 (0,09 %)
■	>= 91 km/h:	0 (0 %)

Die Tragfähigkeit des Untergrundes von niederrangigen ländlichen Straßen (Erschließungsstraßen für Siedlungen, Gewerbe und Tourismus – Gemeindestraßen) unterliegt im Jahresverlauf erheblichen Schwankungen. Die höchste Tragfähigkeit tritt in der Regel während der Wintermonate bei teilweise gefrorenem Boden auf, während die geringsten Werte im Zuge des Frühjahrstauwetters zu verzeichnen sind, im Sommer und Herbst kann sich der Untergrund wieder erholen und stabilisieren.

Was kann der Einzelne in der kritischen Tauperiode tun? – Auf Unebenheiten der Straße achten, Geschwindigkeit reduzieren, mitdenken (z. B. bei Nutzung schwerer Fahrzeuge, wenn möglich Fahrbahnränder und schon vorhandene Spurrillen meiden).

Im Bereich bei vlg. Pötscherjahringer/Göriach wird die Geschwindigkeitsbeschränkung eingehalten.

SCHNELL – SCHNELLER - GLASFASER

So kommen Sie zu einem ultraschnellen Glasfaseranschluss...

Einfamilienwohnhaus bzw. Firmengebäude			
1	2	3	4
Verlängerung des Lichtwellenleiter-Leerrohres bis in Ihr Wohn- bzw. Betriebsgebäude	Abschluss eines Providervertrages mit einem Vertragspartner	Herstellung des Glasfaseranschlusses im Auftrag der Gemeinde	Fertigstellung des Hausanschlusses durch Ihren Provider
Die Gemeinde Virgen hat im Zuge des LWL-Ausbaus bereits zahlreiche Hausanschlüsse hergestellt bzw. bis an die Grundstücksgrenzen im Siedlungsgebiet Leerrohre (die sogenannten Speedpipes) verlegt. Diese Speedpipe (mit einem Durchmesser von 0,7 bzw. 1 cm) muss bis in Ihr Gebäude weiterverlängert werden. Hierfür bestehen zwei Möglichkeiten: 1. Herstellung durch die Gemeinde , pauschaler Kostenbeitrag EUR 360,- inkl. an die Gemeinde oder 2. Herstellung selbst oder durch Dritte , pauschaler Kostenbeitrag EUR 110,- inkl. an die Gemeinde.	Das Glasfasernetz der Gemeinde Virgen ist an die vier Provider A1 Telekom Austria AG, IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Tirolnet GmbH, T-Mobile Austria GmbH (MAGENTA) vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.	Sobald der Vorortpartner Ihres Providers der Gemeinde mitteilt, dass bei Ihnen hausintern alles für den Glasfaseranschluss vorbereitet ist (Fertigstellungsmeldung), werden in unserem Auftrag durch die Fa. Netceed die Glasfasern eingeblasen . Diese kommen vom nächsten Verteilerkasten in der Straße über die Speedpipe in Ihr Haus und werden dort in einer Hausanschluss-Box aufgelegt.	Nach Installation der Hausanschluss-Box wird von Ihrem Provider der Anschluss endgültig freigeschaltet und Sie können das von Ihnen gewählte Produkt uneingeschränkt nutzen.
Für offene Fragen steht die Gemeinde Virgen jederzeit gerne zur Verfügung Tel. 04874/5202 21 (Konrad Großlercher).			
Mehrfamilienwohnhaus / Wohnanlage			
1	2		
Prüfen ob hausintern die Voraussetzungen für einen LWL-Anschluss gegeben sind	Abschluss eines Providervertrages mit einem Vertragspartner		
Um Wohnungen in Wohnanlagen mit einem Glasfaseranschluss versorgen zu können, muss in der Wohnanlage ein zentraler LWL-Serverschrank montiert sein, von dem aus Glasfaserkabel bzw. andere schnelle Verbindungsleitungen bis in die anzuschließenden Wohnungen führen. Ob diese Voraussetzungen bei Ihnen gegeben sind bzw. wie diese hergestellt werden können, klären Sie bitte mit Ihrer Hausverwaltung ab. Diese ist informiert und kann die gewünschten Auskünfte erteilen.	Das Glasfasernetz der Gemeinde Virgen ist an die vier Provider A1 Telekom Austria AG, IKB Innsbrucker Kommunalbetriebe AG, Tirolnet GmbH, T-Mobile Austria GmbH (MAGENTA) vermietet. Diese bieten für jedermann maßgeschneiderte Produkte an, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen. Alle Provider haben Osttiroler Firmen als Vorortpartner (siehe unten). Die Vorortpartner beraten umfassend und erledigen für Sie nach dem Vertragsabschluss alle weiteren Schritte bis hin zum fertigen Anschluss.		
 AGEtch GmbH info@agetch.at 04852/68828 IKB Kundencenter kundenservice@ikb.at 0800/500502	 Maick Koj, Account Manager maick.koj@magenta.at 0676/82003599 Magenta Shop Lienz 0676/82001819	 Benjamin Unterwurzacher lw.unterwurzacher@gmail.com 0664/9162470 Flynet – Stephan Peuckert info@flynet.at 0676/6793102	 A1 Team Tirol sales.team.tirol@a1.at 0664/5334455

LWL-AUSBAU

Der LWL-Ausbau schreitet zügig voran. In den Bereichen Honiggasse, Mühlenweg und Kreuzweg konnten die Arbeiten bereits abgeschlossen werden. Es folgen noch Grabungen und Hausanschlüsse in den Bereichen Obermauern (unterhalb Landesstraße), Virgental Straße/Feldflurweg (Bereich Weite), und in Mitteldorf. Aller Voraussicht nach sollten alle Arbeiten bis Mitte September abgeschlossen sein. Betroffene Haushalte werden rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten über die Möglichkeit eines LWL-Hausanschlusses von der Gemeinde verständigt und informiert.

Die Gemeinde stellt die nötige Infrastruktur für die Gemeindegänger:innen bereit. Die Umsetzung dieses Projektes ist mit erheblichen Kosten für die Gemeinde verbunden. Um diese decken zu können, wird das Glasfasernetz seitens der Gemeinde an die vier Provider (IKB, Magenta, tirolnet und A1) vermietet. Die Gemeinde ist im Gegenzug umsatzbeteiligt, andernfalls wäre eine Finanzierung nicht möglich. Aktuell könnten noch 426 Objekte mit Glasfaserprodukten versorgt werden, 239 haben bereits die Anschlussmöglichkeit genutzt (Stand 19. Juni 2026). Die vier Provider bieten eine Vielzahl an Produkten, die vom reinen Internet bis hin zum Kabelfernsehen, Videostreamen und vielem mehr reichen, an. Teilweise sind neue Verträge sogar günstiger als bestehende. Die Gemeinde ersucht die Möglichkeit eines Umstieges auf Glasfaser zu nutzen.

Aufgrund auslaufender Förderungen besteht heuer letztmalig die Möglichkeit einen LWL-Hausanschluss im Zuge einer Pauschalverrechnung durch die Gemeinde herstellen zu lassen. Erfolgt der Anschluss zu einem späteren Zeitpunkt müssen die Herstellungskosten in Zukunft zur Gänze vom Grundstückseigentümer getragen werden! Wer diese Möglichkeit noch nutzen möchte, möge sich bitte im Gemeindeamt 04874/5202 21 (Konrad Großlercher) melden.

FIRSCHNITZBACH PROJEKT 2013 ABSCHLUSSBERICHT ZU DEN VERBAUUNGSMASSNAHMEN 2014 - 2025

Nach 11-jähriger Bauzeit konnten letztes Jahr die Bauarbeiten am Firschnitzbach abgeschlossen werden. Das nach dem Katastrophenereignis vom 4. August 2012 ausgearbeitete Verbauungsprojekt sah vor,

mögliches Gefahrenpotential der Firschnitzbach Lawine sowie des Firschnitzbaches für das Gemeindekerngebiet von Virgen wirksam zu reduzieren, um damit ein Anheben der Sicherheit für die Bevölkerung zu erzielen.

Mit den projektierten Kosten von EUR 6,0 Mio. aus dem Jahr 2013 konnte wertbereinigt das Auslangen gefunden werden. In Summe wurden EUR 6.150.000.- in die Schutzbauten investiert. Der Gemeindeanteil belief sich bei 10,5% der Gesamtbaukosten, somit auf beachtliche EUR 645.750.-

Als Hauptposition mit Ausgaben in Höhe von EUR 2,9 Mio. findet sich die Neuerrichtung der Geschiebedosiersperre mit dem Rückhaltebecken, welches zusätzliche 27.000 m³ Material fassen kann. Mit der Aufweitung des bestehenden Verlandungsraums hinter der alten Bogensperre erhöht sich nun die Gesamtsumme des möglichen Geschieberückhalts auf 74.000 m³. Dies entspricht der 3-fachen Kapazität gegenüber der Situation beim Hochwasserereignis von 2012. Neben der Sanierung der bis zu 80 Jahre alten Ufermauern im Ortskern konnte mit der Veränderung der Bachsohle im Ortsregulierungsbereich bei den Brücken der schadlose



Die Betonrampe ermöglicht ein Befahren der Sperre um beispielsweise Verkläuerungen zu beseitigen.



Durch eine Veränderung der Bachsohle im Ortsregulierungsbereich bei den Brücken wird ein schadloser Abtransport von Murmaterial unterstützt.

Abtransport von Murmaterial gefördert werden. Dies ist umso wichtiger, da für dieses Material keine Räumungs- und Deponierungskosten in Zukunft anfallen werden. Um diesen Effekt möglichst auszureizen, erfolgte 2025 als letztes Bauleistungsstück der Einbau einer Zufahrtsrampe direkt an der bestehenden 12 m hohen Bogensperre. Diese Betonrampe ermöglicht es, einem Kettenbagger bis zum Sperrenabflussbereich zu fahren, um dort etwaige Verklausungen zu lösen, und in Folge ein teilweises Durchströmen des geschiebehaltigen Materials zu ermöglichen.

Um das Vordringen der Firschnitzbach Lawine bremsen zu können, wurde mit dem Aushubmaterial aus dem Beckenbereich der Bogensperre ein bis zu 13 m hoher Lawinenablenkdamm errichtet, der dadurch den Siedlungsraum in diesem Bereich sicherer macht.

Die relativ lange Bauzeit hat neben dem Umstand, dass die WLW jährlich zw. 40 und 50 Baufeldern mit einem Kostenvolumen von EUR 11 bis 13 Mio. abwickelt, auch mit dem Aufarbeiten der Sturm- und Schneebruchschäden in den Schutzwäldern von Osttirol zu tun.

Abschließend gilt es ein Danke an all jene zu sagen, die in die Planung und Umsetzung dieses großen Projektes eingebunden waren sowie an die Grundeigentümer, welche durch die Bauarbeiten betroffen waren.

Ing. Martin Diemling, Wildbach- und Lawinenverbauung, GBL Osttirol

WICHTIGE SCHUTZMASSNAHMEN FÜR DIE L24 IN UNTERPÖLLACH

Seit April 2026 führt die Wildbach- und Lawinenverbauung (WLW) im Bereich Unterpöllach umfassende forstliche und forsttechnische Arbeiten durch. Die Maßnahmen sind Teil des



Flächenwirtschaftlichen Projektes (FWP) „Pflege Osttirol“ und dienen der langfristigen Sicherheit der darunterliegenden L24 Virgentalstraße.

Auf einer Gesamtfläche von rund 5 Hektar wurden in insgesamt sieben Seilkranspannungen über 1.000 Festmeter Schadholz durch die Arbeiter der Wildbach- und Lawinenverbauung abgeräumt.

Schutz gegen Gleitschnee und Steinschlag

Zusätzlich wurden temporäre Schutzmaßnahmen errichtet, die durch eine Erhöhung der Oberflächenrauigkeit vor Gleitschnee und Steinschlag schützen sowie die künftige Verjüngung beim Aufwachsen unterstützen.

- Hohe Baumstämme und Querbäume: Die verbliebenen Baumstämme wurden hoch belassen (1 m bergseits) und entrindet. Zusätzlich wurden Bäume in entsprechender Anzahl quer in den Hang eingebaut (Querbäume). Dies erhöht die Oberflächenrauigkeit des Bodens und bremst abgleitenden Schnee sowie herabrollende Steine.
- Gleitschneesutzböcke: In Bereichen, in denen Hochabstockungen und Querfällungen nicht ausreichen, wurden zusätzlich insgesamt 72 Gleitschneesutzböcke in Holz montiert.

Der Schutz der Verkehrsteilnehmer auf der Landesstraße hatte während der gesamten Arbeiten oberste Priorität. Bevor die eigentlichen Holzarbeiten im Steilhang beginnen konnten, wurde oberhalb der Straße ein rund 250 Laufmeter langer Schutzzaun errichtet. Für die Dauer der intensiven Arbeitsphase musste die L24 zudem auf einer Länge von rund 40 Laufmetern einspurig geführt werden. Die Holzarbeiten werden voraussichtlich Mitte Juli 2026 fertiggestellt, während die Maßnahmen zur Wiederbewaldung voraussichtlich im nächsten Jahr starten.



Hohe Baumstämme, Querbäume und Gleitschneesutzböcke sorgen für die Sicherheit der Landesstraße.

DER WALDAUFSEHER INFORMIERT

Über mehrere Wochen konnte man vermehrt den grün-gelben Pollenstaub auf Gartenmöbeln, Autos und Fenstern sehen. Der Grund dafür waren mehrere blühende Baumarten wie Hasel, Erle, Birke und eben auch die Fichte. Eigentlich blühen Fichten in Abständen von fünf bis sieben Jahren, um deren Fortbestand zu sichern. (letztes Mastjahr der Fichte war 2022). Leider waren wieder der gesamte Winter und das Frühjahr sehr niederschlagsarm, trocken und teilweise auch zu warm, was zu einem enormen Stress und großer Belastung für die verbleibenden Bäume führte. Nicht jeder Baum wird diese Belastung schadfrei überstanden haben, denn genau diese milde und trockene Wetterlage spielt zusätzlich auch dem Borkenkäfer in die Karten, welcher, zwar in abgeschwächter Form trotzdem noch für größere Schäden an Fichte und leider auch Lärche sorgen könnte.

Sehr erfreulich hingegen ist die heurige Aufforstung mit rund 24.000 Stk. Pflanzen verlaufen. Fichte, Lärche, Bergahorn, Winterlinde, Bergulme, Zirbe, Schwarzkiefer, Weißtanne, Douglasie und Birke sind von Waldbesitzern und den Virger Jungbauern wieder fleißig gesetzt worden. Vielen Dank für eure Bemühungen! Letztere erhielten für ihre inzwischen mehrjährige aktive Bereitschaft, bei der Aufforstung in der Gemeinde Virgen mitzuhelfen, Ende Mai in Innsbruck dafür eine würdige und hochverdiente Auszeichnung. Herzliche Gratulation dafür!

Im Bereich Unterpöllach schreiten die Sicherungsmaßnahmen der L24 durch die WLW zügig voran, welche die zahlreichen Käfernester und dürren abgestorbenen Bäume aufwendig mittels Seilkran aus dem dahinter liegenden Waldstück bringen müssen. Durch das Belassen von hohen Stöcken, Querbäumen und Montieren der Dreibeinböcke werden zusätzlich die Steinschlag- und Schneeschubgefahr verringert.

GEMEINDEGUTSAGRAR-GEMEINSCHAFTEN

Im Frühjahr haben wieder die verpflichtenden Vollversammlungen der Agrargemeinschaften, im Beisein des Substanzverwalters, Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, stattgefunden. Die Versammlungen und Sitzungen verliefen konstruktiv. Hauptsächlich ging es um die Jahresrechnungen und Voranschläge. Sämtliche Beschlüsse wurden im Einvernehmen mit den Mitgliedern getroffen.



Umfangreiche Schadholzaufarbeitung oberhalb der Virgental Landesstraße durch die WLW.



Aufforsten auf der Schattseite durch unsere Jungbauern.

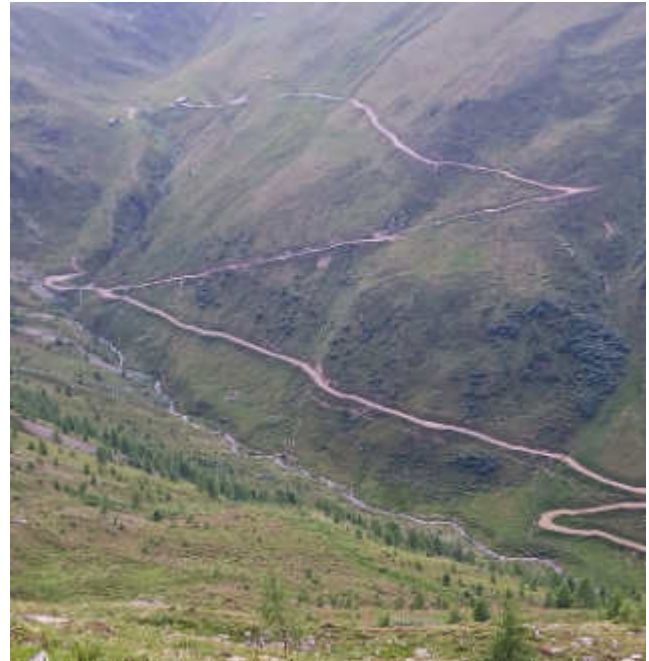
NEUER WEG AUF DIE MERSCHENALM

Ausgehend vom „Motschenboden“ im Steinkastal wurde in den Jahren 2024 und 2025 von der Alpinteressentschaft Virgen-Mellitz und der Familie Dichtl Leopold (vgl. Krienhuber) ein rund 2 km langer Almweg bis zur „Obermerschen-Alm“ neu errichtet. Die Projektierung dieser Almerschließung erfolgte durch die Agrar Lienz. Die Bauausführung durch die

Firma Erdbau Ludwig Mariacher GmbH. Auf Grund des sensiblen Geländes, mit stellenweise großflächigen Vernässungen, forderte die Abteilung Umwelt der Bezirkshauptmannschaft Lienz die Baubegleitung durch das Büro Revital Integrative Naturraumplanung GmbH in Nußdorf - Debant.

Das in der Zwischenzeit verwirklichte Projekt stellt eine große Erleichterung für eine zeitgemäße Bewirtschaftung der Merschenalm und die von der Virgen-Mellitz Alpinteressentschaft bestoßene Steinkasalm dar. Auf den Flächen der Alpinteressentschaft werden jährlich bis zu 130 Großvieheinheiten, bestehend aus Rindern und Ziegen, gealpt. Auf der Merschenalm sind es bis zu 35 Großvieheinheiten (Rinder). Auf der Merschenalm wird die Milch zu Butter und Käse verarbeitet. Die selbst erzeugten Produkte können von Wanderern im Rahmen der Almausschank vor Ort konsumiert werden.

Gottfried Erler, Agrar Lienz



Der neue Weg bringt große Erleichterungen in der Almbewirtschaftung.

RESTAURIERUNG DES KREUZES BEI DER KAPELLE NIEDERMAUERN

Am 5. Juni 2026 konnte die Restaurierung des Kreuzes bei der Kapelle Niedermauern erfolgreich abgeschlossen werden.

Ursprünglich war geplant, lediglich das morsche Holz des bestehenden Kreuzes zu erneuern. Nach einer Begutachtung durch Christian Berger stellte sich jedoch heraus, dass das Holz größtenteils verfault und zudem vom Wurm befallen war. Nach Rücksprache mit dem Obmann und seinem Stellvertreter wurde beschlossen, das Kreuz vollständig zu erneuern. Lediglich die zwei Balken konnten noch verwendet werden. Diese dürften noch aus der ursprünglichen Errichtung des Kreuzes stammen. Für die Neuanfertigung wurde überwiegend Zirbenholz verwendet. Das Dach wurde aus handgespaltenen

Lärchenschindeln gefertigt. Die erforderlichen Spenglerarbeiten führte Stefan Wurnitsch fachgerecht durch. Auch die beiden Holzfiguren waren stark sanierungsbedürftig. Mit der Restaurierung wurde Michael Lang, Bildhauer aus Mitteldorf, beauftragt. Mit viel handwerklichem Können und Liebe zum Detail wurden die Figuren und kunstvollen Elemente des Kreuzes restauriert und wieder in einen würdigen Zustand versetzt. Gregor Wurnitsch unterstützte den Ab- und Aufbau des Kreuzes mit schwerem Gerät. Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten präsentiert sich das Kreuz bei der Kapelle Niedermauern nun wieder in neuem Glanz und bleibt als religiöses und kulturelles Wahrzeichen der Dorfgemeinschaft erhalten. Die Agrargemeinschaft Niedermauern bedankt sich herzlich bei allen Mitwirkenden für ihren engagierten Einsatz und die professionelle Ausführung der Arbeiten.



Das Kreuz bei der Apolloniakapelle wurde sorgfältig restauriert und präsentiert sich wieder in alter Schönheit. Im Bild die beiden verantwortlichen Restauratoren Michael Lang und Christian Berger.



KRIEGERDENKMAL AM BOTIG

Das Kriegerdenkmal am Botig, das an die Opfer der „Franzosenkriege“ erinnert, wurde von unserem Steinmetz Bildhauermeister Lukas Fuetsch renoviert. Die Oberfläche wurde gereinigt und gebürstet. Die alte Schrift wurde von Lukas anschließend wieder fachmännisch in einen gut leserlichen Zustand versetzt. Die Kosten dafür hat die Gemeinde übernommen.

HUNDEKLOS

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde über die Überlegungen des Gemeinderates berichtet, die bestehenden Hundeklo-Stationen im Gemeindegebiet zu entfernen. Anlass dafür sind vermehrt unsachgemäß entsorgte Gassi-Säckchen, die häufig achtlos in der Natur oder am Wegesrand zurückgelassen werden. Besonders ärgerlich ist die Situation für unsere Bauern, wenn gefüllte Hundesäckchen in Wiesen und Feldern landen und so gefährliche Verunreinigungen im Futter, insbesondere (Heu- und Siloballen) verursachen. Inzwischen ist im Gemeindeamt eine Petition mit zahlreichen Unterschriften eingelangt, die sich klar für den Erhalt der Gassi-Stationen ausspricht. Dieses Anliegen wird seitens der Gemeinde ernst genommen. Die Situation wird weiterhin aufmerksam beobachtet.



Lukas Fuetsch führte im Auftrag der Gemeinde Renovierungsarbeiten am Kriegerdenkmal durch.

Gleichzeitig ergeht erneut ein eindringlicher Appell an alle Hundehalterinnen und Hundehalter – auch im Sinne unserer Landwirte –, ihrer Verantwortung nachzukommen und Hundekot ordnungsgemäß zu entsorgen.

GEM2GO – IMMER TOP INFORMIERT!

Ihr wollt wissen was sich in Virgen so tut?
GEM2GO – Die Gemeinde Info und Service App
– bringt euch immer aktuelle Infos!
Infos für Gemeindebürger:innen

Allgemeine Neuigkeiten, Veranstaltungskalender, Gemeindezeitungen, Müllkalender und vieles mehr sind so mit einem Fingerwisch auf eurem Smartphone oder Tablet verfügbar.

Vor allem bei Ereignissen ausgelöst durch höhere Gewalten, wie zum Beispiel Straßensperren aufgrund von Starkschneefällen oder Vermurungen bzw. auch bei vorhergesehenen Verkehrsbehinderungen durch Baustellen etc. ist die App mit ihren Push-Benachrichtigungen ein wichtiges Informationsmedium. Push-Benachrichtigungen müssen separat aktiviert werden.

Mit GEM2GO könnt ihr euch aber auch zum Beispiel über anstehende Müllabholungen erinnern lassen. Einfach den Erinnerungszeitpunkt in der App angeben (zum Beispiel am Vortag um 18:00 Uhr) und schon erhaltet ihr zum richtigen Zeitpunkt eine Push-Benachrichtigung auf eurem Smartphone. Auch an viele andere Termine erinnert GEM2GO auf Wunsch per Push-Nachricht (News, Veranstaltungen etc.)

Wichtiger Hinweis: Ihr müsst beim ersten Öffnen der App GEM2GO erlauben, euch Push-Benachrichtigungen senden zu dürfen. Die kostenlose App gibt es zum downloaden unter www.gem2go.at/ oder einfach den passenden QR Code scannen:



BÜRGERSERVICE - WICHTIGES UND WISSENSWERTES

ÄNDERUNGEN BEI DER TIROLER FEUERPOLIZEIORDNUNG

Mit 10. Mai 2026 ist die Tiroler Feuerpolizeiordnung, welche die feuerpolizeiliche Aufsicht, allgemeine Brandschutzmaßnahmen, Kehrfristen für Feuerungsanlagen, die Feuerbeschau, Vorkehrungen für die Brandbekämpfung bis zu den Maßnahmen nach dem Brand regelt, geändert worden.

Es ist dabei zu einigen Erleichterungen und Klarstellungen gekommen. Hier seien die wesentlichen Punkte angeführt:

- Das Verbot von Feuern im Freien gilt nicht für Brauchtumsfeuer oder übliche Grilltätigkeiten
- Ausgewiesene Fluchtwege innerhalb von Gebäuden müssen frei bleiben (keine Lagerungen, Schuhschränke u. dgl.)
- Die Kehrfristen wurden abgeändert, von max. 5 Kehrunge pro Jahr auf max. 3 pro Jahr
- Hauptüberprüfungen durch den Rauchfangkehrer sind nicht mehr alle 5 Jahre, sondern verlängert auf alle 7 Jahre
- Als stillgelegt gemeldete nicht mehr benutzte Kamine werden nicht mehr jährlich, sondern lediglich im Rahmen der Hauptüberprüfung kontrolliert
- Bei der 12-jährigen „landwirtschaftlichen“ Feuerbeschau sind Gebäude mit mehr als zwei Geschoßen in Holzbauweise herausgefallen, dafür werden z. B. zusätzlich kleinere Verkaufsstätten, kleinere Beherbergungsbetriebe und kleinere Gaststätten mitüberprüft sowie Gebäude mit mehr als 4 oberirdischen Geschoßen.
- Bei der neu alle 6 Jahre durchzuführenden „gewerblichen“ Feuerbeschau werden neben den öffentlichen Gebäuden und Versammlungsstätten zusammengefasst jene gewerblichen Betriebe begutachtet, die nicht in die 12-jährige fallen.

GEMEINDE-VERORDNUNGEN IM RECHTSINFORMATIONSSYSTEM DES BUNDES

Seit dem Herbst des Vorjahres sind Verordnungen der Gemeinde, für die es keine anderen gesonderten



Rauchfangkehrmeister Wolfgang Forstlechner.

Regelungen gibt (andere Regelung haben z. B. Verkehrsverordnungen), anstelle oder ergänzend zu einem Aushang auf der Amtstafel und in der Homepage der Gemeinde in das Rechtsinformationssystem des Bundes (RIS, www.ris.bka.gv.at) einzuspielen und sind auch dort für jeden abrufbar, (wie z. B. Bebauungspläne, die neue Garagen- und Stellplatzverordnung, Änderung von Straßenverläufen u. v. m.).



HEIZKOSTENZUSCHUSS 2026

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2026/2027 wieder einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten. Dieser beträgt € 250,00 pro Haushalt.

Antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- volljährige und mündige minderjährige Personen,
- die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder diesen gleichgestellt und sie nach den fremdenrechtlichen Vorschriften zum dauerhaften Aufenthalt im Inland berechtigt sind
- und ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben.

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung bzw. Entscheidung eine laufende Mindestsicherungs- / Grundversorgungsleistung beziehen

- Bewohner:innen von Wohn- und Pflegeheimen sowie Behinderteneinrichtungen oder Schüler- und Studentenheimen (Stichtag Antragstellung bzw. Förderentscheidung)

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommensgrenzen aus dem Jahr 2025:

- € 1.435,00 pro Monat für alleinstehende Personen
- € 2.265,00 pro Monat für zwei Personen
- € 2.665,00 pro Monat für drei Personen
- € 2.965,00 pro Monat für vier Personen
- + € 300,00 pro Monat für jede weitere Person

Allen Fördernehmer:innen, denen der Heizkostenzuschuss 2025/2026 des Landes bewilligt wurde, wird vom Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Soziales, neuerlich ein Antragsformular zugestellt. Somit können Bezugsberechtigte aus dem Vorjahr ihre angegebenen Daten kontrollieren und bei weiterem Bedarf den Heizkostenzuschuss erneut unkompliziert beantragen.

Haushalte von Mindestpensionist:innen mit Bezug einer Ausgleichszulage, die bereits den Heizkostenzuschuss 2025/2026 erhalten haben, müssen keinen Antrag stellen. Diese erhalten nach Prüfung ein Zugeschreiben, die Auszahlung erfolgt automatisiert.



Die neue Wohnanlage am Feldflurweg.



Feierliche Wohnungssegnung mit Pfarrer Sigmund Bichler.

Antrags- bzw. zuschussberechtigte Personen können die Anträge im Gemeindeamt, unter Mitnahme sämtlicher Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt gemeldeter Personen, **bis zum 31. Oktober 2026** stellen. Anträge können aber auch online unter www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss gestellt werden.

WOHNUNGEN ÜBERGEBEN

Durch die Komplettsanierung eines Altbestands-Einfamilienhauses, konnte neuer Wohnraum im Ausmaß von 4 Eigentumswohnungen entstehen. Insgesamt 6 Carportplätze sowie 2 Freiparkplätze gehören ebenso zur Wohnanlage. Durch den Einbau eines Personenliftes wurde die Immobilie komplett barrierefrei und somit zukunftsfit.

Die Käufer hatten hier die einmalige Gelegenheit individuelle Wünsche in die Grundrissgestaltung einzubringen. Auch andere Sonderwünsche konnten wir in die Gestaltung der Wohnungen mit einfließen lassen. Es lag uns ganz besonders am Herzen, den Bau zusammen mit regionalen Unternehmen durchzuführen. Die Bauausführung erfolgte durch die Firma MACHBAU GmbH.

Die MACH Real Estate GmbH, konnte 3 der 4 Wohnungen bereits erfolgreich an ihre neuen Eigentümer übergeben. Die Wohnung Top 3 ist noch verfügbar (ca. 90 m²) – für nähere Informationen steht Herr Thomas Told gerne zur Verfügung (office@told-immobilien.at)

UNSERE UMWELT

AUTOWRACKENTSORGUNG 2026

Die jährlich stattfindende Sammelaktion der Autowracks, die das Orts- und Straßenbild beeinträchtigten, fand heuer vom 20. bis 23. Mai statt. Die Autos konnten in dieser Zeit am Zentralen Sammelplatz, am Recyclinghof abgestellt werden. Durch diese Aktion konnten wieder 6 Altautos und 1 Motorrad kostengünstig entsorgt werden.

WOHIN MIT VERPACKUNGEN?

Verpackungen können aus Kunststoff, Metall, Papier, Karton oder Glas bestehen. Alle Verpackungen können recycelt werden – aber nur, wenn sie in der richtigen

Tonne landen! Entsorgst du sie im Restmüll, werden sie nicht wiederverwendet, sondern verbrannt. Du kannst sie alle am Recyclinghof Virgen kostenlos abgeben.

Die Entsorgung deiner Verpackungen wird über Lizenzgelder bezahlt. Diese Gelder bezahlt der Hersteller bereits, wenn er die Verpackung auf den Markt bringt. Das bedeutet: Mit dem Kauf hast du die Entsorgung deiner Verpackung schon finanziert. Das Geld geht an sogenannte Entpflichtungsstellen (z. B. ARA – Altstoff Recycling Austria). Wirfst du Verpackungen also in den Restmüll, zahlst du doppelt – einmal beim Kauf und ein zweites Mal über die Restmüllgebühr.

Leicht- & Metallverpackung	Altglas	Papier & Karton
Zahnpastatuben	Getränkeflaschen	Kataloge, Bücher, Hefte
Folien (z.B. Cellophan)	Deo-Roll-On	Zeitungen, Prospekte
Fleischtassen	Parfumflakons	Fensterkuverts
Alufolie	Lebensmittelgläser	Metallfreie Ordner
Senftube	Einweg-Salz-/Pfeffermühle	Kosmetik-Umkartons
Leeres Teelicht	Kosmetikfläschchen	Zeitungen, Prospekte



Unser Recyclinghof ist die zentrale Anlaufstelle für die Entsorgung von Wertstoffen und ist zu folgenden Zeiten geöffnet: Mittwoch von 15.00 bis 18.00 Uhr, Freitag von 15.00 bis 19.00 Uhr sowie Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr. (Foto: Bernhard Aßmair)

FRÜHJAHRSPUTZ

Am Ende April haben wir in Virgen wieder unseren traditionellen Frühjahrsputz durchgeführt. Zahlreiche Vereine, Organisationen, unsere Schulen und der Kindergarten waren mit großem Eifer dabei. Unterstützt wurden wir dabei auch vom Abfallwirtschaftsverband Osttirol im Rahmen der Aktion „TU ES“. Besonders stolz sind wir jedes Jahr auf unsere Kinder und Jugendlichen, die alljährlich mit großem Eifer dabei sind. Ob im Kindergarten oder in der Schule, gemeinsam wurde gesammelt, was achtlos weggeworfen wurde. Viele unserer Vereine und Organisationen haben wieder tatkräftig mitgewirkt: von der Feuerwehr über die Jägerschaft,



Volksschule Virgen.



Jungschützen.

Jungschützen, Paragleiter, Bergwacht und Bergrettung bis hin zu den Lötfanaten, der Sportunion und dem Tourismusverband. Jeder hat seinen Teil beigetragen und gezeigt, was wir gemeinsam erreichen können. Besonders erfreulich war, dass auch der Nachwuchs in den Vereinen mit vollem Einsatz dabei war.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die sich Zeit genommen und mitgeholfen haben. Dieser Einsatz zeigt, wie gut unser Dorf zusammenhält. Als kleines Zeichen der Wertschätzung wurden alle Helferinnen und Helfer zu einer gemeinsamen Stärkung bei der Grillstation der Feuerwehr eingeladen.



Löschgruppe der FF Obermauern.



Sportunion Virgen.

Bist du schon Teil vom Trennteam?

Abfalltrennen lohnt sich - für dich und für die Umwelt. Werde Teil vom Trennteam! Wie? Folge dem Abfallwirtschaftsverband auf Instagram (@awv.osttirol) und wähle die richtigen Antworten beim Trennquiz auf awv-osttirol.at. Denn wer Abfall trennt übernimmt Verantwortung - und die wird jetzt belohnt.



NEUES KUNSTWERK BRINGT FARBE ANS „GENDARMHAUS“

Die neue, farbenfrohe Fassade des „Gendarmhauses“ (BGV-Haus) ist euch in den vergangenen Tagen sicher schon ins Auge gestochen. Im Rahmen der Tirol-weiten Initiative „Stadt Land Wand“ wurde das Gebäude vom Urban-Art-Künstler HNRX (Maximilian Prantl) neu gestaltet. Für Virgen entstand dabei ein Kunstwerk, welches eigens für unsere Gemeinde entwickelt wurde.

HNRX stammt ursprünglich aus Innsbruck und lebt heute in Wien. Bereits als Jugendlicher begann er sich mit Graffiti und urbaner Kunst auseinanderzusetzen. Über die Jahre entwickelte er daraus seinen ganz eigenen Stil, der Malerei, Grafik und Design verbindet. Seine Werke sind farbenfroh, abstrakt und leben von Symbolen und Assoziationen. Anstatt eindeutige Botschaften vorzugeben, möchte er Denkanstöße geben und Raum für eigene Interpretationen schaffen.

Die Gemeinde hat für das Projekt einen thematischen Rahmen vorgegeben, die konkrete Gestaltung lag jedoch in der künstlerischen Freiheit von HNRX. Dem Kunstwerk gingen Gespräche und Workshops mit dem Land Tirol, der Lebensraum Tirol Gruppe, der Gemeinde Virgen und dem Künstler voraus. Dabei wurden Besonderheiten, Geschichten und prägende Merkmale von Virgen gesammelt, die als Inspiration für das Werk dienten. Daraus entwickelte HNRX seine ganz persönliche Interpretation unseres Ortes.

Wer genauer hinschaut, entdeckt zahlreiche Bezüge zu Virgen. Das „Sonnendorf“ mit seinen vielen Sonnenstunden spielt dabei ebenso eine Rolle wie die ursprünglich bäuerlich geprägte Struktur der Gemeinde. Die Symbole auf der linken Seite greifen

charakteristische Elemente der lokalen Baukultur auf, auch typografisch wurde gearbeitet. (Details im Interview auf der nächsten Seite.)

Dass ein international bekannter Künstler ein eigenes Werk für Virgen entwickelt und umsetzt, ist keineswegs selbstverständlich. Umso mehr freut es uns, dass Virgen Teil dieses Tiroler Kunstprojekts geworden ist und als eine von wenigen Gemeinden ausgewählt wurde. Besonders hervorheben möchten wir an dieser Stelle, dass der Gemeinde durch die Planung und Umsetzung des Kunstwerks keine Kosten entstanden sind. Gleichzeitig gewinnt Virgen ein dauerhaftes Kunstwerk, das weit über die Gemeindegrenzen hinaus Aufmerksamkeit schafft.

Natürlich wird ein solches Gemälde mitten im Ortszentrum unterschiedliche Reaktionen hervorrufen. Kunst darf provokant sein, überraschen und auch diskutiert werden. Genau das macht sie lebendig. Das neue Wandbild zeigt aber vor allem eines: In Virgen ist Platz für Vielfalt. Neues und Buntes darf neben Traditionellem entstehen, darf Traditionen aufgreifen, diese neu interpretieren. Das Kunstwerk ist ein sichtbares Zeichen dafür, dass unsere Gemeinde ihre Wurzeln schätzt und gleichzeitig offen für neue Ideen und Ausdrucksformen ist.

So macht das Wandbild nicht nur das Gendarmhaus bunter, sondern setzt auch ein Zeichen für ein lebendiges und selbstbewusstes Virgen. Es zeigt Einheimischen ebenso wie Gästen, dass Tradition und Offenheit kein Widerspruch sind – und dass in unserer Gemeinde unterschiedliche Sichtweisen, kreative Ideen und neue Impulse ihren Platz haben.



Jonas Griessler (Max Assistent und selbst Künstler), Künstler HNRX (Max Prantl) und Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler vor der neuen Fassade, welche im Rahmen von Stadt Land Wand, einer Initiative der Lebensraum Tirol Holding GmbH, umgesetzt wurde. (Fotos: Hannes Berger)

EIN GESPRÄCH MIT DEM KÜNSTLER HNRX ÜBER SEIN NEUES WANDBILD AM GENDARMHAUS IN VIRGEN

Seit Mitte Juli sorgte ein neues Kunstwerk am alten Gendarmhaus für Aufsehen im Ort. Wir haben mit dem Künstler HNRX über seine vielseitige Kunst, seine Inspiration und die versteckten Details im neuen Wandbild gesprochen.

Virger Zeitung: Kannst du uns ein bisschen von dir und deinem unverwechselbaren Stil erzählen?

HNRX: Für meine Arbeit ist der Begriff der zeitgenössischen Wandmalerei treffend. Ich nutze die Wand als meine Leinwand – ähnlich wie es ein Max Weiler in der bildenden Kunst getan hat (Anm.: Der Tiroler Maler prägte die moderne Kunst Österreichs mit seinen unverwechselbaren, von der Natur inspirierten Werken).

Meine Arbeiten entstehen ursprünglich als figurative, oft sehr abstrakte Skizzen und Zeichnungen. Diese digitalisiere, skaliere und verforme ich dann am Computer, bis sie passen. Es sind Fragmente, die zerlegt und neu zusammengebaut werden. Für manche mag das nach Willkür aussehen, aber es ist eine bewusste Spielerei, bis aus einfachen Strichen und Flächen ein stimmiges abstraktes Muster entsteht.

Virger Zeitung: Du hast schon in Metropolen wie London, Paris oder Hamburg gemalt. Warum jetzt ein Projekt bei uns in Virgen?

HNRX: Für mich als Tiroler ist es schön, meine Heimat durch solche Projekte noch besser kennenzulernen – nicht nur als Gast, sondern um hier aktiv etwas zu schaffen und mit den Leuten in Kontakt zu kommen. Es geht um den Austausch: Die Virgerinnen und Virger bekommen etwas von mir, und ich nehme Eindrücke

von ihnen mit. Kunst muss nicht nur in der Großstadt stattfinden. Sie darf und soll überall sein.

Virger Zeitung: Was genau ist auf dem Wandbild zu sehen? Kannst du uns die Symbole erklären?

HNRX: Ich war im April in Virgen, habe mit unterschiedlichen Menschen gesprochen, viel fotografiert und das Dorf kennengelernt. Daraus ist das Bild entstanden, das grob aus drei Bereichen besteht: Links befindet sich eine abstrakte Sonnenuhr, passend zum Sonnendorf Virgen. Oben am Balkon sind fünf kleine Elemente: zwei typischer Zäune aus dem Dorf, nochmals die Sonne, Obst als Symbol für die hiesige Landwirtschaft und ein kleiner abstrahierter Schlüssel, inspiriert von einem Fresko aus der Wallfahrtskirche Maria Schnee. „Auf der rechten Seite erstreckt sich das großflächige ‚Kulturgeflecht‘ – ein pflanzliches Motiv, das ich speziell für Projekte mit kulturellem Bezug verwende. Da das BGV-Haus als Kulturzentrum dient und die Feldfluren eine für Virgen prägende Kulturlandschaft darstellen, schließt sich hier der Kreis perfekt. Eingewoben in dieses Geflecht schwirren zudem Wimmelbild-Buchstaben umher, die sich zu Begriffen wie ‚Sonnendorf‘ und ‚Feldfluren‘ zusammensetzen.

Virger Zeitung: Wie waren die Reaktionen der Bevölkerung während des Malens?

HNRX: Positiv, soweit ich das beurteilen kann! Während des Malens bin ich zwar meistens sehr in mich gekehrt und auf die Arbeit fokussiert, aber die Rückmeldungen, die mich direkt erreicht haben, waren durchwegs gut. Ich verstehe mich ohnehin nicht als reiner Beschöner. Mir geht es vielmehr darum, etwas an die Wand zu bringen, von dem ich überzeugt bin, dass es zum Ort passt und Relevanz hat.



HNRX (Max) bei der Arbeit am "Gendarmhaus". (Fotos: Hannes Berger)



MOBILITÄT, ENERGIE, BEWUSSTSEIN

VIRGEN LEBT SEIT 30 JAHREN KLIMASCHUTZ

Seit drei Jahrzehnten ist die Gemeinde Virgen Teil des Klimabündnis Tirol und gehört damit zu den Vorreiterinnen eines Netzwerks, dem heute 88 Tiroler Gemeinden angehören. Neben der Unterstützung indigener Organisationen im Regenwald setzt Virgen konsequent auf Maßnahmen vor Ort. Klimaschutz wird hier nicht als Pflicht verstanden, sondern als gelebte Überzeugung.

Bereits 1996 trat Virgen dem Klimabündnis Tirol bei und zählt damit zu den Pioniergemeinden, die früh erkannt haben: Klimaschutz bedeutet, global zu denken und lokal zu handeln.

In Virgen wird Klimaschutz ganzheitlich gedacht – von Mobilität über Energie bis hin zur Bewusstseinsbildung. Besonders im Bereich Mobilität zeigt die Osttiroler Gemeinde seit 30 Jahren, wie sich Verkehrsreduktion und soziale Gerechtigkeit verbinden lassen. Das „Virger Mobil“, gestartet 2005 unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam fahren“, war seiner Zeit voraus. Was damals als innovatives Projekt begann, ist heute aktueller denn je: Leistbare Mobilität für alle gewinnt angesichts steigender Treibstoffpreise zunehmend an Bedeutung. Mit Unterstützung des Klimabündnis Tirol wurde

Virgen 2019 als PRO-BYKE-Gemeinde ausgezeichnet. Zudem beteiligt sich die Gemeinde seit 13 Jahren aktiv an der Initiative „Tirol radelt“ und motiviert ihre Bürgerinnen und Bürger, Alltagswege verstärkt mit dem Fahrrad zurückzulegen. Auch das Thema Energie hat in Virgen seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. Schon bevor Klimaschutz breit diskutiert wurde, förderte die Gemeinde den Bau von Solaranlagen. Ebenso wurden Maßnahmen wie der Austausch energieintensiver Geräte und der Einbau von Wärmepumpen unterstützt. Darüber hinaus erzeugt Virgen selbst Strom aus mehreren Kleinwasserkraftwerken. Für dieses Engagement wurde die Gemeinde 2009 als Österreichische Klimaschutzgemeinde ausgezeichnet. Dass Klimaschutz tief in der Gemeinde verankert ist,

betont Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler: „Ich setze auf eine ganzheitliche Sichtweise und verstehe Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel als Teil eines umfassenden Umwelt- und Lebensraumschutzes. Entscheidend ist, die Menschen zu sensibilisieren, einzubinden und zur Mitwirkung zu bewegen. Projekte, die an den Bedürfnissen der Bevölkerung ansetzen, das Bewusstsein stärken und nachhaltige Wirkung erzielen. Für die 30-jährige professionelle Begleitung danke ich dem Klimabündnis.“

Als Geschenk konnte die Gemeinde Virgen einen Grafensteiner-Apfelbaum mit heim nehmen. Dieser wurde im Naturschulgarten feierlich eingesetzt. Die 2b Klasse hatte die ehrenvolle Aufgabe dafür die Verantwortung zu übernehmen.



Klimabündnis-Geschäftsführer Andrä Stigger, Gemeindemitarbeiterin Angelika Berger mit Landesrat René Zumtobel. (Foto: Klimabündnis Tirol)



Mit gemeinsamer Unterstützung durch Bürgermeister Dietmar Ruggenthaler, Pfarrer Siegmund Bichler und Direktor Gerhard Wörster, suchten die Schüler ein "feines Platzl" aus und pflanzten den Apfelbaum.

GRATIS ONLINE – INFOABENDE

Die Energieagentur bietet regelmäßig Online-Infoabende zu unterschiedlichen Themen an, z. B. am 17.09.2026 „Elektromobilität von A bis Z“, am 13.10.2026 „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“, am 27.10.2026 „Die richtige PV-Anlage für mein Zuhause“, am 03.11.2026 „Alles über Energiegemeinschaften“, am 26.11.2026 „Die richtige Heizung für mein Zuhause“.

Es besteht aber auch die Möglichkeit auf ein Archiv vergangener Infoabende zu unterschiedlichen Themen zurückzugreifen.



Über diesen QR-Code kann der Newsletter der Energieagentur Tirol abonniert werden.



BERATUNGEN – SERVICESTELLE IN INNSBRUCK UND LIENZ

Telefon-Erstberatung

Energiefragen können mannigfaltig sein, Sie möchten wissen, welche Förderungen für Ihr Vorhaben relevant sind, welche Vor- und Nachteile verschiedene Heizungssysteme aufweisen oder wie Sie Ihre Photovoltaik-Anlage technisch umsetzen können und dabei auch noch wirtschaftlich bleiben? Mit diesen und vielen weiteren Fragen sind Sie bei unserem telefonischen Journdienst genau richtig.

Servicestelle vor Ort in Lienz

Die Zeit reicht aus, um in Ruhe über Ihr geplantes Bau- oder Sanierungsvorhaben zu sprechen. Wenn konkrete Fragen Ihrerseits geklärt sind, können zusätzliche Empfehlungen ausgesprochen werden, an die Sie vielleicht noch gar nicht gedacht haben.

Telefonberatung mit Protokoll (z. B. für Bundesförderung)

Sie brauchen eine Beratung inkl. Protokoll für die Bundesförderung "Raus aus Öl und Gas"? Sie möchten sich intensiv zu nur einem konkreten Thema beraten lassen? Dann sind Sie hier richtig! Das Beratungsgespräch dauert ca. eine Stunde und kostet 78 Euro (bis max. 2 Wohneinheiten).

Vor-Ort-Beratung mit Protokoll

Wer baut oder saniert, trifft Entscheidungen fürs Leben. Daher gilt: umfassend informieren und sorgfältig planen. So wird der Traum vom eigenen Haus zum Traumhaus. Das Beratungsgespräch dauert ca. zwei Stunden und findet bei Ihnen vor Ort am Gebäude statt. Die Kosten belaufen sich bei einem Wohnhaus mit max. 2 Wohnungen auf 180 Euro, bei mehr Wohneinheiten auf 300 Euro.



Energieberatung

Unsere Energieexperten stehen jeden ersten Freitag im Monat von 14:00 - 18:00 Uhr für Sie zur Verfügung

09.01. / 06.02. / 06.03. / 03.04. / 08.05. / 05.06.
03.07. / 07.08. / 04.09. / 02.10. / 06.11. / 04.12. 2026

Infos und Terminvereinbarung

Energieagentur Tirol / Tel: +43 512 250015
servicestellen.energieagentur.tirol

VIelfältige Impulse rund um GARTEN, NATUR UND NACHHALTIGKEIT

Im Rahmen des Virger LEADER - Projekts „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“ standen in den vergangenen Wochen zahlreiche spannende Veranstaltungen und Projekte auf dem Programm, die großes Interesse bei Jung und Alt weckten:

Gärtnern mit dem Mond und Elektrokultur im Gemüsegarten

Mit ihrem Vortrag „Gärtnern mit dem Mond“ begeisterte Susanne Erhart die TeilnehmerInnen mit ihrem umfangreichen Wissen und ihrer langjährigen Erfahrung. Anschaulich erklärte sie den Einfluss der Mondphasen auf Aussaat, Pflege, Ernte und Lagerung von Gemüse und gab viele praktische Tipps für den Gartenalltag. Im anschließenden Workshop zur „Elektrokultur im Gemüsegarten“ erhielten die Teilnehmenden spannende Einblicke in natürliche Energien und deren mögliche Anwendung im Garten. Es konnten Ighina-Kupferspulen und Lakovsky-Ringe für das Ausprobieren im eigenen Garten gebaut werden.

Erste Jungpflanzen-Tauschbörse

Anfang Mai fand in Virgen erstmals eine Jungpflanzen-Tauschbörse statt. Zahlreiche Gemüse- und Kräuterpflanzen sowie Blumen für Balkon und Garten wechselten dabei ihre Besitzerin. Die Veranstaltung bot die Möglichkeit, Pflanzen zu tauschen, Erfahrungen auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und die Freude am Gärtnern miteinander zu teilen.

Gemeinsam zum Kompostprofi

Wie aus Küchen- und Gartenabfällen wertvolle Erde entsteht, erfuhren die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klassen der Mittelschule Virgental bei den Projekttagen. Mit fachlicher Unterstützung von Marlies Macher gingen sie spannenden Fragen rund um Humus, Bodenleben, Kompost und dem eigentlichen Verrottungsprozess auf den Grund. Besonders faszinierend war die Untersuchung des Bodenlebens unter dem Mikroskop. Ein weiterer Höhepunkt war der gemeinsame Bau eines Zwei-Zonen-Komposters aus Holz für den Schulgarten. Zum Abschluss präsentierten die Jugendlichen ihre Erkenntnisse einem breiten Publikum, bestehend aus Mitschülern, Lehrpersonen und Interessierten aus dem Dorf. Dabei zeigten sie, wie einfach und wirkungsvoll nachhaltiges Handeln im Alltag sein kann.



Ein Blick durchs Mikroskop zeigt, wie lebendig Kompost ist.



Vorstellung des Projektes im Schulgarten.

Kleiner Garten in der Kiste

Auch heuer wurde an der Volksschule Virgen das beliebte Projekt „Kleiner Garten in der Kiste“ umgesetzt. Aus den von "Schindel und Holz" in Lienz gefertigten Bausätzen entstanden wunderschöne Mini-Hochbeete, die von den Kids mit viel Geschick selbst zusammengebaut und anschließend kreativ bemalt wurden. Die mit Vlies ausgekleideten und mit Erde befüllten Kisten wurden mit verschiedenen Gemüse- und Kräuterpflanzen wie Schnittlauch, Zitronenmelisse, Kohlrabi, Erbsen, Erdbeeren und Ringelblumen bepflanzt. Den gelungenen Abschluss bildete eine spannende Sachunterrichtseinheit mit Marlies Macher zum Thema „Vom Samen zur Gemüsepflanze“. Dabei lernten die SchülerInnen die einzelnen Entwicklungsstufen einer Pflanze kennen und konnten das Gelernte direkt mit ihren eigenen Pflanzkisten verbinden. Das Projekt bereitete den Kindern große Freude und förderte gleichzeitig Teamgeist, Kreativität und nachhaltiges Lernen.

Exkursion nach Südtirol

Ein besonderes Erlebnis war die Reise nach Südtirol. Auf dem Felderhof in Uttenheim gewährte uns die ausgebildete Gemüsegärtnerin Sabine Prenn



Mit viel Eifer und Begeisterung waren die jungen Kistengärtner:innen bei der Sache.



Der Felderhof in Südtirol ist ein biologischer landwirtschaftlicher Betrieb, der sich auf den Anbau von samenfestem Gemüse und Getreide spezialisiert hat.

interessante Einblicke in ihren Betrieb. Sie berichtete offen über ihren Weg vom Viehbetrieb zum Gemüseanbau, über Herausforderungen und Erfahrungen aus der Praxis. Der Austausch zeigte, dass auch erfahrene Gärtnerinnen und Gärtner immer wieder vor neuen Aufgaben stehen, sei es zum Beispiel durch neu aufkommendes Unkraut und Schädlinge oder die länger anhaltenden Trockenphasen.

Nach einer gemütlichen Einkehr beim Gassenwirt in Kiens führte die Fahrt weiter zur Latschenölbrennerei und Kräutergarten Bergila in Pfalzen.

Wildkräuter für die Küche entdecken

Vor einer kurzen Sommerpause drehte sich Ende Juni nochmal alles um heimische Wildkräuter. Gemeinsam mit Kräuterfrau Marlies Macher wurden unter anderem Kräuteroxymel, Wildkräuterdudler, Kräuteressige, Kräuterbutter, Sauerampfersuppe, Gerstenrisotto mit Giersch sowie ein besonderes Maibeereis mit Fichtengeschmack zubereitet und verkostet. Der Workshop machte Lust, die Wildkräuter wie Giersch, Brennnessel, Rosenblüten etc. aus unseren Gärten zu sammeln und wieder bewusst in den Speiseplan aufzunehmen, mit den verschiedenen Rezepten zu experimentieren und Erfahrungen zu sammeln.



Ein duftendes Potpourri aus heimischen Kräutern.

NÄCHSTE TERMINE

- 8. August: **Besuch Latscheiderhof**, Familie Holzer in Assling
- 12. September: **Hausapotheke - Kräuter aus dem Garten für die Gesundheit nutzen** in Virgen
- 26. September: **Vorratshaltung - Schätze aus dem Garten haltbar machen** in Glanz
*Bei Fragen zum Programm oder Anmeldungen etc. gerne einfach bei **Birgit Winkler** unter selbstversorgt@virgen.at oder 0676/7292809 melden.*



BILDUNG

KINDERKRIPPE

KLEINE MOMENTE - GROSSE ERLEBNISSE

Jeden Mittwoch besuchten uns Schüler der Mittelschule. Die „Großen“ waren bei den Krippenkindern jedes Mal aufs Neue heiß begehrt. Ob beim Vorlesen, Bauen und Konstruieren, Höhlenbauen, gemeinsamen Spielen und Jausnen oder beim Fußballspielen: Das Lernen mit und von den Älteren ist einfach jede Woche ein Highlight. Danke an die Mittelschule und ihre Schüler für diese wertvollen wöchentlichen Besuche!

Die Kinder freuen sich über den Besuch der „Großen“ aus der Mittelschule.



DER FRÜHLING LÄSST DIE BLUMEN SPRIESSEN

Unter diesem Motto haben wir mit den Kindern ein Gemeinschaftsbild gestaltet. Dabei kamen verschiedene Techniken zum Einsatz, wie zum Beispiel freies Malen mit Flüssigfarben für den Hintergrund, das Bemalen von Pappbechern, die zu Becherblumen wurden, die Klatschtechnik für Schmetterlinge sowie das Betropfen von Taschentüchern mit Farbe, aus denen ebenfalls Schmetterlinge entstanden. Dieses Projekt zog sich über mehrere Wochen hinweg, und das Staunen in den Kinderaugen, wenn wieder etwas Neues auf unserer Blumenwiese entstanden ist, war schön zu beobachten.



Hier entsteht ein schönes Gemeinschaftsbild.

DER SCHULWART ZU BESUCH

„Da Bernhard isch do!“, „Wos tüt a denn?“, „Miss er eppas richten?“ Unser Schulwart Bernhard ist bei den Kindern in der Kinderkrippe immer herzlich willkommen. Sein Werkzeugkoffer ist spannend, und wenn die Kinder dann noch mithelfen können, strahlen sie vor Stolz. Bernhard hat immer ein offenes Ohr für die Kinder und nimmt sich Zeit, sie in seine Arbeit miteinzubeziehen, sie mithelfen zu lassen und ihnen zu erklären, was er gerade macht.



Die Kinder „helfen“ unserem Schulwart Bernhard.

SCHNUPPERTAG IM KINDERGARTEN

Gegen Ende des Kinderkrippenjahres werden jene Kinder, die im Herbst in den Kindergarten wechseln, eingeladen, einen Vormittag zum Schnuppern im Kindergarten zu verbringen. Dabei findet ein erstes Kennenlernen der Räume und der neuen Bezugspersonen statt. Die neuen Spielsachen werden sofort ausprobiert und erste Lieblingsplätze entdeckt. Dieser Schnuppertag erleichtert den Übergang von der Kinderkrippe in den Kindergarten.



Schnuppertag im Kindergarten.

ÜBERRASCHUNG IM BRIEFKASTEN

Im Briefkasten vom Oberhammerhaus haben sich Kohlmeisen ein Nest gebaut, das nur durch Zufall entdeckt wurde. Für die Kinder der Kinderkrippe, aber auch der schulischen Tagesbetreuung, war es spannend, alle paar Tage die Entwicklung vom Ei über das Brüten bis hin zu den federlosen Jungvögeln und schließlich zum leeren Nest zu beobachten.



Unser Postkasten wurde zum Nistkasten für eine Kohlmeise.

KINDERGARTEN

VORSCHULKINDER AUF GROSSER ABENTEUERREISE

Unsere Vorschulkinder begaben sich heuer auf eine spannende „Abenteuerreise auf hoher See“. Gemeinsam entdeckten sie neue Herausforderungen, sammelten wertvolle Erfahrungen und wurden in unterschiedlichsten Bereichen gefördert. Besonders beliebt waren die abwechslungsreichen Challenges, die immer wieder für große Begeisterung, Freude und Motivation sorgten. Mit viel Teamgeist, Neugier und Spaß meisterten die Kinder die verschiedenen Aufgaben und wuchsen dabei ein Stück weiter auf ihrem Weg Richtung Schule.



Unsere Vorschulkinder auf Entdeckungstour auf hoher See.



GEMEINSAM FÜR EINE SAUBERE UMWELT

Auch heuer beteiligten wir uns wieder an der Müllsammelaktion in unserer Gemeinde. Jede Gruppe machte sich auf den Weg, um achtlos weggeworfenen Müll einzusammeln und so einen Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten. Die Kinder waren mit großem Eifer dabei und lernten, wie wichtig ein achtsamer Umgang mit unserer Natur und Umwelt ist.

Als kleine Belohnung für ihren Einsatz erhielten die Kinder von der Gemeinde eine köstliche Wurstsemmel. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei der Gemeinde für die Jause und die Wertschätzung unseres Beitrages bedanken.



Die fleißigen Müllsammler.

BESUCH DER POLIZEI

Ein fixer und wichtiger Bestandteil unseres Kindergartenjahres ist der Besuch der Polizei. Dabei lernen die Kinder viel Wissenswertes über Verkehrssicherheit und das richtige Verhalten im Straßenverkehr. Mit großem Interesse hören sie den Erklärungen zu und dürfen ihr Wissen direkt anwenden. Das absolute Highlight ist jedes Jahr die Besichtigung des Polizeiautos, bei der die Kinder einen spannenden Einblick in die Arbeit der Polizei erhalten.



Die Polizei zu Besuch im Kindergarten.

KREATIVE PROJEKTE UNSERER PRAKTIKANTINNEN

Aktuell absolvieren Carolina und Sabine das Praktikum ihrer Ausbildung in unserem Kindergarten und bereichern den Alltag mit kreativen und spannenden Projekten. So beschäftigen sich die Kinder beim Projekt „Löwenzahn“ intensiv mit der Natur und stellen zum Beispiel gemeinsam Löwenzahnhonig her.

Im Projekt „Kresse“ wurden extra Kresse-Häuser angefertigt, gesät, und ihr Wachstum beobachtet. Anschließend wurde frisches Brot gebacken und mit der selbst gesäten Kresse verfeinert und verkostet. Ein besonders interessantes Projekt entstand durch Annemarie, die neben ihrer Tätigkeit in der



Von links nach rechts unten: Projekt Löwenzahn, Projekt Fledermaus und Projekt Kresse.

AUSFLUG NACH ST. JAKOB I. D.

Ein besonderes Highlight war unser Ausflug nach St. Jakob zum beliebten Spielplatz mit Wasserbereich. Bereits die Fahrt mit dem großen Bstieler-Bus sorgte bei den Kindern für große Aufregung und Freude.

Am Ziel angekommen wurde gespielt, gelacht und die warmen Temperaturen im Wasserbereich genossen. Wir bedanken uns herzlich beim Busunternehmen Bstieler für die sichere und angenehme Fahrt.



Der Virger Kindergarten beim Waldspielplatz in St. Jakob.

LEITUNGSWECHSEL IM KINDERGARTEN

Im Rahmen unseres Elternabends haben wir die Eltern über einen bevorstehenden Leitungswechsel informiert: Nach 25 Jahren engagierter Tätigkeit als Leiterin unseres Kindergartens wird Irmgard Prosch ihre Leitungsfunktion mit Ende August 2026 abgeben. Ab September 2026 übernimmt Carina Hanser die Leitung des Kindergartens. Wir freuen uns sehr, dass Carina diese verantwortungsvolle Aufgabe übernimmt und wünschen ihr viel Erfolg und Freude für ihren neuen Aufgabenbereich.



Unsere Kindergartenpädagoginnen Alexandra Altstätter, Carina Hanser (künftige Kindergartenleiterin), Irmgard Prosch (derzeitige Leiterin), Nicole Lang und Annemarie Patterer.

MUSICALAUFFÜHRUNG - TIKKO TIGER UND DIE TIERE DER MADAME

Spannende und intensive Wochen waren vorausgegangen, als es am 24. April 2026 endlich so weit war. Die Generalprobe am Vormittag vor Schülern und Schülerinnen der Volksschule, Mittelschule und dem Kindergarten war gut gelungen, jetzt, vor der Hauptaufführung, waren Aufregung und Spannung zum Greifen nah. Der Saal füllte sich bis auf die letzten Plätze, spontaner Applaus unterbrach immer wieder das Stück und zeigte die Begeisterung der Zuschauer! Respekt an die Schülerinnen und Schüler der beiden vierten Klassen der Volksschule, sie haben ihre Sache wirklich toll gemacht. Sie ließen sich weder von den

vielen Texten, die im Vorfeld zu lernen waren, noch beim Singen von teilweise gar nicht so einfachen Liedern, oft alleine, einschüchtern! Und das vor etwa 300 Leuten! Das Gesamtpaket hat uns und viele Besucher begeistert und gefesselt! Manche Ohrwürmer klingen noch immer nach.

Möglich wurde diese Veranstaltung nur durch eine Vielzahl von helfenden Händen und Sponsoren, denen noch einmal ein großes DANKE für die Unterstützung, das Bündeln der Kräfte und die tolle Zusammenarbeit zu sagen ist!



Die großartige Musicalaufführung sorgte für Begeisterung.



Die Viertklässler unterm Goldenen Dachl.



Die erfolgreiche Volksschulmannschaft.

ERLEBNISREICHE INNSBRUCKFAHRT

Im Mai unternahmen die 4. Klassen der Volksschule eine abwechslungsreiche zweitägige Fahrt nach Innsbruck. Der erste Programmpunkt führte ins Silberbergwerk Schwaz, wo ein engagierter junger Guide die spannende Geschichte des Silberabbaus lebendig vermittelte. Anschließend ging es in Innsbruck bei herrlichem Wetter zu Fuß weiter zum Alpenzoo, den die Kinder mit großer Begeisterung selbst erkundeten.

Ein besonderes Highlight des ersten Tages war die Gruselführung durch die Innsbrucker Altstadt. Dabei erfuhren die Schülerinnen und Schüler viel Interessantes über die Geschichte der Stadt und genossen den beeindruckenden Blick vom Stadtturm auf das nächtliche Innsbruck. Die Nacht verbrachten alle im Hotel Dollinger, wo ein reichhaltiges Frühstück für einen gelungenen Start in den zweiten Tag sorgte. Dieser begann mit der Besichtigung der Hofkirche. Für Staunen sorgte anschließend die „Innsbruck Experience“. Mithilfe moderner VR-Brillen schwebten die Kinder virtuell mit einem Propellerflugzeug über Innsbruck und fuhren in einer historischen Kutsche bis zum Goldenen Dachl. Dieses außergewöhnliche Erlebnis begeisterte alle.

Den gelungenen Abschluss bildeten der Besuch des Rundgemäldes und ein Abstecher zur Bergiselschanze, wo die Schülerinnen und Schüler das Training eines prominenten Schispringers hautnah miterleben konnten. Die Innsbruckfahrt bot viele spannende Eindrücke, förderte die Gemeinschaft und wird den Kindern sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben.

BEZIRKSSIEG UND STARKE LEISTUNG BEIM LANDESFINALE

Unsere Schul-Fußballmannschaft nahm mit großer Begeisterung am diesjährigen Raiffeisen Volksschulcup teil und konnte dabei einen großartigen Erfolg feiern. Mit viel Einsatz, Teamgeist und Spielfreude setzte sich unsere Mannschaft im Bezirkswettbewerb durch und erreichte den 1. Platz im Bezirk Osttirol. Damit qualifizierten sich unsere jungen Fußballerinnen und Fußballer für das Landesfinale in St. Veit an der Glan. Auch dort zeigte das Team beeindruckende Leistungen und vertrat unsere Schule sowie den Bezirk Osttirol mit großem Einsatz. Unter den besten Volksschulmannschaften des Landes erreichte unsere Mannschaft den hervorragenden 7. Platz.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Sponsoren, der Raiffeisenbank Virgen und der Gemeinde Virgen, die unsere Mannschaft großzügig unterstützt und damit die Teilnahme am Landesfinale ermöglicht haben.

WACHTELN AUSBRÜTEN

Ein Wunder der Natur hautnah erlebt – unser Wachtelprojekt. Wenn sich vom Hausmeister bis zum Direktor, vom Krippenkind bis zum Mittelschulkind alle gespannt vor einer Brutbox versammeln, dann kann das nur eines bedeuten: Unsere Wachteln schlüpfen! Mit großer Begeisterung begleiteten die Kinder und Erwachsenen unserer Schule mehrere Wochen lang das spannende Projekt „Wachteln ausbrüten“. Täglich wurden die Eier vorsichtig umgedreht und das Wasser in der Brutbox nachgefüllt. Alle fieberten mit und warteten voller Vorfreude auf das große Ereignis. Dann wurde es richtig spannend: Die ersten kleinen Wachteln kündigten sich an! Durch zeitliche Verzögerungen beim Schlüpfen waren es besonders aufregende Tage voller Staunen, Hoffen und Bangen. Umso größer waren die Erleichterung und die Dankbarkeit, als schließlich 27 gesunde Wachteln geschlüpft waren. Danach verbrachten die Tiere zwei Wochen unter der Wärmelampe. Auch in dieser Zeit kümmerten sich die Kinder mit viel Engagement: Sie wurden täglich gefüttert, beobachtet und die Box wurde regelmäßig ausgemistet. Am Ende hieß es Abschied nehmen. Viele Kinder waren traurig, ihre kleinen Lieblinge ziehen zu lassen. Gleichzeitig war die Freude groß, dass die Wachteln auf acht Familien verteilt werden konnten, wo sie nun weiter aufwachsen dürfen. Ein herzliches Dankeschön gilt Nicol Resinger für die fachliche Begleitung dieses besonderen Projekts. Sie hat nicht nur die Idee dazu ins Leben gerufen, sondern auch die Eier sowie sämtliche Materialien zur Verfügung gestellt und das Projekt mit viel Engagement begleitet. Dieses Projekt hat allen gezeigt, wie faszinierend die Natur ist und wie schön es sein kann, gemeinsam Verantwortung für Lebewesen zu übernehmen.

HALLO AUTO

In dem praxisnahen Programm "Hallo Auto!" sollen die Mädchen und Buben lernen, die Geschwindigkeit eines herannahendes Fahrzeuges richtig einzuschätzen und ihr Verhalten im Straßenverkehr besser und sicherer zu gestalten. Das Fahr- und Bremsverhalten auf trockener und nasser Fahrbahn wird zuerst in der Theorie erklärt und dann in der Praxis vorgeführt. Die Kinder schätzen den Anhalteweg des Fahrzeuges und stellen ihre Hütchen dort auf, wo sie glauben, dass das Fahrzeug zum Stehen kommt. Besonders beeindruckend ist für die Kinder die anschließende Bremsprobe, bei der sie selbst, auf dem Beifahrersitz des mit einem zweiten Bremspedal ausgestatteten Demonstrationsfahrzeuges sitzend, eine Notbremsung mit 50 km/h durchführen dürfen.



Der Wachtelnachwuchs in der Volksschule wird verantwortungsvoll umsorgt.



Das richtige Verhalten im Straßenverkehr muss erlernt werden.

DIE SCHULE IM WM-FIEBER

Die Vorfreude war in der ganzen Schule spürbar: Schon vor dem regulären Schulbeginn öffneten sich die Schultore, damit die Kinder gemeinsam das Spiel Österreich gegen Jordanien verfolgen konnten. Ausgestattet mit Fahnen, Fanartikeln und in den österreichischen Farben geschminkt, feuerten die Schülerinnen und Schüler unser Team begeistert an und sorgten für eine tolle Fußballstimmung.



Das WM-Fieber hat auch die Volksschule erreicht.



Vitamine pur. Die 1a Klasse bereitete gemeinsam einen frischen Obstsalat zu – ein gesundes Projekt, das allen großen Spaß machte. Ein herzliches Dankeschön geht an Kathrin Resinger für die Obstspende.



Besuch der 2. Klassen im Virger Kloster.



Nationalpark-Wasserschule.



Raika Zeichenwettbewerb: Die Preisträger der 1. bis 4. Klassen. Vielen Dank für die coolen Preise.



Stadtführung in Lienz.



Interessante Führung im Klärwerk in Kienburg.

SOMMERBETREUUNG FÜR VOLKSSCHULKINDER 2026 – NEU

Über viele Jahre hinweg wurde die Sommerbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder in bewährter Weise vom Kindergarten Virgen organisiert. Die Pädagoginnen und Assistenzkräfte des Kindergartens wurden dabei regelmäßig von engagierten Ferialpraktikantinnen unterstützt.

Die Betreuung erfolgte bisher in Form einer sogenannten „alterserweiterten Gruppe“, in der Kindergarten- und Schulkinder gemeinsam betreut wurden.

Aufgrund der stark gestiegenen Anmeldezahlen – insbesondere bei den Volksschulkindern – ist diese Form der Betreuung im Sommer 2026 jedoch nicht mehr möglich. Deshalb werden Kindergartenkinder und schulpflichtige Kinder heuer erstmals in jeweils einer eigenen Gruppe betreut.

Die Schulkinder werden von den Mitarbeiterinnen der Schulischen Tagesbetreuung, Erika Inderster und Evelyn Berger, betreut. Unterstützt werden sie dabei von den Ferialarbeiterinnen Johanna

Steiner aus Huben und Sarah Mariner aus Virgen. Für die Sommerbetreuung der Kindergartenkinder ergeben sich aus organisatorischer Sicht keine Änderungen. Sie wird wie gewohnt vom Betreuungsteam des Kindergartens durchgeführt. Beide Betreuungsgruppen sind wie bisher im Bildungszentrum Virgen untergebracht. Die Betreuungszeiten bleiben unverändert und sind von Montag bis Freitag jeweils von 07.00 bis 13.00 Uhr. Die Kosten betragen sowohl für Kindergarten- als auch für Schulkinder EUR 7,00 pro Tag bzw. maximal EUR 27,50 pro Woche.

Selbstverständlich bleiben alle bereits erfolgten Anmeldungen der schulpflichtigen Kinder für die Sommerbetreuung 2026 aufrecht.

Die Betreuungsteams des Kindergartens und der Schulischen Tagesbetreuung freuen sich bereits auf einen spannenden, abwechslungsreichen und erlebnisreichen Sommer sowie auf viele schöne und lustige Stunden mit den Kindern bei der Sommerbetreuung 2026!

BUNTE THEMEN IM OBERHAMMERHAUS

Da in der schulischen Tagesbetreuung im Oberhammerhaus stets auf die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder eingegangen wird, sofern dies möglich und umsetzbar ist, gab es in den vergangenen Monaten wieder zahlreiche Themenwochen mit abwechslungsreichem Programm. So erlebten die Kinder unter anderem die griechischen Wochen, die Löwenzahnwochen und die Picknickwochen; zudem wurden die weiteren Geschichten der Reise zu den Steinen der Atlachinolli-Spirale erzählt.

Atlachinolli ist ein Verein, dessen Ziel es ist, Werte zu vermitteln und zu erhalten, sowohl in Schulen, Teams, allgemein in der Gesellschaft. Unter Atlachinolli.de kann man sich darüber informieren. Im Buch geht es um Monca, einer Frau die 33 Schülern einer Zauberschule begegnet, die dann mit ihrer Hilfe auf magische Traumreisen gehen. Jedes Kind schreitet mutig durch den geheimnisvollen Vorhang und begibt sich ins Abenteuer – in ferne Länder, an mystische Orte, begleitet von einheimischen Menschen, Krafttieren und Pflanzen. Atlachinolli bedeutet

Energie, Verbindung von Elementen. Ziel des Vereins ist es, Wertschätzung für Natur, Menschen, Tiere, Traditionen und ein gesundes Miteinander zum gelebten Alltag zurückzuführen. Die Grundidee bzw. die Leitsprüche des Vereins sind: „Tue Gutes und rede darüber“ und „Tue Gutes und helfe anderen.“ Diese Grundidee versuchte Erika gemeinsam mit ihrem Team heuer im Rahmen eines Jahresprojekts den Schülerinnen und Schülern zu vermitteln und weiterzugeben. Jeder Schüler erhielt im Laufe des Jahres die Aufgabe, auf einer der 33 Reisen den eigenen Stein zu finden. Diese Steine stehen für Werte, von denen sich die Menschen über Jahrhunderte hinweg zunehmend entfernt haben, wie Mitgefühl, Liebe, Dankbarkeit, Verbundenheit, Toleranz, Miteinander und Anerkennung. Auch besondere Begriffe wurden thematisiert, etwa Hiye pila Maya (Fest der Dankbarkeit), Unci (Großmutter), Tunkasila (Großvater) oder Artemisia Annua (Heilpflanze). Die Schülerinnen und Schüler hatten Freude daran, sich diese Begriffe einzuprägen und sie anschließend in der magischen Form der Atlachinolli-Spirale zu legen.



Atlachinolli – ein schönes Gemeinschaftsprojekt im Rahmen der schulischen Nachmittagsbetreuung.



Die Steine in der Spirale stehen für Wertschätzung gegenüber Natur, Menschen, Tieren, Traditionen sowie für ein gesundes Miteinander.

In den letzten Schulwochen gab es darüber hinaus noch eine „1, 2 oder 3“-Woche, bei der die Kinder ihr erworbenes Wissen rund um die Steine, die Länder, in denen sie gefunden wurden, sowie deren Bedeutung unter Beweis stellen und weiter vertiefen konnten.

GRIECHISCHE WOCHEN

Die Idee der griechischen Wochen kam von Valentina Marulis, die mit ihrer Familie hier in Virgen wohnt und griechische Wurzeln hat. Dafür wurde auch ihre Mama, Katherina Marulis, einen Nachmittag in das Oberhammerhaus eingeladen, an dem die Kinder sich Fragen überlegt hatten, und somit von Katherina viel über griechische Feste, Bräuche, Mentalität, und Gegebenheiten erfahren haben. Katherina las uns auch einiges aus einem griechischen Buch vor, wir testeten auch einige griechische Rezepte, wovon wir ja vielleicht das eine oder andere im Beachstüberl bei Katherina ausprobieren dürfen. Katherina danke dafür!



TZATZIKI REZEPT (VON KATHERINA MARULIS)

Zutaten und Zubereitung:

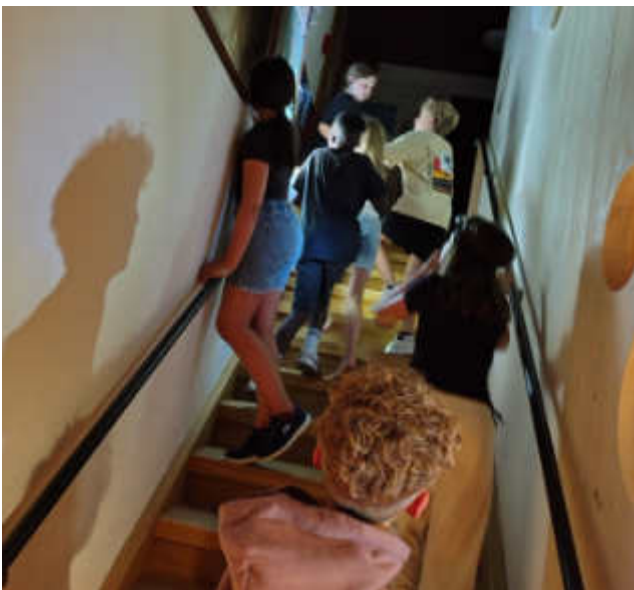
2 Pkg Topfen (vollfett, kein Magertopfen)
1 kl. Becher Joghurt
2 Knoblauchzehen (fein gerieben)
Salz, Pfeffer
1 Schluck Olivenöl
1 Spritzer Zitronensaft
1 Gurke (geraspelt), salzen, kurz stehen lassen, dann das Wasser ausdrücken und zum Schluss in die fertige Masse geben.
Alles zusammen mischen, Gurke am Schluss, am besten einen Tag ziehen lassen.
Guten Appetit!



Hier entsteht ein köstliches Tzatziki.

VERABSCHIEDUNG DER VIERTKLÄSSLER

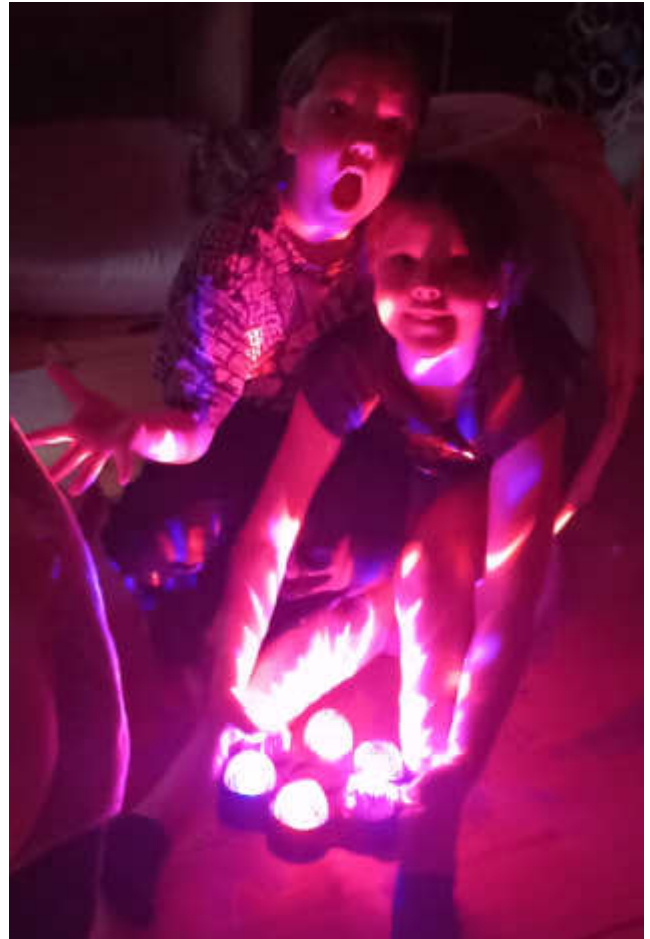
Als besonderes Highlight zur Verabschiedung der 4. Volksschulklassen dürfen diese in der letzten Schulwoche einmal im Oberhammerhaus übernachten. Erika betreute manche Kinder teilweise über sechs bis sieben Jahre hinweg – von der Kindergartenzeit bis zur 4. Klasse –, weshalb ihr der Abschied besonders schwer fällt.



Abenteuerliche Übernachtungsparty im Oberhammerhaus.



Ein Picknick in der Natur macht immer Freude.



Zur Fußball-WM gab es natürlich einen neuen Ball.

VIELFÄLTIGE PROJEKTTAGE

Vom 11. bis 13. Mai fanden an der Mittelschule Virgental abwechslungsreiche Projektstage mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten statt. Die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klassen wählten im Vorfeld ein Interessensgebiet aus und arbeiteten anschließend drei Tage lang intensiv in diesem Bereich. Unterstützt wurden einzelne Projekte zudem von der KEM Sonnenregion Hohe Tauern sowie vom Projekt „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“.

Die **Gruppe Design** wurde in zwei Gruppen unterteilt. Unter der Leitung von Frau Putzhuber und Frau Fronius wurde intensiv an der Gestaltung eines neuen Logos für einen Schulpullover gearbeitet. Zunächst wurden gemeinsam Ideen gesammelt, anschließend entwarf jede Schülerin und jeder Schüler ein eigenes Logo. Die besten Entwürfe wurden ausgewählt, gegenseitig bewertet und in Gruppen weiterentwickelt. Dabei entstanden die ersten Skizzen zunächst auf Papier, bevor sie digital umgesetzt wurden. Zur Optimierung der Designs wurde auch Künstliche Intelligenz eingesetzt. Am Ende blieben fünf Logos in der engeren Auswahl, die erneut zur Abstimmung gestellt wurden. Das Siegerlogo der Gruppe wurde bei der Firma Bluepuma als Probedruck umgesetzt. Über das endgültige Logo entscheidet nun die gesamte Schule in einer Abstimmung. Außerdem wurden verschiedene Drucktechniken ausprobiert. Mithilfe

von Frischhaltefolie und Backpapier wurden Motive auf T-Shirts aufgebügelt. Die kaufmännische Gruppe unter der Leitung von Herrn Sint kümmerte sich um organisatorische und wirtschaftliche Aufgaben. Dazu gehörte die Erstellung einer Online-Umfrage für Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen. Außerdem wurden Angebotsanfragen verfasst sowie Qualitätskriterien für die Pullover festgelegt.

Gruppe Sensen & Aufforsten

Am Montag und Mittwoch stand für die Schülerinnen und Schüler die praktische Arbeit im Wald auf dem Programm. Gemeinsam mit den Förstern Franz-Martin Lang und Markus Mariacher unterstützten sie die Waldpflege. Mit großem Einsatz wurden Hacken verwendet, Forstpflanzen gesetzt und Maßnahmen getroffen, damit wieder gesunder Jungwald nachwachsen kann. Am Dienstag vermittelte Pfarrer Siegmund den Schülerinnen und Schülern, wie früher ohne moderne Maschinen auf Wiesen und Feldern gearbeitet wurde. Jeder brachte eine eigene Sense mit und lernte die Techniken des Dengelns, Wetzens sowie den richtigen Umgang mit der Sense kennen. Schon nach kurzer Zeit war der Schulgarten erfolgreich gemäht. Am Mittwoch wurde das Projekt mit dem Bau einer „Harpfe“ fortgesetzt. Gemeinsam mit vier geschickten Schülern entstand eine Vorrichtung, mit der das gemähte Gras zum Trocknen aufgehängt werden kann.



Im Rahmen der Projektstage wurden Pullover und T-Shirts für die Schule entworfen.

Gruppe Mountainbiken und Wandern

Unter der Leitung von Rene von „Ride Free“ drehte sich im Mountainbike-Projekt alles um den sicheren und richtigen Umgang mit dem Fahrrad. Auf einem abwechslungsreichen Mountainbike-Parcours erhielten die Schülerinnen und Schüler wichtige Grundkenntnisse zum richtigen Fahren und zum Umgang mit dem Bike. Dabei wurden Geschicklichkeit, Gleichgewicht und das sichere Überwinden von Hindernissen trainiert. Außerdem erklärte Rene, worauf bei der Fahrradwartung zu achten ist und welche notwendigen Kontrollen und Maßnahmen vor jeder Fahrt durchgeführt werden sollten, um sicher unterwegs zu sein. Dieser Teil der Projekttag wurde im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms 2022–2030 durch das Land Tirol unterstützt. Die Organisation des Fahrradparcours erfolgte gemeinsam mit der KEM Sonnenregion Hohe Tauern.

Am Dienstag brachen einige aus dieser Gruppe gemeinsam mit Frau Warscher zu einer Wanderung nach Matrei auf. Beim Biken wurde die Koordination geschult, beim Wandern die Ausdauer.

Gruppe „Gemeinsam zum Kompostprofi“

Unter der Anleitung von Birgit Winkler und Marlies Macher fand eine praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Thema Boden und Kompost statt. Die interessanten Erkenntnisse und Ergebnisse wurden zum Schluss präsentiert. Dabei wurde nicht nur der Aufbau des Komposters erklärt, sondern auch anschaulich dargestellt, warum jede und jeder einen eigenen Kompost im Haushalt nutzen sollte und welchen Beitrag dies für die Umwelt leisten kann. Diese Aktion fand im Rahmen des LEADER-Projektes „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“ statt. (Bericht bei „Selbstversorgt aus dem eigenen Garten“)



Die Mittelschüler beim Sense wetzen.



Engagiert beim Komposterbau.

Gruppe „Jause“

Am Dienstag und Mittwoch hat die Gruppe unter der Anleitung von Frau Preßlaber die Jause für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler vorbereitet und uns mit vielen selbstgemachten Speisen verköstigt. Dazu gehörten unter anderem frische Obstspieße, ein leckerer Nudelsalat, frisch zubereitete Aufstriche sowie ein selbst gemachtes Erdbeerjoghurt. Die Auswahl war sehr abwechslungsreich und jeder konnte etwas finden. Gearbeitet wurde mit viel Freude und Sorgfalt, genossen wurde gemeinsam.



Eine gesunde Jause - selbstgemacht schmeckt am besten.



Fahrtechnik und Sicherheit standen im Fokus.

ERSTE HILFE GEHT UNS ALLE AN!

Just do it! Unter diesem Motto steht jährlich für die Drittklässler unserer Schule eine jeweils dreistündige Auseinandersetzung mit dem Thema Erste Hilfe! Die Burschen und Mädchen waren eifrig bei der Sache und konnten das theoretisch Gelernte sofort praktisch anwenden.



Erste Hilfe will gelernt sein.

BODY POSITIVITY, SELBSTWERT, GRENZEN SETZEN, STOP SAGEN

Am 8. Juni besuchte Frau Mag.a Sabine Unterweger von der Mädchenberatung des Frauenzentrums Osttirol die Mädchen der 3. Klassen. In einem eineinhalbstündigen Workshop setzten sich die Mädchen kritisch mit den gängigen Schönheitsidealen auseinander. Sie lernten, wie wichtig es ist, sich selbst

und den eigenen Körper zu schätzen und dass bei Bildern im Internet grundsätzlich Vorsicht geboten ist. Weiters beschäftigten sich die Mädchen mit dem Thema Grenzen setzen und wie sie ihre eigenen Wünsche und Bedürfnisse in den unterschiedlichsten Lebensbereichen (Freundschaft, Schule usw.) klar verbalisieren können. Außerdem bekamen die Mädchen Informationen über die Mädchenberatung, die Angebote und die möglichen Themen, mit denen man sich an die Mädchenberaterin wenden kann.



Workshop mit Sabine Unterweger von der Mädchenberatung.

JOBMESSE UND BERUFSSAFARI

Die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen nutzten bei ihrem Besuch der Jobmesse die Gelegenheit, vielfältige Einblicke in die Welt der Berufe und Ausbildungsmöglichkeiten zu gewinnen.

Zahlreiche Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen präsentierten ihre Angebote und standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung. Die Messe bot eine wertvolle Gelegenheit, mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Unternehmen in Kontakt zu treten, Informationen über Ausbildungswege einzuholen und mögliche Perspektiven für die eigene berufliche Zukunft kennenzulernen. Die Drittklässler wiederum erhielten beim Berufsfestival in der RGO-Arena in Lienz die Möglichkeit, viele Berufe praktisch auszuprobieren und „hineinzuschnuppern“.

GEDENKSTÄTTE DACHAU

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen hatten die Möglichkeit, die KZ-Gedenkstätte Dachau zu besuchen und sich dort intensiv mit einem der dunkelsten Kapitel der Geschichte auseinanderzusetzen. Vor Ort wurden viele Inhalte auf eindrucksvolle Weise greifbar. Bei der Führung über das Gelände erhielten die Jugendlichen tiefere Einblicke in die Geschichte des ehemaligen Konzentrationslagers und die Lebensrealität der Menschen, die dort unter unmenschlichen Bedingungen leiden mussten. Der Besuch hinterließ bei vielen starke Eindrücke. Besonders die authentischen Orte und persönlichen Schicksale machten deutlich, welches Ausmaß Ausgrenzung, Hass und Gewalt annehmen können. Vieles wurde als schockierend empfunden und regte zum Nachdenken an



Vielfältige Einblicke in die Berufe von heute und morgen erhielten die Drittklässler bei der „Berufssafari“ in Lienz.

SOMMERSPORTWOCHE IN LIGNANO

Sommer, Sonne, Sport und jede Menge Spaß – die Sommersportwoche der 3. Klassen führte uns auch heuer wieder nach Lignano an die italienische Adriaküste. Bei sommerlichen Temperaturen und bester Stimmung standen Bewegung, Teamgeist und gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich in einem abwechslungsreichen Sportprogramm ausprobieren.



Der Besuch im KZ-Dachau wird den Kindern in Erinnerung bleiben.



Eine „coole“ Sportwoche verbrachten die Drittklässler in Lignano.

Beim Hip-Hop & Streetdance zum Beispiel wurden coole Choreografien einstudiert und das Rhythmusgefühl unter Beweis gestellt. Am Strand sorgten spannende Matches im Beachsoccer und Beachvolleyball für sportliche Herausforderungen. Neben den sportlichen Aktivitäten blieb ausreichend Zeit, das Meer und den Strand zu genießen und abends die Altstadt von Lignano zu erkunden. Die Sommersportwoche in Lignano war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und wird Schülern wie Lehrern noch lange in Erinnerung bleiben.

CAMBRIDGE CERTIFICATE

Auch im heurigen Jahr stellten sich unsere Schülerinnen und Schüler der Cambridge Certificate Prüfung, PET for Schools, für das Englisch-Sprachniveau B1. Die Prüfung bestand aus den Teilen Reading, Writing, Listening und Speaking. Somit war es für unsere Schülerinnen und Schüler ein ereignisreicher Tag am WIFI in Lienz.

WER HAT DIE LÄNGSTE BOHNE?

Die Kinder der Klasse 1a, sowie Joshua trafen sich zusammen mit Birgit im Schulgarten um dort die Samen für den Wettbewerb „Wer hat die längste Bohne?“ zu sähen. Gemeinsam wurde eine Rankhilfe erbaut und anschließend die Bohnensamen ausgesät. Jedes Kind bekam auch noch 2 Bohnen mit nach Hause. Wir warten nun gespannt, wie lang unsere Bohnen werden – gemessen wird Ende Oktober.



Die Bohnen können nun wachsen und ranken.



Zwei erlebnisreiche Tage in Salzburg.

SALZBURGFAHRT

Für die 1. Klassen hieß es Koffer packen und ab nach Salzburg, um dort ihren ersten gemeinsamen Ausflug mit Übernachtung zu verbringen. Am ersten Tag standen das Salzbergwerk in Hallein, der Zoo Salzburg sowie ein gemeinsamer Abend beim Pizzaessen am Programm. Am zweiten Tag erkundeten die SchülerInnen das Haus der Natur sowie die Salzburger Innenstadt im Rahmen einer Rätselrallye. Voller schöner Eindrücke und jeder Menge Spaß im Gepäck reisten die beiden ersten Klassen am Nachmittag wieder nach Hause.

WIENWOCHE – EINE ERLEBNISREICHE ZEIT IN DER HAUPTSTADT

Unsere Wienwoche war geprägt von vielen spannenden Eindrücken, guter Stimmung und jeder Menge Bewegung quer durch die Stadt. Neben kulturellen Programmpunkten kam auch der Spaß nicht zu kurz. Ein besonderes Highlight war der Besuch im Prater, wo wir dank der großzügigen Gutscheine der Firma Funtime viele Attraktionen genießen konnten. Für Abwechslung und Action war also bestens gesorgt. Einen bleibenden Eindruck hinterließ auch das Franziskanerkloster, wo uns Pater Oliver herzlich empfing und interessante Einblicke gab. Ein weiteres großes Dankeschön gilt Bundesrat Markus Stotter,

der uns im Parlament willkommen hieß und uns diesen besonderen Ort näherbrachte.



Besuch im Parlament mit BR Markus Stotter.

KREATIVE ERSTKLÄSSLER

Die ersten Klassen nahmen an einem kreativen Workshop mit dem Bildhauer Gabriel Rauchegger teil. Aus Ytong arbeiteten die Kinder mit Schnitzmessern und Raspeln Herzen oder Sterne heraus. Eine ziemlich staubige, aber sehr spannende Angelegenheit. Mit viel Begeisterung entstanden tolle Kunstwerke und die Schülerinnen und Schüler sammelten erste Erfahrungen im plastischen Gestalten.



Ein kreativer Workshop.

ENERGIE-WORKSHOP

Die Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen nahmen an zwei spannenden Workshops der Energieagentur Tirol teil, die von Frau Brigitte Tassenbacher geleitet wurden. Dabei erfuhren sie Wissenswertes über verschiedene Energieformen, deren Einsatz im Alltag und den bewussten Umgang mit Energie. Im zweiten Workshop stand die Stromerzeugung im Mittelpunkt. Mit praktischen Übungen und Strommessgeräten erforschten die Kinder ihren Energieverbrauch und lernten einfache Möglichkeiten kennen, im Alltag Energie zu sparen.



Mit praktischen Übungen erforschten die Kinder das Thema Energie.

ABSCHLUSSFEIER DER 4. KLASSEN

Am 9. Juli fand im Kultursaal die Schulschlussfeier der Mittelschule statt. Die Abschlussklassen gestalteten das Programm mit viel Engagement und Kreativität. Mit einem humorvollen Rückblick ließen sie die

vergangenen vier Jahre in der Mittelschule Revue passieren und sorgten dabei für viele unterhaltsame und emotionale Momente. Zahlreiche Eltern und Großeltern sowie die Bürgermeister der beiden Gemeinden nahmen an der Veranstaltung teil.



Die großartige Vorstellung der Viertklässler wurde mit viel Applaus aus dem Publikum belohnt.

GROSSARTIGER ERFOLG FÜR „TAUERNWINDS“ IM KULTURSAAL VIRGEN

Ein fulminanter Konzertabend unter dem Motto „Film- & Showmusic“ begeisterte am 11. Juni das Publikum im vollbesetzten Kultursaal Virgen. Das Projektblasorchester „Tauernwinds“ der Landesmusikschule (LMS) Matrei-Iseltal bewies eindrucksvoll, wie lebendig, dynamisch und mitreißend der regionale Blasmusik-Nachwuchs agiert. Seit dem Schuljahr 2017/18 schlägt die Initiative „Tauernwinds“ erfolgreich die Brücke zwischen dem ersten, oft mühsamen Ton im stillen Kämmerlein und dem späteren Einmarsch mit der heimischen Musikkapelle. Schülerinnen und Schüler ab dem zweiten Lehrjahr bis hin zur Bronzeprüfung erhalten hier die Chance, das „Abenteuer Orchester“ hautnah mitzugestalten. Unter der bewährten musikalischen Leitung der beiden Musikschullehrer Luca Dallavia und Martin Gratz zeigte das junge Ensemble, welche enormen Klangfarben und welcher Teamgeist in ihm stecken. Der Konzertabend wurde mit dem majestätischen „Infinity Marsch“ durch das Orchester eröffnet. Später folgten dramatische und weltbekannte Orchesterarrangements wie „Pirates of the Caribbean“ und Adele's Welthit „Skyfall“.

Spannende Einblicke in die Fachklassen mit den Lehrpersonen

Neben den kraftvollen Gesamtklängen des Orchesters bot der Abend eine wunderbare Plattform für kleinere Ensembles und Fachklassen der Blech- und Holzbläser, die teilweise gemeinsam mit ihren Lehrkräften auf der Bühne standen.

Eine packende Tanz-Premiere

Ein ganz besonderes optisches und künstlerisches Highlight stellte die Tanz-Premiere dar. Die Schülerinnen des neu eingeführten Unterrichtsfaches Tanz unter der Leitung von Teresa Schneider zeigten bei ihrer Performance zu „Freak Flag“ (mit Playback) ihr großes Können und ernteten stürmischen Applaus. Das furiose Finale setzte dem Abend schließlich die Krone auf: Beim abschließenden Highlight „Music from Grease“ fusionierten das Orchester „Tauernwinds“ und die Tanzklasse von Teresa Schneider zu einer mitreißenden, gemeinsamen Show. Direktor Jo Mair bedankte sich bei der Gemeinde für die Möglichkeit, den Saal zu nutzen, bei den beiden Direktoren Gerhard Wörister (MS) und Stefan Bachmann (VS) und bei Bernhard Berger, dem Gebäudewart. Ein großer Dank ging auch an die Musikkapelle Virgen, die tatkräftig beim Auf- und Abbau half und das Schlagwerk zur Verfügung stellte. Außerdem spendierte die Musikkapelle allen Kindern, die beim Konzert auftraten, einen Brezen und ein Getränk! Am Ende des Konzerts überraschten die Tauernwinds das Publikum mit dem Radetzky Marsch, welchen alle begeistert mit rhythmischem Klatschen und danach einem tosenden Schlussapplaus begleitete. „Musik ist am schönsten, wenn man sie teilt“ – dieser Leitgedanke war an diesem Abend in jeder Note spürbar. Die Leitung der Landesmusikschule gratuliert allen jungen Talenten sowie dem gesamten Team der Pädagoginnen und Pädagogen zu diesem rundum gelungenen Konzertprojekt!



Das Musikschulorchester „Tauernwinds“ begeisterte mit einem mitreißenden Konzertabend unter dem Motto „Film- & Showmusic“ im vollbesetzten Kultursaal Virgen.

WIR GRATULIEREN

SIEG BEIM AK LEHRLINGS-WETTBEWERB 2026

Beim diesjährigen Lehrlingswettbewerb der zweiten Klassen für Restaurantfachfrauen und Restaurantfachmänner in Tirol konnte ein junges Talent besonders glänzen: Phoebe Mariacher sicherte sich den ersten Platz und überzeugte die Jury mit ihrem Können und ihrer Professionalität.

Die angehende Restaurantfachfrau absolviert derzeit ihre Lehre im Dolomitengolf Hotel & Spa in Lavant und stellte beim Wettbewerb unter Beweis, dass sie zu den besten Nachwuchskräften ihres Fachs zählt. Der Wettbewerb, organisiert von der Arbeiterkammer Tirol, bietet Lehrlingen jedes Jahr die Möglichkeit, ihre bereits erworbenen Fähigkeiten, ihr Fachwissen sowie ihre persönlichen Stärken in einem praxisnahen Umfeld zu präsentieren.



Phoebe Mariacher sicherte sich den Sieg beim AK-Lehrlingswettbewerb.

ERWACHSENENSCHULE VIRGEN-PRÄGRATEN

TREFFEN DER OSTTIROLER ERWACHSENENSCHULEN IN VIRGEN

Die Erwachsenenschule Virgen-Prägraten durfte heuer die Leiterinnen und Leiter der Erwachsenenschulen des Bezirks Lienz zur Bezirkstagung begrüßen. Das Treffen fand in der Mittelschule Virgental statt und wurde von Magarete Ringler, Geschäftsführerin des Tiroler Bildungsforums, dem Dachverband der Tiroler Erwachsenenschulen, geleitet. Im Mittelpunkt der Tagung standen der Austausch von Erfahrungen, aktuelle Entwicklungen, organisatorische Themen sowie neue Gegebenheiten in der Erwachsenenbildung. Die Zusammenkunft bot eine wertvolle Gelegenheit, sich zu vernetzen und gemeinsame Anliegen zu besprechen. Solche regelmäßigen Treffen leisten einen wichtigen Beitrag zum Austausch der Erwachsenenschulen und fördern die Zusammenarbeit über Gemeindegrenzen hinweg. Die Erwachsenenschulen sind seit vielen Jahren ein wichtiger Bestandteil des Bildungs- und Kulturlebens in den Gemeinden. Den gemütlichen Abschluss der Bezirkstagung bildete ein gemeinsames Abendessen im Gasthof Neuwirt, zu welchem die Gemeinde Virgen die Teilnehmenden herzlich einlud.



v.li. Erwachsenenschulleitungen des Bezirks Lienz: Erich Pitterl, Nussdorf-Debant; Christiane Lugger, Obertilliach; Marlies Macher, Virgen; Barbara Kraler, Sillian; Susanne und Franz Gruber, Tristach (nicht im Bild: Norbert Riepler, Matrei i. O. und Magarete Ringler, Geschäftsführung Tiroler Bildungsforum).



WIRTSCHAFT - TOURISMUS

Foto: Bernhard Aßmair

NATIONALPARK HOHE TAUERN

DIE „WELTALTE MAJESTÄT DER HOHEN TAUERN“

SONDERAUSSTELLUNG IM NATIONALPARKHAUS

Er ist die weiße Krone Osttirols und das Wahrzeichen der Venedigergruppe: der Großvenediger. Mit 3.657 Metern gehört er zu den höchsten Gipfeln Österreichs. Seine zeitlose, fast mystische Ausstrahlung brachte dem stark vergletscherten Massiv schon vor Jahrhunderten den Beinamen „weltalte Majestät“ ein. Woher der Name stammt, ist bis heute ein Rätsel. Eine Theorie besagt, dass Händler an klaren Tagen

von der Spitze bis nach Venedig blicken konnten. Wahrscheinlicher ist jedoch die Benennung nach den „Venediger Mandln“ – italienischen Mineraliensuchern, die einst in den Tauern nach Schätzen gruben. Alpingeschichte schrieb der Koloss im September 1841, als eine Expedition unter Ignaz von Kürsinger nach einem gescheiterten Erstversuch von Erzherzog Johann den Gipfel bezwang. Heute gilt der Berg als technisch mäßig schwierige, aber konditionell fordernde Hochtour. Der klassische Zustieg führt über die Johannishütte und das

Defreggerhaus. Der eigentliche Gipfeltag fordert volle Konzentration: Angeseilt und mit Steigeisen überqueren Alpinisten das spaltenreiche Mullwitzkees. Das Finale bildet ein messerscharfer Firngrat knapp vor dem Gipfelkreuz. Er verlangt absolute Schwindelfreiheit, belohnt aber mit einem Panorama vom Großglockner bis zu den Dolomiten.

Doch der Riese wandelt sich. Der Klimawandel lässt die Gletscher rasant schwinden. Wo einst ewiges Eis lag, tritt heute nackter Fels hervor. Das macht die Tour anspruchsvoller – und den Besuch dieses

schwindenden Naturwunders umso kostbarer.

Diesem mächtigen Dreitausender ist die heurige Sonderausstellung im Nationalparkhaus in Mautrei in Osttirol gewidmet. Gleich mehrere Themen werden dabei behandelt: Alpingeschichte, Gletscherrückgang, Flora und Fauna, eine Fotogalerie, Bergrettung, Hüttenwesen, etc. Es gibt auch Exponate zu bestaunen und auch ein interaktiver Ausstellungsbereich ist vorhanden: Hier können die wichtigsten Knoten geübt werden und auf Kinder wartet ein Würfelpuzzle mit 6 Motiven.

Natürlich gibt es auch noch die Dauerausstellung „Tauernblicke – Momente des Staunens“ über den Naturraum Hohe Tauern zu sehen.

ÖFFNUNGSZEITEN

Juli & August: Montag – Samstag von 10:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr

September: Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 14:00 bis 18:00 Uhr, Freitag von 10:00 bis 12:00 Uhr

Oktober: Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, Freitag von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ab 23. Oktober ist dann die Ausstellungen wegen Revisionsarbeiten bis Dezember nicht zu besichtigen.

Eintritt frei!

Es gibt auch Audio-Guides in Deutsch, Italienisch und Französisch um € 4,00 (mit Erlebniscard oder Seniorenkarte Tirol kostenlos)



Sonderausstellung im Nationalparkhaus in Mautrei i. O.. (Foto: NPHT/ Kurzthaler)

TOURISMUSVERBAND OSTTIROL

TOURISTISCHE IMPULSE STÄRKEN DIE ENTWICKLUNG IN VIRGEN

Die Gemeinde Virgen hat gemeinsam mit dem Tourismusverband Osttirol in den vergangenen Jahren zahlreiche Maßnahmen umgesetzt, die der touristischen Entwicklung des Virgentales wichtige Impulse verleihen und bereits deutlich zur Belebung der Region beitragen.

Den Grundstein für diese erfolgreiche Entwicklung bildete die Errichtung des Iseltrails. Mit dem österreichweit einzigartigen Weitwanderweg entlang der frei fließenden Isel wurde Virgen zu einem wichtigen Anlaufpunkt für Wanderinnen und Wanderer. In diesem Zusammenhang entstand im Ortszentrum

eine zentrale Informationsstelle für Iseltrail-Gäste, die als Servicestelle für das gesamte Virgental fungiert. Ein weiterer Meilenstein war die Errichtung der spektakulären Hängebrücke über die Iselschlucht. Sie zählt mittlerweile zu den besonderen Attraktionen der Region und eröffnet beeindruckende Ausblicke auf die unberührte Naturlandschaft entlang der Isel. Mit dem „Weg der Sinne“ wurde zuletzt ein attraktives Familienangebot geschaffen, das Naturerlebnis, Bewegung und Bewusstseinsbildung auf besondere Weise verbindet. Gleichzeitig wird bereits an der nächsten Attraktion gearbeitet: Der Bau einer

Aussichtsplattform in der Iselschlucht hat begonnen. Die Fertigstellung ist noch für Juli geplant. Besucherinnen und Besucher werden dort einzigartige Einblicke in die imposante Schluchtenlandschaft erhalten.

Auch die Infrastruktur für Weitwandernde wird laufend verbessert. Um den Gästen auf dem Streckenabschnitt in Welzelach eine zeitgemäße Versorgung bieten zu können, wird im Informationshüttl eine barrierefreie WC-Anlage errichtet. Zusätzlich ist die Installation einer digitalen Informationseinrichtung vorgesehen. Diese soll Wanderinnen und Wanderern interessante Einblicke in die Erlebnisregion Virgental vermitteln und auf die vielfältigen Angebote aufmerksam machen.

Seit der Eröffnung des Iseltrails ist in der Region ein spürbarer touristischer Aufschwung festzustellen. Zahlreiche engagierte Vermieterinnen und Vermieter sowie innovative Betriebe haben diese Entwicklung aufgegriffen und tragen mit großem Einsatz dazu bei, das Angebot für Gäste kontinuierlich weiterzuentwickeln.

TVB-Obmann Franz Theurl hebt dabei insbesondere die hervorragende Zusammenarbeit mit der Gemeinde Virgen hervor: „Die gemeinsame Umsetzung dieser Projekte zeigt, was möglich ist, wenn Gemeinde, Tourismusverband und engagierte Persönlichkeiten

an einem Strang ziehen. Bürgermeister Ing. Dietmar Ruggenthaler, Ortsausschussobmann Markus Mühlburger und ihre Teams haben in den vergangenen Jahren wichtige Akzente gesetzt, die weit über den Tourismus hinaus Wirkung entfalten. Auf dieser vorbildlichen Zusammenarbeit können wir aufbauen. Ich bin überzeugt, dass die neu geschaffenen Einrichtungen einen wertvollen Beitrag leisten werden, um die Attraktivität unserer Region weiter zu steigern und auch der laufenden Sommersaison zusätzliche Impulse zu geben.“

Die umgesetzten und geplanten Projekte unterstreichen eindrucksvoll, dass Virgen und das Virgental ihren erfolgreichen Weg als attraktive Natur- und Wanderdestination konsequent fortsetzen.



Im Info-Hüttl in Welzelach wird eine WC-Anlage errichtet. (Foto: Bernhard Aßmair)



Die neue Plattform erweitert das spektakuläre Angebot an der Iselschlucht. (Fotos: Bernhard Aßmair)



MEDITERRANES FLAIR IM BEACHSTÜBERL

Seit diesem Sommer führe ich das Beachstüberl beim Schwimmbad in Virgen. Anfang Juni sind wir erfolgreich in die Saison gestartet, und ich freue mich sehr, mich auf diesem Weg vorstellen zu dürfen. Mein Name ist Katherina Marulis. Ich stamme aus Deutschland und habe zudem griechische Wurzeln. Seit mittlerweile zwei Jahren lebe ich gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern im wunderschönen Virgen. Schon lange hege ich den Wunsch, mich selbstständig zu machen. Mit der Übernahme des Beachstüberls hat sich nun die passende Gelegenheit ergeben – nicht zuletzt auch deshalb, weil sich diese Tätigkeit gut mit meiner Familie vereinbaren lässt. Hinter mir steht ein motiviertes Team, und auch mein Mann ist mit an Bord. Als ausgebildete Köchin bringe ich Erfahrung und Leidenschaft für die Gastronomie mit und freue mich sehr, diese nun im Beachstüberl einbringen zu können. Mein Anspruch ist es, meinen Gästen schmackhafte Speisen in guter Qualität anzubieten. Das kulinarische Angebot ist bewusst vielseitig gestaltet, sodass für jeden Geschmack etwas dabei ist. Neben den klassischen Schwimmbadgerichten wie Pommes und Currywurst, mit hausgemachter Currysauce und Bratwürsten von der Metzgerei Mühlstätter, finden sich auch mediterrane Einflüsse auf der Speisekarte. Natürlich gibt es eine Eiskarte sowie hausgemachte Kuchen. Jeden Mittwoch ab 9.00 Uhr gibt es im Anschluss an „Yoga auf der Wiese“



Die neuen Gastgeber Katherina und Thorsten Marulis.

die Möglichkeit bei uns zu frühstücken. Zudem bieten wir von Montag bis Freitag (ausgenommen Feiertage) mittags ein Abo-Essen an.

Darüber hinaus stehen wir gerne für Veranstaltungen jeder Art zur Verfügung – ob Familienfeiern, Firmenfeiern oder andere Anlässe, auch in den Abendstunden.

Die Öffnungszeiten orientieren sich an jenen des Schwimmbades: an Werktagen von 12.00 bis 19.00 Uhr, an Wochenenden, Feiertagen und in den Ferien bereits ab 9.00 Uhr. Die Küche ist jeweils bis 18.30 Uhr geöffnet. Auch an Regentagen sind wir für unsere Gäste da. Wir freuen uns auf euer Kommen.

Katherina Marulis (Tel. +43 4874 52117)



Blick vom Beachstüberl zum Schwimmbad und Beachvolleyballplatz.

ART OSTTIROL INVESTIERT IN DIE ZUKUNFT VON KUNST UND KULTUR IN VIRGEN

Der Verein Art Osttirol arbeitet derzeit intensiv an mehreren wichtigen Förderprojekten sowie an umfassenden Erweiterungs- und Umbauarbeiten im Bereich des Skulpturenparks und der Bronzegießerei. Ziel dieser Maßnahmen ist es, die kulturelle Infrastruktur in Virgen nachhaltig zu stärken, neue Möglichkeiten für künstlerisches Arbeiten zu schaffen und den bestehenden Standort weiterzuentwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt liegt aktuell auf der Ausarbeitung und Einreichung verschiedener Förderprojekte. Dabei spielen unter anderem die Förderschienen LEADER Tirol, mit wertvoller Unterstützung durch das Regionalmanagement Osttirol – RMO, sowie Interreg eine wichtige Rolle. Im Rahmen von Interreg arbeitet Art Osttirol auch an grenzüberschreitenden Kooperationen mit italienischen Kunstinitiativen. Diese Zusammenarbeit eröffnet neue Perspektiven, fördert den kulturellen Austausch über die Landesgrenzen hinweg und stärkt die Vernetzung von Künstlerinnen, Künstlern und Kulturinitiativen im Alpenraum. Für die Ausarbeitung der Projekte und die dazugehörigen Fördereinreichungen wurden in den vergangenen Wochen und Monaten zahlreiche Stunden ehrenamtlicher Arbeit geleistet. Besonders Obmann Michael Lang, Kassier Gerold Leitner und Schriftführer Gerhard Ebner haben mit großem Einsatz an Konzepten, Kalkulationen, Anträgen und organisatorischen Vorbereitungen gearbeitet. Diese



Unsere Projekte erfordern Kalkulationen, Anträge und organisatorische Vorarbeiten.

oft im Hintergrund stattfindende Arbeit ist eine wesentliche Grundlage dafür, dass solche Vorhaben überhaupt umgesetzt werden können.

Die geplanten und bereits laufenden Umbauarbeiten im Skulpturenpark und in der Bronzegießerei stellen einen bedeutenden Schritt für den Verein dar. Durch die Erweiterungen sollen bessere Arbeitsbedingungen für Künstlerinnen und Künstler geschaffen, neue Projekte ermöglicht und der Skulpturenpark als besonderer Ort der Begegnung, Kreativität und kulturellen Bildung weiter aufgewertet werden. Auch die Bronzegießerei nimmt dabei eine wichtige Rolle ein, da sie handwerkliches Können, künstlerische Gestaltung und kulturelle Tradition miteinander verbindet.

Kunst und Kultur haben in Virgen einen besonderen Stellenwert. Sie bereichern das gesellschaftliche Leben, schaffen Identität, fördern den Austausch zwischen Menschen und machen sichtbar, wie vielfältig und lebendig unsere Region ist. Mit den aktuellen Projekten möchte Art Osttirol einen Beitrag dazu leisten, dass Kunst und Kultur in Virgen auch in Zukunft einen festen Platz haben und weiter wachsen können.

Ein besonderer Dank gilt unserem Bürgermeister sowie dem Gemeinderat der Gemeinde Virgen für die Unterstützung und das Vertrauen in die Arbeit des Vereins. Ebenso danken wir allen Partnerinnen und Partnern, die Art Osttirol bei der Umsetzung dieser Vorhaben begleiten und unterstützen. Diese Zusammenarbeit zeigt, dass Kunst und Kultur als wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens und der regionalen Entwicklung wahrgenommen werden.

Der Verein Art Osttirol blickt mit viel Motivation auf die kommenden Schritte und freut sich darauf, die Entwicklungen im Skulpturenpark und in der Bronzegießerei weiter voranzutreiben. Die aktuellen Projekte sind nicht nur Investitionen in Gebäude und Infrastruktur, sondern vor allem Investitionen in die kulturelle Zukunft unserer Gemeinde und in den grenzüberschreitenden kulturellen Austausch.

Ebner Gerhard (Schriftführer)

Mehr Infos: <https://artosttirolbio.my.canva.site/>

GUT BETREUT ZU HAUSE – DER SOZIALSPRENGEL VIRGENTAL IST FÜR DICH DA

Zu Hause alt werden, in der vertrauten Umgebung bleiben und den Alltag möglichst selbstbestimmt gestalten – das wünschen sich viele Menschen. Manchmal braucht es dafür jedoch Unterstützung von außen. Genau hier ist der Sozialsprengel Virgental für dich und deine Angehörigen da.

Unser Team begleitet Menschen im Virgental mit Erfahrung, Verlässlichkeit und viel Gespür für die jeweilige Situation. Wir sind zur Stelle, wenn Pflege zu Hause notwendig wird, der Haushalt nicht mehr alleine bewältigt werden kann oder Angehörige Entlastung brauchen. Auch Essen auf Rädern und persönliche Beratung gehören zu unseren Angeboten. Ein weiteres wichtiges Angebot ist unsere Tagespflege. Dort können ältere Menschen den Tag in Gemeinschaft verbringen, werden gut betreut und erleben Abwechslung im Alltag. Gleichzeitig ist die Tagespflege auch eine große Entlastung für Familien und pflegende Angehörige.

Hilfe anzunehmen ist nicht immer leicht. Viele warten lange, bevor sie mit uns in Kontakt treten. Dabei kann schon ein erster Schritt vieles erleichtern – sei es ein Gespräch, eine kleine Unterstützung im Haushalt, Pflege daheim oder ein Tag in der Tagespflege. Gemeinsam schauen wir, was in der jeweiligen

Situation sinnvoll ist und gut passt.

Der Sozialsprengel Virgental ist seit über 30 Jahren ein verlässlicher Ansprechpartner für Pflege, Betreuung und soziale Hilfe in unserer Region. Unser Ziel ist es, Menschen im Virgental gut zu begleiten und ihnen den Alltag zu erleichtern. Niemand muss alles alleine schaffen.

Wenn du selbst Unterstützung brauchst oder für jemanden aus deinem Umfeld Hilfe suchst, melde dich einfach bei uns. Wir nehmen uns Zeit für deine Fragen und schauen gemeinsam, welche Unterstützung möglich ist. Alles, was du mit uns besprichst, bleibt selbstverständlich vertraulich und wird diskret behandelt.

Ein unverbindliches Gespräch kostet nichts und kann oft schon der erste Schritt zu mehr Entlastung sein.

SOZIALSPRENGEL VIRGENTAL

im Gesundheitszentrum Virgen

Telefon: 04874 5727

E-Mail: info@sozial-virgental.at

Wir freuen uns, für dich da zu sein.



Gemeinsam lachen, erzählen und voneinander lernen – im Rahmen des Boys' Day verbrachten zwei Schüler der Mittelschule einen abwechslungsreichen Tag in unserer Tagespflege.

PFLEGE NEU DENKEN – ZUKUNFT GESTALTEN

Was, wenn Pflege nicht nur Krankheit begleitet, sondern Gesundheit stärkt? Die Gesundheits- und Krankenpflege befindet sich im Wandel. Das Berufsbild der Pflege ist heute so vielfältig wie nie zuvor. Neben der Betreuung und Versorgung von kranken Menschen rückt die Gesundheitspflege zunehmend in den Mittelpunkt. Unsere gesetzliche Grundlage ermöglicht es uns Pflegepersonen, ganzheitliche und komplementäre (= ergänzend und begleitend zur Schulmedizin) Pflegemethoden eigenverantwortlich anzuwenden. Zu diesen Methoden zählen unter anderem die Aromapflege, Therapeutic Touch®, Craniosacrale Körperarbeit, basale Stimulation und 5 Elemente Ernährung u. v. m. Dies geschieht in Gesundheitseinrichtungen, im stationären und ambulanten Bereich sowie in freiberuflichen Pflegefachpraxen.

Mein Name ist Hildegard Raffler-Mair. Ich bin diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin (DGKP) mit langjähriger Erfahrung im stationären und ambulanten Bereich. Berufsbegleitend habe ich mich unter anderem zur akademisch geprüften Expertin für komplementäre Gesundheitspflege mit

Schwerpunkt Therapeutic Touch® weitergebildet. Ganzheitliche Pflege bedeutet für mich, den Menschen als Ganzes zu sehen. Denn auch ein kranker Mensch trägt gesunde Anteile in sich. Diese zu stärken, zu erhalten und zu fördern, ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit. In meiner freiberuflichen Tätigkeit widme ich mich vor allem der Gesundheitspflege und der Förderung von Selbstfürsorge. Mein Ziel ist es, die Gesundheit und das Wohlbefinden von Menschen in Gesundheitsberufen sowie pflegenden Angehörigen nachhaltig zu stärken.

Seit 2023 bin ich Vorstandsmitglied der österreichischen Gesellschaft für komplementäre, integrative und ganzheitliche Gesundheitspflege (ÖGKOP). Der gemeinnützige Verein setzt sich dafür ein, den Bekanntheitsgrad und die Anwendung qualitätsgesicherter komplementärer Pflegemethoden zu stärken. Die Mitglieder verfügen über fundierte Zusatzqualifikationen in diesem Bereich. Pflege neu zu denken heißt, Gesundheit bewusst in den Fokus zu rücken. So gestalten wir gemeinsam die Zukunft der Pflege – kompetent, ganzheitlich und mit Herz.



Hildegard Raffler-Mair ist akademisch geprüfte Expertin für komplementäre Gesundheitspflege.

Gerne bin ich für euch da, ihr erreicht mich
unter der Telefonnummer
+43 6508427107.

Hier geht's zur Homepage
www.oegkop.com für
weitere Informationen.



Die ÖGKOP beim Aromapflegekongress in Salzburg.



DORFLEBEN - MENSCHEN

WALDBRAND IN MITTELDORF

GROSSE HERAUSFORDERUNG - STARKER ZUSAMMENHALT

Am Freitag, dem 10. Juli 2026, wurde die Freiwillige Feuerwehr Virgen gegen 16 Uhr per Sirenenalarm zu einem Waldbrand im Bereich Mitteldorf alarmiert. Schon kurz nach dem Eintreffen zeigte sich, dass es sich um einen schwierigen Einsatz im steilen, unwegsamen Gelände handelte. Die anhaltende Trockenheit der vergangenen Wochen, zahlreiche Borkenkäferdurrlinge sowie Wind erschwerten die Lage zusätzlich, weil sich das Feuer dadurch rasch ausbreiten konnte. Die Einsatzleitung erkannte die gefährliche Lage sofort, alarmierte

Nachbarfeuerwehren und forderte umgehend Hubschrauber an. Im Bereich der Isel auf der „Auen“ wurde eine Löschwasserbetankung für die Hubschrauber vorbereitet. Bereits am Freitagnachmittag rückten neben der Feuerwehr Virgen weitere Feuerwehren aus der Umgebung an. Am Freitag standen rund 130 Feuerwehrkräfte und fünf Hubschrauber im Einsatz.

Eine unverzichtbare Rolle bei der Brandbekämpfung spielten die Bauern aus der Umgebung. Mit ihren Traktoren und Güllefässern transportierten sie in

kürzester Zeit große Mengen Löschwasser in das schwer zugängliche Gelände. Dort wurde kurzerhand mit einem hinaufgebrachten Bagger ein provisorischer Löschwasserteich eingerichtet. Ununterbrochen wurden insgesamt fast 900.000 Liter Löschwasser dorthin gebracht! Diese Hilfe war für die Brandbekämpfung von großem Wert: Vor Ort stand nun Löschwasser zur Verfügung, sodass sich die Florianijünger dem Brand nähern, die Ausbreitung eindämmen und Löscharbeiten durchführen konnten. Der nächtliche Einsatz im steilen Gelände verlangte den rund 60 Einsatzkräften alles ab. Ohne diesen intensiven nächtlichen Einsatz wäre eine großflächige Ausbreitung des Brandes wohl kaum zu verhindern gewesen!

Am Samstag um 6 Uhr wurden die Löschflüge wieder aufgenommen. Über den ganzen Tag wurde mit sieben Hubschraubern geflogen: Libelle Kärnten, Libelle Salzburg, zwei Maschinen der Firma Elikos sowie drei Hubschraubern des Bundesheeres. Weiters wurden zusätzliche Flughelfer aus dem Bezirk Kitzbühel und Waldbrand-Equipment der Feuerwehr Schwaz nachgefordert. Im Einsatz standen auch zahlreiche Feuerwehren des Bezirks Lienz. Zudem wurde die Feuerwehr Kapfenberg mit ihrer Spezialausrüstung für den Waldbrandeinsatz des Black-Hawk-Hubschraubers des Bundesheeres nach Virgen beordert. Durch die zahlreichen Flüge konnte das Feuer gezielt gelöscht und somit schließlich vollständig unter Kontrolle gebracht werden. Bis zum Abend wurden die Löscharbeiten von den Bodentruppen weitergeführt, unterstützt von der Bergrettung Virgen, die die Florianijünger bei den Arbeiten sicherte. Auch Landwirte und Lohnunternehmen brachten wieder Löschwasser mit Güllefässern zum Einsatzort. Eine Drohne der Polizei machte am Abend noch einen Überflug, um über das Vorgehen in der Nacht zu entscheiden. In



Der Brand im Mitteldorfer Wald ist aus bisher unbekannter Ursache ausgebrochen.

der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde vor Ort eine Brandwache eingerichtet, damit aufflammende Glutnester sofort bekämpft werden konnten.

Am Sonntag wurde noch ein Erkundungsflug mit der Libelle FLIR mittels Wärmebildkamera durchgeführt. Die Löscharbeiten gingen wieder bis in die späten Abendstunden. Auch am Sonntag wurden wir von der Bergrettung und von fünf Güllefässern-Gespannen unterstützt. Weiters kam am Abend zur Lokalisierung der restlichen Glutnester eine Drohne der Polizei zum Einsatz; somit konnten wieder einige Nester eliminiert werden. Am Montagmorgen wurden die Löscharbeiten wieder aufgenommen und es konnte endlich um 11:15 Uhr mit großer Erleichterung „Brand aus“ gegeben werden.

Beim Brandereignis kamen keine Personen zu Schaden. Die Zusammenarbeit aller Beteiligten verlief diszipliniert und zielgerichtet. Das gute Zusammenspiel von Feuerwehr, Bundesheer, Flugdienst, Polizei und Landwirten und weiteren Einsatzorganisationen funktionierte reibungslos. Es ist der Verdienst aller Beteiligten, die durch



Herausfordernde nächtliche Brandbekämpfung.



Mit den Güllefässern haben Landwirte ununterbrochen Wasser zur Brandstelle geliefert.

fachkundiges und geistesgegenwärtiges Handeln eine noch größere Katastrophe verhindert haben!

Hervorzuheben ist die Leistung der Einsatzleitung: FF-Kommandant-Stellvertreter Johannes Wibmer leitete den Einsatz am Freitag und Samstag mit großer Umsicht, Ruhe und Fachkompetenz und bewältigte diese schwierige Aufgabe mit Bravour. Ab Sonntag übernahm FF-Kommandant Harald Mair die weitere Leitung des Einsatzes. Die örtlichen Abschnittsleiter unterstützten die Einsatzleitung bestens mit Sach- und Ortskenntnis sowie umsichtigem Handeln. Weitere Unterstützung, insbesondere in der Stabsarbeit, kam vom Bezirksfeuerwehrverband. Für BFI David Walder, der seit 1. Juli das Amt innehat, war es der erste Einsatz und eine „gelungene Feuertaufe“.

Dank der Möglichkeit, Räumlichkeiten samt Terrasse im Gasthofs Neuwirt als Einsatzzentrale zu nutzen, war ein guter Überblick über die Brandstelle gewährleistet. Auch die Verpflegung der Einsatzkräfte konnte kurzfristig organisiert werden. Dafür sorgten heimische Geschäfte und Gasthäuser, die rasch und unbürokratisch unterstützten.

(Fotonachweise: FF Virgen, FF Prägraten a. G., FF Hopfgarten i. D., Land Tirol)

EIN HERZLICHES DANKE ALLEN!



Bis zu sieben Hubschrauber waren im Einsatz.



Löschwasserbetankung auf der Auen, nahe der Isel.



Voller Einsatz beim Bekämpfen von versteckten Glutstellen.



Bodentrupps bekämpfen die Glutnester - insgesamt standen am Samstag 170 Feuerwehrleute im Einsatz.



Durch das gute Zusammenspiel aller Beteiligten konnte die Ausbreitung des Feuers schließlich verhindert werden.



Die Einsatzleitung war im GH Neuwirt untergebracht.



Für BFI David Walder war es der erste Einsatz in seiner neuen Funktion, den er souverän meisterte.

EINSATZINFORMATIONEN ZUM WALDBRAND MITTELDORFER WALD

von: 10.07.2026, 16:01 Uhr bis: 12.07.2026, 21:26 Uhr

Eingesetzte Feuerwehren: 22 Feuerwehren aus Osttirol, 2 Feuerwehren aus Nordtirol, 1 Feuerwehr aus der Steiermark, d.h. insgesamt 25 Feuerwehren (38 Fahrzeuge, 8 Hubschrauber, 9 Güllefässer)

Eingesetzte Mannschaftenstärke: 450 Gesamt (12.07.: 80; 11.07.:170, Nacht von 10. auf 11.07.: 60, 10.07.: 140)

Eingesetzte Sonderdienste: Flugdienst (LZ, SZ, KB), insg. 785 Rotationen (667.500 l Löschwasser),

BFÜST/BZ-LZ, BFI, BFK, BFK-Stv., SD Vegetationsbrandbekämpfung

Beteiligte Organisationen: BGM Virgen, LWZ-Tirol, Leitstelle Tirol, Bezirksforstinspektion Osttirol, ÖBH (3 HS, VO), BMI (3 HS), ELIKOS (2 HS), POL (VO, Drohne), RD, ÖBR, Private Organisationen/Personen (Güllefässer – 165 Fahrten), Unterbringung Einsatzzentrale im GH Neuwirt.

Schäden: 10-12 Hektar Wald, keine Personenschäden, Erfassen beschädigter Ausrüstung noch ausständig und Reinigungsbedarf

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG UND ERFOLGE

Die diesjährige Jahreshauptversammlung wurde am 21. März 2026 für das vergangene Vereinsjahr abgehalten. Wie schon in den Jahren zuvor, konnte die Vollversammlung im Kultursaal Virgen abgehalten werden. Kommandant Harald Mair konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen und auf erfolgreich abgearbeitete Einsätze, Übungen, Wettbewerbsteilnahmen und zahlreiche sonstige Tätigkeiten im Feuerwehrdienst zurückblicken. Einen besonderen Höhepunkt der Jahreshauptversammlung, stellte der Tagesordnungspunkt Beförderungen und Angelobung dar. Es konnten erfreulicherweise 11 neue Kameraden angelobt werden, welche alle schon die Grundausbildung abgeschlossen haben. Folgende Kameraden wurden angelobt und somit zum Feuerwehrmann befördert: Elias Aßmair, Tobias Berger, Leon Egger, Simon Lang, Florian Mariner, Mathias Mariner, Kilian Resinger, Mario Wibmer, Julian Wurnitsch, Kevin Wurnitsch und Marcel Wurnitsch.

Weiters wurde Martin Hauser zum Löschmeister und Richard Müllmann zum Hauptfeuerwehrmann befördert.

Ebenso wurden zahlreiche Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen geehrt. Für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurde Johannes Fuetsch geehrt. Für 40 Jahre wurden geehrt: Johann

Aßmair, Reinhold Berger, Heinrich Inderster, Mario Trojer, Albert Tschoner, Pepi Tschoner und Helmut Wurnitsch. Weiters wurden für 50 stolze Jahre im Dienste der Feuerwehr Alfons und Josef Hauser geehrt. Nach den Ansprachen der Ehrengäste und den Schlussworten des Kommandanten, klang der Abend bei einem Essen und kameradschaftlichen Gesprächen aus.

TECHNISCHES LEISTUNGSABZEICHEN

Nach fast dreimonatiger Vorbereitungszeit war es am 28. März 2026 so weit. Es galt für zwei Gruppen der Feuerwehr Virgen mit jeweils 12 Mitgliedern, die Technische Leistungsprüfung zu absolvieren. Eine Gruppe konnte die geforderten Ziele für das Leistungsabzeichen in Silber erfolgreich erreichen. Diese Gruppe kann nun in frühestens zwei Jahren zu der Leistungsprüfung in der Stufe Gold antreten. Die zweite Gruppe, welche an diesem Tag an den Start ging, hat das Leistungsabzeichen in Silber bereits vor zwei Jahren absolviert. Nun konnten ebenso alle geforderten Arbeiten und Tätigkeiten mit Bravour abgearbeitet werden. Somit wurden mit dem Abschluss des Goldenen Leistungsabzeichens



Die zwei Gruppen, welche die Technische Leistungsprüfung absolviert haben, gemeinsam mit den Bewertern.

alle drei möglichen Stufen, welche es zu erreichen gibt, von dieser Gruppe abgeschlossen.

VORSTELLUNG DREHLEITER DER FEUERWEHR MATREI

Zu einer Informationsveranstaltung trafen sich die Führungskräfte der Feuerwehr Virgen am Nachmittag des 15. Mai 2026. Dem ein oder anderen Gemeindebürger ist dies sicherlich aufgefallen, da es sich um einen nicht alltäglichen Anblick in Virgen handelte. Die Feuerwehr Matrei besuchte die Feuerwehr Virgen nämlich mit der Drehleiter. Von zwei Kameraden der Feuerwehr Matrei wurden diverse Einsatzmöglichkeiten der Drehleiter erläutert und vorgezeigt. Weiters wurden mehrere Objekte im Gemeindegebiet angefahren und auch Aufstellmöglichkeiten ausprobiert, welche für einen



Drehleitervorstellung durch die Feuerwehr Matrei i.O..

etwaigen Einsatz in Frage kommen würden. Ein herzlicher Dank gilt nochmals der Feuerwehr Matrei, die sich die Zeit genommen hat, ihr Sonderfahrzeug vorzustellen. Der Nachmittag war sehr informativ und bot spannende Einblicke in die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Drehleiter.

FUNKLEISTUNGSABZEICHEN IN GOLD

Der Funkbeauftragte der Feuerwehr Virgen, Martin Wibmer, stellte sich am 22. Mai 2026 dem Bewerb um das Funkleistungsabzeichen in Gold. Dieser fand an der Landesfeuerwehrschule in Telfs statt. Martin absolvierte alle fünf Bewerbsstationen mit Bravour und durfte sich am Ende des Tages über den Erwerb des Funkleistungsabzeichens in Gold freuen. Er wird auch weiterhin als Bewerter bei Bewerbungen um das Funkleistungsabzeichen tätig sein.



Martin Wibmer mit dem Funkleistungsabzeichen in Gold.



Die neu angelobten Kameraden.

GEMEINSAM STATT EINSAM

„Ich muss mich an keine Chronologie halten, kann Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft einfach mischen, ohne auf gelungene Übergänge achten zu müssen.“ (Joachim Fuchsberger)

Ist das nicht schön? Jetzt in der verdienten Sommerpause blickt die SelbA-Gruppe gerne auf viele spannende Begegnungen zurück. Unterschiedliche Themen, neue Referentinnen und Referenten sowie gemeinsame Erlebnisse haben das vergangene Halbjahr abwechslungsreich und bereichernd gemacht. Den Auftakt machte ein Thema, das viele Menschen beschäftigt und zum Nachdenken anregt: Strategien gegen Einsamkeit im Alter mit Falk Sulek. Im Mittelpunkt des Vortrags stand die Frage, wie das Wohlbefinden im Alter gestärkt und soziale Isolation vermieden werden kann. Gemeinsam wurden konkrete Ansätze und alltagsnahe Strategien besprochen, die Mut machen und neue Perspektiven eröffnen. Eine wichtige Erkenntnis lautete: Man sollte nicht alles glauben, was man denkt. Nach diesem nachdenklichen und lebensnahen Thema richtete sich der Blick auf einen ganz praktischen Bereich des Alltags.

ONLINE-BANKING

Cornelia Berger und Daniel Wibmer gaben als Kundenbetreuer der Raiffeisenbank einen informativen und praxisnahen Einblick in die Möglichkeiten des Online-Bankings. Die kompetenten und hilfsbereiten Referenten erklärten verständlich, wie digitale Bankservices den Alltag erleichtern und in unterschiedlichen Lebenssituationen mehr Unabhängigkeit, Sicherheit und Mehrwert bieten



Die SelbA-Gruppe mit den Raiffeisen-MitarbeiterInnen.

können.

SPAZIERGANG MIT KÖPFCHEN

Ein weiteres Bildungshäppchen und zugleich ein gelungener Abschluss war der sehnlichst erwartete „Spaziergang mit Köpfchen“ mit Kathrin Janzen. Dabei wurde geistiges Training auf unterhaltsame Weise mit Bewegung an der frischen Luft verbunden. Ein lockerer Spaziergang mit Partner- und Gruppenübungen förderte dabei auf vielfältige Weise u. a. Merkfähigkeit und Denkschnelligkeit, Fantasie und Koordination, Bewegung, Immunsystem und Wohlbefinden, Gemeinschaft, Freude und gemeinsames Lachen. So endete das abwechslungsreiche Programm mit Bewegung, Begegnung und viel guter Laune.

Vielleicht möchtest du ja auch dabei sein? Im September startet unser Training wieder mit neuen Aktivitäten, frischen Ideen und viel Freude am gemeinsamen Tun. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

„Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.“
(Mahatma Gandhi)

Theresia Stadler (SelbA-Trainerin)

SelbA-Trainer gesucht

Wer Lust hat, im Herbst startet die Ausbildung zum SelbA-Trainer*in. Alle Infos über mich und den QR-Code.



Spaziergang mit Köpfchen.

VIRGER PENSIONISTEN AUF ENTDECKUNGSTOUR

Das ganze Jahr über unternehmen wir viele schöne Aktivitäten in Virgen, doch gelegentlich zieht es uns auch hinaus, um Eindrücke zu sammeln. So starteten wir am 28. Mai gemeinsam Richtung Lienzer Talboden. Da gab es einiges zu sehen und zu staunen. Eine Gruppe tauchte ein in die Historie und die Gegenwart von Schloss Lengberg. Neugier weckte die weltbekannte Unterwäsche, die dort gefunden wurde und international großes Interesse hervorgerufen hat. Aber auch die soziale Arbeit, die heute für Jugendliche geleistet wird, stieß auf großes Interesse. Während die einen in den kühlen Gemäuern unterwegs waren, war die aktive Wandergruppe auf Schusters Rappen unterwegs. Mit Wanderführer Josef Hauser starteten sie in Amlach, wanderten durch den angenehmen Mischwald zum Tristacher See und weiter zur Tristacher Pfarrkirche. Im angenehmen Schatten des Waldes genossen alle die Natur, die Gesellschaft der anderen und gleichzeitig ein gesundes Maß an Bewegung. Beim gemeinsamen Mittagessen mit herrlicher Aussicht auf Lienz ließen wir den Tag gemütlich ausklingen – bereichert von vielen Eindrücken, schönen Gesprächen und dem Gefühl, gemeinsam etwas Besonderes erlebt zu haben.



Besuch auf Schloss Lengberg.

WÖRTHERSEE ERLEBEN BEI SCHÖNSTEM WETTER

Bei herrlichem Sonnenschein ließen wir uns vom Bstieler Bus bequem und sicher zum schönen Wörthersee chauffieren. 48 gut gelaunte Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren dabei. Schon die entspannte Schifffahrt auf dem blau und türkis glitzernden See bot beeindruckende Ausblicke auf die umliegende Landschaft. Direkt am See genossen wir gemeinsam unser Essen, und auch die gute Stimmung kam wie immer nicht zu kurz. Ein weiterer Höhepunkt war danach der Besuch des Pyramidenkogels. Vom höchsten Holzaussichtsturm der Welt bot sich ein einzigartiger, atemberaubender Rundblick über den Wörthersee und die Kärntner Bergwelt. Die Eintrittskosten für den Pyramidenkogel und die Bootsfahrt übernahm diesmal unser Verein. Bei bester Stimmung, vielen netten Gesprächen und zahlreichen gemeinsamen Erinnerungen ging ein rundum gelungener Ausflug zu Ende.



Entspannte Atmosphäre am See.



Nach Virgen heim fahren alle gerne.

WORKSHOP „STOLPERFALLE MENSCH“

Am 1. Juni fand in der Mittelschule Virgen der kostenlose Workshop „Stolperfälle Mensch“ des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) statt. 10 Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über Unfallgefahren im Alltag zu informieren und praktische Tipps zur Sturzvermeidung zu erhalten.

Im Mittelpunkt standen vor allem Haushaltsunfälle, die gerade bei älteren Menschen zu den häufigsten Unfallursachen zählen. Frau Reisser erklärte anschaulich, dass viele Stürze in den eigenen vier Wänden passieren – etwa durch lose Teppiche, rutschige Böden, schlechte Beleuchtung, herumliegende Gegenstände oder hastige Bewegungen im Alltag.

Besonders eindrucksvoll war die praktische Demonstration verschiedener Übungen zur Verbesserung von Gleichgewicht, Koordination und Standfestigkeit. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten selbst ausprobieren, wie sich durch

regelmäßiges Training die Sicherheit beim Gehen und Stehen verbessern lässt. Dabei wurde deutlich, dass schon einfache Übungen helfen können, das Sturzrisiko deutlich zu verringern.

Darüber hinaus gab Frau Reisser viele hilfreiche Hinweise für einen sicheren Haushalt. Dazu gehören unter anderem:

- Stolperfallen wie Kabel oder Teppichkanten zu beseitigen,
- für ausreichende Beleuchtung zu sorgen,
- rutschfeste Unterlagen und andere Hilfsmittel zu verwenden,
- häufig benötigte Gegenstände gut erreichbar aufzubewahren und
- auf geeignetes Schuhwerk zu achten.

Die Veranstaltung war nicht nur informativ, sondern auch sehr praxisnah gestaltet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen zahlreiche wertvolle Anregungen mit nach Hause, um ihre Sicherheit im Alltag zu erhöhen und möglichst lange selbstständig und mobil zu bleiben.



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops lernten, wie sich Stolperfallen im Alltag erkennen und vermeiden lassen.

BISCHOFSBESUCHE IN VIRGEN

PATROZINIUM UNSERES 2. KIRCHENPATRONS HL. VIGILIUS

Mit großer Freude konnten wir heuer am 28. Juni unseren 2. Kirchenpatron, den Hl. Vigilius, mit Bischof Ivo Muser von der Diözese Bozen-Brixen feiern. Der Hl. Vigilius ist neben dem Hl. Kassian auch Diözesanpatron der Diözese Bozen-Brixen und auch am Bischofsstab von Bischof Ivo abgebildet. In der Erzdiözese Trient sind dem Hl. Vigilius an die 50 Kirchen geweiht, in Südtirol sind es mehr als 20 Kirchen und Kapellen. Bischof Ivo betonte, dass Virgen die nördlichst gelegene Pfarre mit dem Patrozinium zum Hl. Vigilius ist. Virgen hat zwei Patrone, die als Christen und Hirten ihrer Zeit den Glauben nicht für sich behalten haben. Vielleicht würden uns beide heute fragen: Wem schenkst du Hoffnung? Wem machst du Mut? Wer erfährt durch dich etwas von der Liebe und Hirtensorge Gottes? So der Bischof in seiner Predigt. Seit einigen Monaten wird zusammen mit den

heimischen Künstlern überlegt, den Hl. Vigilius auch bildhaft oder durch eine Skulptur in unserer Pfarrkirche darzustellen. Es gibt diesbezüglich schon einige Entwürfe und konkrete Überlegungen. Es bleibt eine spannende Diskussion, wofür sich die Verantwortlichen entscheiden werden.

BUCHVORSTELLUNG HERMANN GLETTLER

Am 22. Juni 2026 war Bischof Hermann Glettler im Kultursaal Virgen zu Gast. Die Veranstaltung „LICHTblicke“ wurde von unserem Mittelschuldirektor Gerhard Wörister in Zusammenarbeit mit Marianne Hengl von RollOn Austria initiiert. Im Mittelpunkt des Abends stand das Buch „Dein Herz ist gefragt“, das Hermann Glettler gemeinsam mit Marianne Hengl vorstellte. Die Veranstaltung bot den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in das Buch und



Bischof Ivo Muser celebrierte den Festgottesdienst. (Foto Walter Berger)



Bgm. Gottfried Islitzer, Regina Islitzer, Bischof Hermann Glettler, Direktor Gerhard Wörister, Bgm. Dietmar Ruggenthaler, Johanna Russe mit Initiatorin Marianne Hengl von RollOn Austria.

seine Botschaften. Außerdem bestand die Möglichkeit, mit Bischof Hermann Glettler persönlich ins Gespräch zu kommen und sich über Glauben, Hoffnung, Menschlichkeit und Orientierung in herausfordernden Zeiten auszutauschen. Alle eingenommenen Spenden sowie der Erlös aus dem Bücherverkauf ging an den Verein RollOn Austria.

VIRGENTALER OPFERWIDDER

Die Gesamteinnahmen aus dem Losverkauf in Virgen und Prägraten betrugen 3.697,50 Euro. Nach Abzug der Ausgaben wurde der Erlös zu je einem Viertel, also mit jeweils 522,38 Euro, aufgeteilt auf die Wallfahrtskirche „Maria Schnee“ in Obermauern, die Pfarrkirche Virgen, die Pfarrkirche Prägraten sowie heuer auf die Kapelle zum Hl. Ulrich in Mellitz.



Widderhalter Valentin Egger übergibt den Widder an die glücklichen Losgewinner Thomas Wibmer und Martina Steiner.



Marianne Hengl im Gespräch mit Bischof Hermann Glettler im Kultursaal Virgen.

Die Pfarren Virgen und Prägraten bedanken sich sehr herzlich für die Unterstützung des Brauchtums bei der Fraktion Mellitz für die diesjährige perfekte Organisation, bei den Agrargemeinschaften sowie bei allen Helferinnen und Helfern, Mitwirkenden und Besucherinnen und Besuchern.

GEMEINSAM AUF DEM WEG ZU JESUS

Unter diesem Motto feierten die 28 Kinder der 2. Klassen am 26. April ihre Erstkommunion. Schon Wochen zuvor hatten sie sich in den Gruppenstunden und in der Schule auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Sie lernten viel über das Leben und Wirken von Jesus, beteten, sangen, spielten und lachten gemeinsam. Besonders viel Freude bereitete ihnen das Backen des eigenen Brotes sowie das Gestalten der Erstkommunionkerzen.

Am Tag der Erstkommunion meinte es auch das Wetter besonders gut mit den Erstkommunikanten, sodass sie bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam mit ihren Familien und Freunden diesen besonderen Tag feiern konnten. Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen der Erstkommunion beigetragen haben. Viele engagierte Menschen und Vereine haben mitgeholfen und diesen Tag zu etwas ganz Besonderem gemacht, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

FIRMUNG

Die heurige Firmung wurde am Samstag, 6. Juni, in der Pfarrkirche St. Andreas in Prägraten unter dem Thema „Der Heilige Geist verleiht Flügel“ feierlich begangen. Als Firmspender war Dekan Ferdinand Pittl eingeladen. Er spendete das Sakrament an 17



„Gemeinsam auf dem Weg zu Jesus“ – unter diesem Thema feierten 28 Kinder aus unserer Gemeinde am 26. April das Fest der Ersten Heiligen Kommunion. (Foto: Gregor Themessl)



Die Firmlinge mit Firmspender Dekan Ferdinand Pittl und Pfarrer Siegmund Bichler. (Foto: Gregor Themessl)

Jugendliche aus Virgen und 7 Jugendliche aus Prägraten.

NEUE MINIS

Ein herzliches Dankeschön gilt dem „Firmteam“ der beiden Pfarrgemeinden sowie allen, die mitgeholfen haben, das Fest auszurichten.

Wir freuen uns besonders, dass heuer elf neue Ministrantinnen und Ministranten feierlich in den Dienst der Kirche aufgenommen wurden. Sie wurden am 5. Juli im Rahmen des Gottesdienstes der Pfarrgemeinde offiziell vorgestellt. Sie übernehmen einen wertvollen Dienst am Altar und bereichern das kirchliche Leben unserer Pfarre. Wir wünschen ihnen viel Freude und bedanken uns herzlich für ihre Bereitschaft, sich in unserer Pfarrgemeinde einzubringen.



Unsere neuen Ministranten mit Betreuerinnen: 1. Reihe v.l.: Pfarrer Siegmund, Davina, Elena, Josefin, Valentina, Sofia, Olivia; 2. Reihe v.l.: Ministrantenbetreuerin Monika Weiskopf, Marcel, Emilian, Nino, Florentin, Fabian, Ministrantenbetreuerin Monika Tschoner.

EINLADUNG ZU DEN SEEL-SORGERAUM-WALLFAHRTEN

FUSS-WALLFAHRT VOM LUCKNERHAUS NACH HEILIGENBLUT

Samstag, 22.08.2026, um 05:55 Uhr ab Obermauern bzw. 06:00 Uhr ab Virgen

Busfahrt mit Reisebüro Bstieler bis zum Lucknerhaus. 6-stündiger Fußmarsch vom Lucknerhaus bis nach Heiligenblut. Um 14:00 Uhr Heilige Messe mit Pfarrer Siegmund in der Pfarrkirche Heiligenblut.

Anschließend gemeinsames Essen im Parkcafe Großkirchheim.

Buswallfahrer haben die Möglichkeit, mit Reisebüro Bstieler zur Heiligen Messe nach Heiligenblut mitzufahren. Abfahrt um 12:10 Uhr in Obermauern bzw. um 12:15 Uhr in Virgen.

BUS-WALLFAHRT NACH MARIA LUGGAU

Dienstag, 06.10.2026, um 13:10 Uhr ab Obermauern bzw. 13:15 Uhr ab Virgen
Busfahrt mit Reisebüro Bstieler nach Maria Luggau. Um 15:00 Uhr Heilige Messe in der Basilika, anschließend gemütliches Beisammensein im Dolomitenhof Kartitsch.

Anmeldung für die Wallfahrten telefonisch bei Reisebüro Bstieler unter 04875-6501.

TERMIN-VORSCHAU HERBST 2026

- **Maria Himmelfahrt:** Samstag, 15.08.2026, um 08:45 Uhr HL. Amt in Obermauern

- **Patrozinium Virgen:** Sonntag, 20.09.2026 um 09:30 Uhr HL. Amt in der Pfarrkirche, anschließend Prozession

- **Erntedank** (heuer Fraktion Welzelach-Berg): Sonntag, 27.09.2026 um 08:45 Uhr HL. Amt in der Pfarrkirche, anschließend Versteigerung der Erntegaben

- **Dekanats-Familienwallfahrt:** Sonntag, 04.10.2026, Bittgang um 14:30 Uhr von Virgen nach Obermauern, um 15:00 Uhr HL. Messe in Obermauern

- **Patrozinium Allerheiligenkapelle:** Samstag, 31.10.2026, um 14:00 Uhr Kreuzweg von Marin zur Allerheiligenkapelle, um 15:00 Uhr HL. Messe in der Allerheiligenkapelle

- **Allerheiligen:** Sonntag, 01.11.2026, um 14:00 Uhr HL. Amt, anschließend Gräbersegnung

- **Allerseelen:** Montag, 02.11.2026, um 08:45 Uhr HL. Amt, anschließend Gräbersegnung

- **Seelensonntag:** Sonntag, 08.11.2026, um 08:30 Uhr HL. Amt, anschließend Libera

- **Cäcilien-Sonntag:** Sonntag, 22.11.2026, um 10:15 Uhr HL. Amt mit allen Chören und Bläsern

DER AUFWAND HAT SICH GELOHNT

Auch heuer fand wieder ein Frühjahrskonzert der Musikkapelle im Kultursaal Virgen statt. Die Probenarbeit dafür begann bereits im Jänner. Neben vielen Gesamtproben wurde auch in den einzelnen Registern fleißig geübt. Das anspruchsvolle Programm, welches vom Kapellmeister zusammengestellt wurde, verlangte den MusikantInnen einiges ab. Bei diesem Frühjahrskonzert gab es zusätzlich zum gesamten Orchester auch kleine Gruppen aus der Kapelle zu hören, denn der zweite Teil des Konzertabends stand ganz im Zeichen der CD-Präsentation. Die Musikkapelle Virgen ist stolz, ihr erstes CD-Projekt erfolgreich zum Abschluss gebracht zu haben und es einem großen Publikum vorzustellen. Mitwirkende auf dem Tonträger sind neben der Musikkapelle Virgen das Klarinettenquartett, Horntrio, Iseltaler Posaunenquartett, Flügelhorntrio, die Virgentoler und deren Weisenbläser.



Erhältlich ist die CD „Blumenzauber“ bei unseren Konzerten, sowie im Bauernladen, Adeg und auf der Tankstelle in Virgen. Ein großes Dankeschön an alle, welche mit einem CD-Kauf den Verein unterstützen.



Frühjahrskonzert mit CD-Präsentation.

DER VEREIN BILDET SICH WEITER

Die Weiterbildung in der Musikkapelle ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Den ständigen Ausbau und die Stärkung der musikalischen Qualität ermöglicht der Verein durch Veranstaltung und Teilnahme an diversen Workshops. In diesem Frühjahr wurde ein Holzbläserworkshop mit dem renommierten Musiker Stefan Prommegger aus Salzburg durchgeführt. Einige Schlagwerker und Blechbläser waren beim Workshop der Kaisermusikanten in Lienz vertreten. Für alle Jungmusikanten im Musikbezirk Iseltal findet alljährlich eine Marschierprobe in Huben statt. Auch dabei waren wieder zahlreiche Mitglieder vertreten.



Holzbläser-Workshop mit Stefan Prommegger.

NEUZUGÄNGE

Die Musikkapelle freut sich ganz besonders, zahlreiche neue Mitglieder in ihren Reihen begrüßen zu dürfen.

Miriam Raffler – Marketenderin
Katharina Egger – Querflöte
Selina Koller – Querflöte
Mathias Lang – Trompete
Leonie Berger – Trompete
Franz-Martin Lang – Tenorhorn
Jakob Köll – Schlagwerk
Alois Berger – Schlagwerk
Gabriel Lang – Schlagwerk
Thomas Weiskopf – Tuba



Marschierprobe mit unseren Jungmusikanten.

AUSBLICK INS VEREINSJAHR – VERANSTALTUNGEN DER MUSIKKAPELLE VIRGEN

- **19. Juli** - Almblasen am Zupalsee
- **25. Juli** - Konzert der Musikkapelle Schlaiten am Virger Dorfplatz & FF-Fest Mitteldorf - Untterpellach
- **8. August** - Konzert am Virger Dorfplatz
- **21. August** - Abendkonzert beim Schlipfkrapfenfest in Schlaiten
- **29. August** - Konzert am Virger Dorfplatz
- **12. September** - Abschlusskonzert am Virger Dorfplatz
- **20. September** - Virger Kirchtag
- **8. Dezember** - Musik-Advent am Virger Dorfplatz



Die Marketenderinnen der Musikkapelle Virgen.

MITEINANDER FÜR UNSERE HEIMAT – AUFTAKT INS NEUE SCHÜTZENJAHR

Mit dem Fronleichnamsfest begann für die Schützenkompanie Virgen das neue Schützenjahr. Die erste feierliche Prozession, der erste Böllerschuss, die ersten Vorbereitungen und das erste Zusammentreffen der gesamten Kompanie machten diesen Tag zu einem besonderen Auftakt. Es war ein Fest der Begegnung, geprägt von Erinnerungen, Erzählungen, Auszeichnungen und Neuerungen.

EHRUNGEN FÜR LANGJÄHRIGE TREUE

Auch heuer wurden im Anschluss an die feierliche Messe langjährige Mitglieder für ihre Treue zur Schützenkompanie geehrt. Die Auszeichnungen wurden im Kreis der versammelten Mannschaft überreicht:

- 25 Jahre: Schütze Raimund Mariacher
- 40 Jahre: Kassier Alois Wurnitsch
- 50 Jahre: Hauptmann Johann Kollross
- 50 Jahre: Waffenwart Matthias Mariner
- 50 Jahre: Zugführer Hubert Hauser
- 55 Jahre: Ehrenhauptmann Alfons Hauser
- 55 Jahre: Fähnrich Anton Berger
- 55 Jahre: Waffenwart Josef Hauser
- 65 Jahre: Fähnrich Josef Resinger

Die Schützenkompanie Virgen gratuliert allen Geehrten herzlich.



Wir freuen uns über unsere Neuzugänge.

NEUE MITGLIEDER

Besonders erfreulich war auch die Aufnahme neuer Mitglieder in die Kompanie. Folgende Neuzugänge wurden willkommen geheißen:

- Schütze Lukas Wurnitsch
- Marketenderin Julia Wibmer
- Jungschütze Raphael Resinger
- Jungschütze Leon Wurnitsch
- Jungschütze Simon Mariacher

ALPENREGIONSTREFFEN IN INNSBRUCK

Am 17. Mai war es so weit: Die letzten Vorbereitungen für die Fahrt nach Innsbruck liefen auf Hochtouren. Beim 28. Alpenregionstreffen am Bergisel, einem Ort von großer historischer Bedeutung, wurde der Schützengeist besonders lebendig. Das Zusammentreffen von rund 12.000 Schützen und Marketenderinnen aus der gesamten Alpenregion war ein außergewöhnliches Erlebnis, das allen Beteiligten in bester Erinnerung bleiben wird. Das Treffen zeigte eindrucksvoll, was die Schützen verbindet: Kameradschaft, Glaube, Heimatliebe und das Bewusstsein, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein.



Beim Alpenregionstreffen in Innsbruck.

EIN LETZTER GRUSS

Mit einem letzten Geleit und einem stillen Gruß nahm die Schützenkompanie Virgen Abschied von ihrem Kameraden und engagierten Mitglied, Ehrenoberleutnant Josef „Josl“ Mariner, der am 9. April seine letzte Reise antrat. Bereits mit 16 Jahren trat er der Kompanie bei. Über mehr als sechs Jahrzehnte war sie für ihn weit mehr als ein Hobby – sie war Ausdruck seiner tiefen Verbundenheit zur Heimat, zur Gemeinschaft und zum Schützenwesen.

Josef Mariner wirkte viele Jahre im Ausschuss und übernahm Verantwortung als Kassier, Obmann-Stellvertreter und Hauptmann-Stellvertreter. Für sein langjähriges Engagement wurde er schließlich zum Ehrenoberleutnant ernannt.

Ein besonderes Anliegen war ihm die Weitergabe seiner Leidenschaft für das Schützenwesen an die nächste Generation. Sein Einsatz, seine Kameradschaft und seine Verbundenheit werden in dankbarer Erinnerung bleiben.

Mit Tiroler Schützengruß



Ehrenoberleutnant Josef Mariner mit Familie.



Auszeichnungen für langjährige Mitgliedschaft.

FÖRDERER UND MITGLIEDER GESUCHT

Die Bergrettungsortsstelle Virgen blickt auf ein intensives erstes Halbjahr mit Einsätzen, Ausbildungen und einer besonderen Veranstaltung für ihre Förderer zurück. Gleichzeitig soll die Gelegenheit genutzt werden, neue Unterstützerinnen und Unterstützer sowie engagierte Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen.

Am 19. Juni fand im Medienraum des Bildungszentrums Virgental erstmals eine dreistündige medizinische Notfall-Fortbildung für Förderer statt. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen engagiert teil. Nach der Begrüßung durch Ortsstellenleiter Lukas Dichtl informierte Finanzreferentin Angelika Bstieler über Fördermodelle und Versicherungsleistungen.

Unterstützt wurde die Veranstaltung von Sanwart Daniel Berger und Alpinmedic Stefan Mattersberger, die sowohl für die Pausenverpflegung als auch als Patienten-Darsteller zur Verfügung standen. Schwerpunkte der Ausbildung: Verhalten bei alpinen Notfällen, Kameradenrettung & Notfallmanagement, Anwendung der Emergency Bandage (Israeli-Bandage) als Druck-, Kopf- und Halsverband, Die Rettungsdecke als multifunktionales Tool (nach



Christoph Hauser beim Vortrag.

Vorschlägen von Markus Isser, Bergrettung Tirol) zum Wärmeerhalt (Tyrolean Wrap), sowie Tragehilfe, Tornisterverband oder als Notfall-Sonnenbrille. Trotz der intensiven „Druckbetankung“ durch Christoph war die Motivation groß. Das durchwegs positive Feedback zeigt: Dieses Format trifft den Nerv unserer Förderer. Ein weiterer Termin mit Schwerpunkt Selbst- und Kameradenrettung ist für den Winter 2026/27 geplant.

WARUM FÖRDERER SO WICHTIG SIND

Ohne Förderer ist die Arbeit der Bergrettung nicht möglich. Eine Fördermitgliedschaft kann einfach online (bergrettung.tirol) im Förderershop der Bergrettung Tirol beantragt werden, bitte dabei die Ortsstelle Virgen auswählen. Eure Unterstützung ermöglicht: moderne Einsatz- und Ausbildungsgeräte, hochwertige medizinische Ausrüstung, regelmäßige Fortbildungen, Sicherheit für Einheimische und Gäste im gesamten Virgental.

Hier bekommt ihr alle Infos zur Fördermitgliedschaft der Bergrettung:



BERGRETTETTER WERDEN

Für junge Menschen bietet die Bergrettung eine einzigartige Kombination aus:

- alpinen Ausbildung auf höchstem Niveau
- Kameradschaft und Teamgeist
- sinnstiftender Tätigkeit für die Allgemeinheit
- körperlicher und mentaler Herausforderung

Wer Freude an Bewegung, Natur und Teamarbeit hat, ist bei uns genau richtig.

Wir freuen uns über jede Anfrage, egal ob Förderer oder zukünftiges aktives Mitglied. Auf diesem Wege bedanken wir uns ganz herzlich bei allen Förderern, Mitgliedern und Partnern. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass das Virgental ein sicherer Lebens- und Erholungsraum bleibt.

GOLD BEI DER LANDESPROJEKTPRÄMIERUNG

Bei der Landesprojektprämierung der Tiroler Jungbauernschaft/Landjugend unter dem Motto „One Eagle, no limits – Die Nacht der Projekte“ wurde unser Projekt „Wurzeln für die Zukunft – Aufforstung in Virgen“ am 29. Mai 2026 in Schwaz mit der begehrten Gold-Auszeichnung prämiert. Diese besondere Ehrung ist eine wertvolle Anerkennung für das Engagement unserer Mitglieder, die sich in den vergangenen Jahren mit großem Einsatz für das Projekt eingesetzt haben. Die Idee entstand gemeinsam mit unserem Waldaufseher Franz Martin. Angesichts der großen Schäden durch den Borkenkäferbefall in den vergangenen Jahren wollten wir als Verein einen nachhaltigen Beitrag für die Zukunft unseres Lebensraums leisten und Verantwortung für unsere Natur übernehmen. Aus dieser Idee entwickelte sich ein langfristiges Projekt, das mittlerweile seit drei Jahren erfolgreich umgesetzt wird. Durch viele freiwillige Arbeitsstunden konnten wir als Verein bis 2026 bereits rund 14.000 Setzlinge in Virgen pflanzen – ein wichtiger Beitrag für einen gesunden und widerstandsfähigen Wald. Die Gold-Auszeichnung erfüllt uns mit großer Freude und motiviert uns, diesen Weg weiterzuführen. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitgliedern sowie unserem

Waldaufseher Franz Martin für die tatkräftige Unterstützung und ihren wertvollen Einsatz.

SAVE THE DATE

Am **15. August 2026** laden wir recht herzlich zum Frühschoppen ab 10:00 Uhr in Obermauern ein.

Für Speis, Trank & beste Unterhaltung mit den Virgentolern und den Kuenz Buam ist gesorgt!



Seit drei Jahren helfen die Jungbauern bei der Wiederaufforstung.



Auszeichnungsveranstaltung in Innsbruck. (Foto:TJBLJ/Köchler)

AUSFLUG NACH BAYERN

Vom 8. bis 9. Mai veranstaltete der Obst- und Gartenbauverein Virgental einen zweitägigen Ausflug nach Bayern. Die Reise führte die 46 Teilnehmer:innen über Ingolstadt bis nach Regensburg. Unser Buschauffeur Leopold Bstieler sorgte mit seiner angenehmen Art für eine sichere und gemütliche Fahrt.

Bei herrlichem Wetter und guter Verpflegung stand am ersten Tag die Besichtigung des Medizinhistorischen Museums auf dem Programm, die von allen mit großem Interesse verfolgt wurde. Nach einem ausgiebigen Frühstück im Hotel Holday Inn führte die Reise am zweiten Tag weiter nach Kelheim bei Regensburg. Dort beeindruckte besonders die Besichtigung der Befreiungshalle. Ein weiterer

Höhepunkt war die Schiffsfahrt auf der Donau durch den Donaudurchbruch bis zum Kloster Weltenburg. Die einzigartigen Felsformationen entlang der Donau boten ein beeindruckendes Naturschauspiel. Nach einem gemütlichen Mittagessen in der Klosterschenke Weltenburg und der Besichtigung der Klosterkirche St. Georg trat die Gruppe am Nachmittag die Heimreise an. Mit vielen schönen Eindrücken, bester Stimmung und vor allem gesund und unfallfrei kehrten alle wieder nach Hause zurück.

Ein herzlicher Dank gilt den Organisator:innen des OGV, Fahrer Leopold Bstieler sowie allen Mitreisenden, die diesen Ausflug zu einem gelungenen Gemeinschaftserlebnis machten.

Margreth Lang (Schriftführerin)



Die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins vor der Befreiungshalle in Kehlheim.

SÜCHTIG NACH SMARTPHONE, TABLET & CO

Am 11. Juni 2026 veranstalteten wir im Pfarrsaal Virgen einen Vortrag zum Thema „Süchtig nach Smartphone, Tablet & Co.“. Die interessierten Besucherinnen und Besucher erhielten wertvolle Einblicke in einen verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien. Mag. Armin Staffler von kontakt+co vermittelte auf anschauliche und praxisnahe Weise, welchen Einfluss Smartphones, Tablets und soziale Medien auf unseren Alltag haben und ab wann ein Nutzungsverhalten problematisch werden kann.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf den Auswirkungen eines übermäßigen Medienkonsums bei Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig zeigte der Vortrag auf, welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen digitale Medien für Erwachsene mit sich bringen.

Im Anschluss nutzten die Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, Fragen zu stellen und ihre persönlichen Erfahrungen einzubringen. Der rege Austausch machte deutlich, wie aktuell und bedeutsam das Thema Medienkompetenz für Familien, Bildungseinrichtungen und die Gesellschaft insgesamt ist.

KINDERNOTFALLKURS MIT DR. FRANZ KRÖSSLHUBER

Am 25. und 26. Juni 2026 fand im Pfarrsaal Virgen



Interessanter Vortrag über die Auswirkungen des digitalen Mediengebrauchs bei Kindern.

ein Kindernotfallkurs mit Dr. Franz Krösslhuber statt. Das große Interesse zeigte, wie wichtig dieses Thema für Eltern, Großeltern und alle Betreuungspersonen ist.

Im Theorieteil erklärte Dr. Krösslhuber anhand anschaulicher Fallbeispiele verschiedene Notfallsituationen im Säuglings- und Kindesalter. Mithilfe von Bildern und Videos veranschaulichte er zudem lebensbedrohliche Erkrankungen und zeigte auf, worauf im Ernstfall besonders zu achten ist. Im praxisnahen Teil des Kurses vermittelte Dr. Krösslhuber die wichtigsten Maßnahmen bei Notfällen im Säuglings- und Kindesalter. Neben der Wiederbelebung standen auch das richtige Verhalten bei Verschlucken, Verletzungen sowie weiteren Notfallsituationen im Mittelpunkt. In praktischen Übungen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Gelernte direkt anwenden und dadurch mehr Sicherheit für den Ernstfall gewinnen.

Wir, der Verein Virgen Gemeinsam Aktiv, bedanken uns herzlich bei Mag. Armin Staffler und Dr. Franz Krösslhuber für die kompetente und engagierte Durchführung der beiden Veranstaltungen sowie bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihr großes Interesse.

Ein besonderer Dank gilt der Gemeinde Virgen für die finanzielle Unterstützung, durch die die Umsetzung dieser Veranstaltungen erst möglich wurde.



Im Kurs wurde das richtige Verhalten bei Notfällen mit Kindern praxisnah vermittelt.

KINDERSOMMER: VIRGEN ENTDECKEN, ERLEBEN UND GESTALTEN

Viele Kinder waren letztes Jahr und heuer im Frühling bei unseren Natur- und Kreativprogrammen dabei, haben Neues ausprobiert, gemeinsam spannende Dinge gelernt und viele schöne Stunden miteinander verbracht. Umso mehr freut es uns, dass wir auch diesen Sommer mit einem abwechslungsreichen Ferienprogramm weitermachen können.

Unter dem Motto „Naturkinder“ stehen Naturerlebnisse, Kreativität, Bewegung und Gemeinschaft im Mittelpunkt. Das Sommerprogramm wird heuer von Marlies, Anita, Sabrina und Kati gestaltet und richtet sich an Kinder verschiedener Altersgruppen. Dabei gibt es jede Menge Möglichkeiten, die Ferien draußen zu verbringen, Neues zu entdecken und die Natur mit allen Sinnen

zu erleben.

Kreative Naturkinder können mit der Künstlerin Kati im und rund um das BGV-Haus ihrer Fantasie freien Lauf lassen. In der Natur- und Kunstwerkstatt wird gebastelt, gestaltet, gespielt und geforscht. Gemeinsam entdecken die Kinder die Natur vor der Haustür und schaffen kleine Kunstwerke aus Naturmaterialien.

Bei den Wilden Kräuterkindern geht es mit Kräuterpädagogin Sabrina hinaus auf Wiesen und in den Wald. Dort lernen die Kinder heimische Wildkräuter kennen, sammeln wertvolle Pflanzen und stellen daraus tolle Produkte zum Mitnehmen her.

Ein besonderes Highlight sind die Naturerlebnistage im Rhythmus der Jahreszeiten mit NP-Rangerin und Kräuterpädagogin Marlies sowie Kinderbuchautorin und Tierliebhaberin Anita. Hier dreht sich im Sommer alles um das wilde Wasser, die faszinierende Welt der Bienen und das gemeinsame Staunen über die kleinen und großen Wunder der Natur. Auch ein Ausflug in den Oberhauser Zirbenwald mit dem Nationalpark Hohe Tauern steht auf dem Programm. Natürlich kommen auch die Kleinsten nicht zu kurz. Bei den Wilden Naturkindern Minis mit Marlies können Kinder ab 2 Jahren gemeinsam mit ihren



Sabrina entdeckt mit den Kindern die Natur.



Die Kinder lieben es Anitas, Geschichten zu lauschen.

SOMMERPROGRAMM 2026

- **Wilde Kräuterkinder:** 27. Juli, 17. August & 7. September, 9-11.30 Uhr, mit Sabrina
- **Kreative Naturkinder:** Unser Garten summt - Nützlinge kreativ fördern, MO, 24. August, 9-11.30 Uhr, mit Kati
- **Wilde Naturkinder:** Kleine Bienen - große Wunder: 10. & 11. August, je 9.30 - 13 Uhr; Ausflug in den Oberhauser Zirbenwald mit dem Nationalpark Hohe Tauern: 31. August, 8.45 - 17 Uhr, mit Marlies & Anita
- **Wilde Naturkinder . Minis:** 28. Juli, 18. August & 8. September, 15-17 Uhr, mit Marlies

Alle Details findest du, wenn du dem QR Code folgst oder frag Marlies (0664 546 22 16)



Eltern – ab 5 Jahren auch selbstständig – die Natur erkunden, spielen, beobachten und staunen. Für Mitgliederkinder sind diese Nachmittage im Sommer kostenlos.

Zudem erhält jedes Kind die Möglichkeit, sich das ein oder andere von der Natur inspirierte Geschenk einzuheimsen, indem es mit jedem Programmpunkt sommerliche Naturkinderpunkte sammelt.

Mit dem Sommerprogramm möchte der Verein BGV Kindern die Möglichkeit geben, Virgen und dessen Natur spielerisch zu entdecken, neue Freundschaften zu knüpfen und schöne Ferientage im Freien zu verbringen. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter – alle Interessierten sind herzlich willkommen.

DAS BGV-HAUS STEHT ALLEN OFFEN

Das BGV-Haus lebt von den Menschen, die es nutzen, gestalten und mit Ideen füllen. Deshalb möchten wir noch einmal daran erinnern: Unser Haus steht euch allen offen.

Hast du eine Idee, wie Virgen noch bunter, lebendiger oder lebenswerter werden kann? Möchtest du einen Workshop anbieten, ein Projekt starten, dich mit anderen austauschen oder suchst du einfach einen ruhigen Platz zum Arbeiten? Dann melde dich bei uns. Ob Küche, Stube, Seminarraum oder Büro – die Räume im BGV-Haus dürfen genutzt, ausprobiert und mit Leben gefüllt werden. Wir freuen uns über neue Ideen, kreative Köpfe und alle, die Lust haben, gemeinsam etwas zu bewegen.

So freuen wir uns auch bekannt zu geben, dass ab Herbst zwei gebürtige Virger Kräuterschwestern ihr umfangreiches Naturwissen in kleinen, persönlich gestalteten Workshops zu vielfältigen Themen in



Kati beim Basteln mit den Kreativen Naturkindern.

unserem Haus weitergeben werden. Details folgen.

Kontakt für die Räumlichkeiten:

Andreas Berger (Tel.: 0676 3578 139)

SAVE THE DATE BGV METALFETE - 7.11.2026

Die BGV Metalfete geht in die nächste Runde! Am 07. November 2026 werden wieder drei heimische Bands für harte Sounds und beste Stimmung sorgen. Veranstaltungsort, Beginn sowie weitere Informationen zum Line-up werden rechtzeitig über unsere Website und unsere Social-Media-Kanäle bekanntgegeben.



Raum für alle im BGV-Haus. (Foto:Hannes Berger)



Marlies und die wilden Naturkinder Minis beim Forschen am Wasser. (Foto: Nadine Lenzhofer)

EINE VIRGER THEATERLEGENDE IST NICHT MEHR: GREGOR STADLER - MOSER GORE

Dein legendärer Spruch: **"Des schianschte van gonzen Theaterspiel isch da Nervenkitzel föan außengian af de Bühne"**. Bestürzung, Schmerz und Trauer hat die Nachricht von deinem plötzlichen Tod bei uns allen ausgelöst. Du warst ein wichtiger und geschätzter Teil von uns – der Theatergruppe Rabensteiner in Virgen. Wir haben mit dir einen lieben, wertvollen Menschen viel zu früh verloren! Aber denken wir nicht nur an das, was wir verloren haben, sondern an all das, was wir mit dir, Gore, gehabt und erlebt haben. 1984 bist du in unsere Gruppe eingestiegen und hast gleich beim Stück "Die drei Eisbären" mitgespielt. Weitere lustige Aufführungen wie "Die Ledigensteuer" (1988), "Zwei Herren spielen Dame" (1997) oder "Der Räuberpfarrer" (2000) um nur einige zu nennen. Besonders bei ernsten Stücken warst du mit Empathie und Einsatzbereitschaft voll mit dabei. Auch um hier nur einige zu nennen, "Der Sandler" (1987) "Kein Platz für Idioten" (1992) oder "Die Wilde Frau" (2003). Die Bretter der Bühne waren dein Leben, ja bei 21 verschiedenen Theaterstücken warst du mit dabei! Vor großen Herausforderungen hast du dich nicht gescheut. 2018 durften wir dich, lieber Gore, das letzte Mal auf der Bühne bewundern beim Stück "Die Piefke Saga" von Felix Mitterer. Wir sagen dir ein großes Danke! Ein Danke für deinen Einsatz, für dein Lachen, für deine Zeit und vor allem deinen "spitzen"

Humor. Danke Gore, dass wir einen Teil deines Weges gemeinsam mit dir gehen durften.

Deine Theatergruppe Rabensteiner Virgen



Großvater Zangerl in „Sei doch net so Dumm“, 1998.



"Die Piefke Saga" 2018 im Kultursaal Virgen. (Foto Franz Holzer)



"Zwei Herren spielen Dame", 1997 – im Bild Johann Resinger, Gregor Stadler und Anna Jestl.

CHARLEYS TANTE RELOADED

Wir, die Theatergruppe Rabensteiner, freuen uns sehr, heuer wieder ein neues Stück präsentieren zu dürfen. Mit „Charleys Tante reloaded“ bringen wir einen beliebten Komödienklassiker in einer modernen und schwungvollen Fassung auf die Bühne. Unser Publikum darf sich auf viel Humor, turbulente Momente und jede Menge Verwechslungen freuen.

Zum Inhalt:

Zwei Männer, eine vielversprechende Gelegenheit auf neues Liebesglück und ein Abend, der eigentlich perfekt werden soll. Nach gescheiterten Beziehungen haben sich Charley und Jack in ihrem turbulenten WG-Alltag eingerichtet. Doch als sich unerwartet die Chance auf einen Neuanfang bietet, keimt neue Hoffnung auf. Was zunächst nach einem ganz gewöhnlichen Treffen aussieht, entwickelt sich jedoch schnell zu einem Abend voller Überraschungen. Missverständnisse, unerwartete Wendungen und immer neue Verwicklungen sorgen dafür, dass die Situation zunehmend außer Kontrolle gerät. Bald weiß niemand mehr, was wirklich vor sich geht – und jede Lösung scheint das Chaos nur noch größer zu machen. Mit viel Witz, Tempo und charmanten Figuren bringt „Charleys Tante reloaded“ den beliebten Komödienklassiker in die Gegenwart. Freuen Sie sich auf einen turbulenten Theaterabend voller Situationskomik, überraschender Wendungen und bester Unterhaltung.



Die Proben laufen schon!

Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher und auf lustige, unterhaltsame Theaterabende mit euch.

THEATERKARTEN SIND AB SOFORT ERHÄLTlich

Die Premiere findet am **18. August** um 20:00 Uhr statt. Weitere geplante Spieltermine sind am **23. August, 25. August, 28. August, 30. August** sowie am **4. September** jeweils um 20:00 Uhr.

Theaterkarten sind ab sofort online via QR-Code oder in der Bücherei Virgen erhältlich.



SPORTLICHER SOMMER

Liebe Sportfreunde aus Virgen!

Die vergangenen Monate haben wieder gezeigt, wie vielfältig und lebendig das Vereinsleben der Sportunion Raiffeisen Virgen ist. Gemeinsam mit unseren Sektionen konnten wir zahlreiche Trainings, Kurse, Wettkämpfe und Veranstaltungen durchführen. Ob Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – in jeder Sparte wird mit viel Einsatz, Fleiß und Freude Sport betrieben. Besonders freuen wir uns auch über den gelungenen Start unserer neuen Sektion Skate. Mit viel Motivation und frischen Ideen ist das Team rund um Philipp Niederegger in seine erste Saison gestartet. Freut euch auf spannende Kurse, neue Angebote und viele Möglichkeiten, den Skatesport in Virgen kennenzulernen. Natürlich geht es auch im Sommer sportlich weiter. Zusätzlich zu den laufenden Angeboten unserer Sektionen stehen in den kommenden Wochen einige besondere Veranstaltungen und Highlights auf dem Programm. Den Auftakt macht am 20. August unsere Sommerwanderung. Gemeinsam wandern wir von der Schmiedla Alm zur Bonn-Matreier Hütte und verbringen einen gemütlichen Tag miteinander. Eingeladen sind vor allem Kinder und Jugendliche, natürlich sind aber auch Erwachsene herzlich willkommen. Nach längerer Pause kehrt das Beachvolleyballturnier zurück. Gemeinsam mit dem Beach Stüberl im Schwimmbad Virgen lässt die Sportunion Raiffeisen Virgen das Turnier wieder aufleben. Freut euch auf spannende Spiele, gemütliches Beisammensein, beste Verpflegung und eine stimmungsvolle Beach Party Mitte August. Ein weiteres Highlight erwartet euch am Samstag, 5. September, beim Virger Dorflauf & Gladiator Challenge am Fußballplatz Virgen. Der Dorflauf wird heuer erstmals mit einem actionreichen Hindernisparcours abgeschlossen und sorgt damit für ein ganz besonderes Lauferlebnis. Gestartet wird jeweils in einer Renn- und Hobbyklasse, sowohl einzeln als auch als 3er-Staffel im Team. Wer sich unabhängig vom Dorflauf einer sportlichen Herausforderung stellen möchte, kann zusätzlich bei der Gladiator Challenge – einzeln oder im Team – antreten. Besonders freuen wir uns auf viele Mannschaften bei der Vereinswertung und auf einen spannenden Wettkampf der Virger Vereine. Für unsere kleinen Besucher gibt es eine Hüpfburg sowie Spiel und Spaß, für Speis und Trank ist selbstverständlich bestens gesorgt. Den gemütlichen Ausklang bilden die Siegerehrung und die anschließende Sommerparty mit „The Anvills“, die ab 20:00 Uhr für beste Stimmung sorgen. Die Anmeldung für die Sommerwanderung,

das Beachvolleyballturnier sowie den Virger Dorflauf & Gladiator Challenge ist bereits geöffnet. Einfach den jeweiligen QR-Code scannen und anmelden. Wir freuen uns auf viele Teilnehmer und zahlreiche Besucher.

Du möchtest Teil unserer Gemeinschaft werden und den Sport in Virgen aktiv unterstützen? Dann freuen wir uns auf dich! Werde Mitglied und bewege gemeinsam mit uns den Sport in Virgen. Ob als aktives oder unterstützendes Mitglied – jeder ist bei der Sportunion Raiffeisen Virgen herzlich willkommen. Weitere Informationen findest du unter www.virgen.sportunion.at oder per E-Mail an info@virgen.sportunion.at.

Zum Schluss möchten wir uns bei allen Mitgliedern, Trainern, Funktionären und den vielen freiwilligen Helfern herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt der FST Virgen, der Gemeinde Virgen, unseren Sponsoren und allen Unterstützern, die uns das ganze Jahr über tatkräftig begleiten. Ohne euren Einsatz wäre ein so aktives Vereinsleben nicht möglich.

Wir wünschen euch viel Freude beim Lesen der Berichte unserer Sektionen und freuen uns darauf, viele von euch bei unseren kommenden Veranstaltungen begrüßen zu dürfen. Gemeinsam halten wir den Sport in Virgen lebendig!

Mit sportlichen Grüßen
Eure Sportunion Raiffeisen Virgen

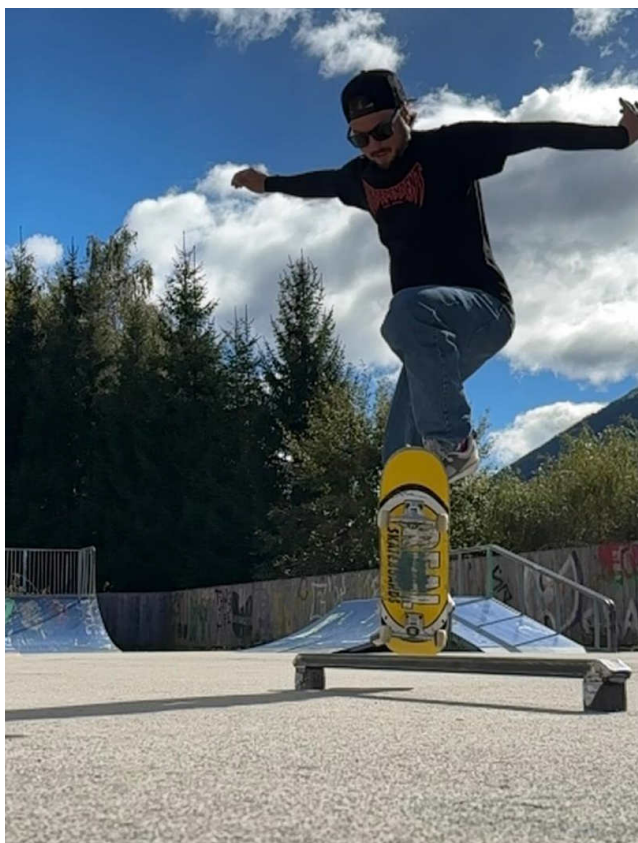
Bleib informiert!

QR-Code scannen,
gewünschte Veranstaltung
auswählen und gleich
anmelden!



GRÜNDUNG DER SPORTUNION-SEKTION „SKATE“

Die Idee, eine Sportunion-Sektion „Skate“ zu gründen, entstand aus dem Gedanken, bestehende Sportstätten zu nutzen und gleichzeitig zu verbessern, ohne große Investitionen tätigen zu müssen. Außerdem ist mir dieses Projekt eine Herzensangelegenheit, da wir als Jugendliche selbst viel Zeit am „Skaterplatz“ in Virgen verbracht haben. Als Grundlage meiner fachlichen Kompetenz absolvierte ich heuer erfolgreich die



Mit der neuen Sektion „Skate“ schafft die Sportunion Virgen eine „Heimat“ für alle Skatebegeisterten.

Ausbildung zum Übungsleiter für Skateboarding. Die konkreten Aufgaben der neuen Sektion „Skate“ bestehen darin, Skatekurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene anzubieten sowie die FST Virgen beim Erhalt und der Weiterentwicklung der Skateanlage zu unterstützen. Ich freue mich auf diese neue Aufgabe und hoffe, viele Menschen für den Trendsport Skateboarding begeistern zu können.

Sektionsleiter Philipp Niederegger

SEKTION TURNEN

Kids Cup Turn 10

Beim Tiroler Turn10-Kids-Cup am 25. April in St. Johann in Tirol, war die Virger Turnmannschaft mit sechs Turnerinnen und zwei Turner vertreten. Für die meisten von ihnen war es der allererste



Unsere Jüngsten bewiesen ihr Können beim Kids Cup in St. Johann i.T.

Turnwettkampf. Der Kids-Cup gilt als Einstiegswettkampf, das heißt es werden pro Gerät 5 bzw. 7 Übungen geturnt. Entsprechend groß war die Aufregung vor dem Wettkampf. Trotz Nervosität zeigten die jungen Turner/innen an den verschiedenen Geräten ihr Können und bewiesen viel Einsatzbereitschaft. Im Vordergrund standen nicht unbedingt die Punkte und Platzierungen, sondern vor allem das Sammeln erster Wettkampferfahrungen sowie die Freude am Turnsport. Mit vielen neuen Eindrücken, schönen Medaillen, Urkunden und einer großen Portion Motivation kehrten unsere jüngsten Wettkämpfer zurück und freuen sich auf die nächsten Herausforderungen.

Landesmeisterschaft

Bei der Tiroler Landesmeisterschaft im Turn10 am 20. Juni in Innsbruck waren mehr als 300 Turnerinnen und Turner aus ganz Tirol am Start – ein neuer Teilnehmerrekord. Der Turnverein Virgen war mit insgesamt 20 Turnerinnen vertreten. Unsere Turnerinnen traten sowohl in der Einstiegsstufe als auch in der Basisstufe an. Für viele von ihnen bedeutete der Bewerb in der Basisstufe eine besondere Herausforderung, da sie erstmals in dieser höheren Leistungsklasse an den Start gingen. Die Konkurrenz war entsprechend stark. In den einzelnen Riegen trafen die Virger Turnerinnen auf zahlreiche erfahrene Athletinnen aus großen Tiroler Turnvereinen.

Nicht alles lief an diesem Tag nach Plan. Kleine Unsicherheiten und Fehler schlichen sich bei einigen Übungen ein, wodurch wertvolle Punkte verloren gingen. Dennoch bewiesen unsere Turnerinnen großen Kampfgeist und ließen sich nicht entmutigen. Bis zum letzten Gerät wurde um jeden Punkt gekämpft. Eine zusätzliche Herausforderung stellte die große Hitze in der Wettkampfhalle dar. Die hohen Temperaturen verlangten den Teilnehmerinnen und



Unserer Turnerinnen bei der Landesmeisterschaft in Innsbruck.

Teilnehmern alles ab und machten den langen Wettkampftag noch anstrengender. Trotz der schwierigen Bedingungen und der starken Konkurrenz zeigten die Virger Turnerinnen beachtliche Leistungen im Mittelfeld und sammelten wertvolle Erfahrungen. Auch wenn nicht jeder Wettkampf nach Wunsch verläuft, sind solche Erfahrungen ein wichtiger Schritt in der sportlichen Entwicklung. Mit neuer Motivation und vielen Eindrücken blickt das Team bereits auf die kommenden Wettkämpfe und Trainingsziele.

Turnabschlusssauführung

Mit einer abwechslungsreichen Turnabschlusssauführung unter dem Motto „Reise um die Turnwelt“ begeisterten die Turnerinnen und Turner am 4. Juli das zahlreich erschienene Publikum im Kultursaal. Die Zuschauer wurden auf eine sportliche Weltreise mitgenommen, bei der die verschiedenen Turndisziplinen ihren Ursprungsländern zugeordnet und mit der entsprechenden Musik aus dem jeweiligen Land begleitet wurden – von Akrobatik aus Ägypten über Gerätturnen aus Deutschland bis hin zu rhythmischer

Sportgymnastik aus Frankreich. Für diese besondere Aufführung trainierten unsere Turnerinnen und Turner in den vergangenen Wochen und Tagen besonders fleißig und absolvierten zahlreiche zusätzliche Trainingseinheiten. Der Einsatz zahlte sich aus. Nach einer gelungenen Turnabschlusssauführung verabschiedet sich der Turnverein nun in die wohlverdiente Sommerpause. Wir wünschen allen Turnerinnen und Turnern sowie ihren Familien einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im Herbst.



Eine wunderbare Reise um die Turnwelt.



SEKTION FUSSBALL

Kampfmannschaft

Unsere Kampfmannschaft beendete die Saison 2025/2026 auf dem 6. Tabellenplatz und konnte sich damit im soliden Mittelfeld behaupten. Über die gesamte Saison hinweg zeigte das Team immer wieder ansprechende Leistungen und bewies vor allem in vielen Spielen großen Kampfgeist und Zusammenhalt. Besonders erfreulich war die Entwicklung der zahlreichen jungen und motivierten Spieler, die sich gut in die Mannschaft integrierten und wichtige Impulse setzen konnten. Auch wenn nicht immer die volle Punktausbeute gelang, war eine klare sportliche Weiterentwicklung erkennbar. Das Trainerduo Bernhard Steiner und Stefan Stemberger wird die Mannschaft auch in der kommenden Saison weiterhin betreuen. Gemeinsam möchte man auf den gezeigten Leistungen aufbauen und den nächsten Schritt in der Entwicklung des Teams setzen. Ein weiterer erfreulicher Erfolg abseits des Spielfelds: Unsere Trainer Bernhard Steiner, Lukas Steiner und Jasmina Berger haben erfolgreich das UEFA-C-Diplom absolviert. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung und viel Erfolg bei der weiteren Umsetzung des erworbenen Wissens im Trainings- und Spielbetrieb!

Nachwuchs

Auch im Nachwuchsbereich blicken wir auf eine erfolgreiche Saison 2025/2026 zurück.

Unsere Kinder- und Jugendmannschaften - U7, U8, U9, U11, U12 und U13 - zeigten über die gesamte Saison hinweg engagierte Leistungen und eine positive Entwicklung in allen Altersstufen.

Besonders im Fokus standen die U7 und U8, die ihre Turniere im Rahmen des Ostarichi-Systems bestritten. Dabei lag der Schwerpunkt klar auf spielerischer Ausbildung, Bewegung und dem Spaß am Fußball. Die Kinder sammelten wichtige erste Spielerfahrungen



und zeigten viel Begeisterung und Einsatz.

Ein besonderer Erfolg gelang unserer U9. Obwohl es keine offizielle Tabelle gibt, konnte unser Team über die Saison hinweg die meisten Spiele deutlich für sich entscheiden. Die Mannschaft überzeugte dabei mit großem Einsatz, starkem Teamgeist und einer durchgehend positiven und konstanten Entwicklung. Auch die älteren Nachwuchsteams konnten mit soliden Leistungen überzeugen und sich sportlich weiterentwickeln. Einige unserer Spieler spielen derzeit bei der U15 Defereggental mit und können dort wertvolle Erfahrungen sammeln. Informationen zu unseren Spielen bzw. Veranstaltungen findet ihr auf der Unionshomepage oder auf unserer Instagram Seite spg_virgen_praegraten und auf Facebook unter SPG TSU Virgen/TSU Prägraten.

Anschließend bedanke ich mich als Fußball-Sektionsleiter der TSU Virgen bei allen Trainern und Trainerinnen, allen Spielern und Spielerinnen, bei allen Funktionären und Funktionärinnen und allen Gönnern und Sponsoren sowie bei der Gemeinde Virgen, der Sportunion Virgen und beim Unternehmen „Freizeit-, Sport- und Tourismusanlagen“ ganz herzlich und hoffe weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Christian Egger



Unsere Trainer Lukas Steiner, Jasmina Berger und Bernhard Steiner haben erfolgreich das UEFA-C-Diplom absolviert.



U7 Turnier.



U8 Turnier.



U9.



U 11.



U12.



U13.

MTB-FAHRTECHNIKTRAINING FÜR KINDER

Ende Juni fand auf der Tratte im Rahmen der Fahrtechniktage der Sportunion Raiffeisen Virgen ein MTB-Fahrtechniktraining für Kinder statt. Gemeinsam mit MTB-Guide Tanja Berger und Michael wurden spielerisch Balance, Geschicklichkeit und die richtige Bike-Kontrolle geübt. Trotz der heißen Temperaturen waren die Kinder mit voller Motivation dabei. Dank abwechslungsreicher Übungen, regelmäßiger Pausen sowie ausreichend Getränken und Snacks konnten sie die verschiedenen Fahrtechniken ausprobieren und gleich in die Praxis umsetzen. Der Holzlagerplatz bot dafür ideale Bedingungen – ein herzliches Dankeschön, dass wir das Gelände für das Training nutzen durften. Der Spaß kam dabei auf keinen Fall zu kurz und zum Abschluss durfte natürlich auch ein wohlverdientes Eis nicht fehlen. Die Sportunion Raiffeisen Virgen bedankt sich bei MTB-Guide Tanja Berger und Michael für die Durchführung des Kurses sowie bei allen Kindern für ihren tollen Einsatz. Der Kurs hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig Fahrtechnik für Sicherheit und Freude am Mountainbiken ist – und das ganze vor allem zusammen in der Gruppe. Die geplante Ausfahrt für bereits etwas fortgeschrittene Mountainbiker wird im Herbst nachgeholt. Auch wenn die Nachfrage beim ersten Termin noch etwas verhalten war, möchten wir das Angebot gerne noch einmal anbieten und hoffen auf viele motivierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir würden uns auf viele motivierte Biker freuen – bis dahin heißt es: rauf aufs Radl und fleißig Kilometer sammeln!

TENNIS

Kinderschnuppertag

Am 12. April 2026 veranstaltete Tennis Virgen einen Kinder-Schnuppertag. Zahlreiche tennisbegeisterte Kinder nutzten die Gelegenheit, den Tennissport kennenzulernen und erste Erfahrungen mit Schläger und Ball zu sammeln. Mit viel Spaß und Bewegung wurden verschiedene Übungen und Spiele angeboten. Der gelungene Nachmittag weckte bei vielen Kindern die Freude am Tennissport und machte Lust auf mehr. Ein besonderer Dank gilt Klaus Unterwurzacher und Jessica Zraunig, die als Trainer mit großem Einsatz und viel Herzblut unzählige Stunden für unsere Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen aufbringen. Durch ihr außergewöhnliches Engagement und ihre Begeisterung leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Sport in Virgen und fördern die sportliche sowie persönliche Entwicklung unserer Spielerinnen und Spieler.



Die motivierten Teilnehmer am MTB-Fahrtechniktraining.



Zum Abschluss wartete mit „3 gewinnt“ (Tic-Tac-Toe) noch ein besonderes Highlight: In Teamarbeit mussten die Kinder die Hütchen erradeln und anschließend geschickt auf dem Spielfeld platzieren. Fahrtechnik, Taktik und Teamgeist waren gefragt.

Ostereischießen

Am Ostermontag, am 6. April 2026 veranstaltete die Sektion Tennis Virgen ein Ostereierschießen. Für besondere Freude bei den jüngsten Teilnehmerinnen



Der Osterhase zu Besuch am Tennisplatz.



Diese Kinder konnten in den Tennissport hineinschnuppern.

und Teilnehmern sorgte der Osterhase, der persönlich vorbeischaute und eine kleine Überraschung mitbrachte.

Neue Containeranlage

Die Sektion Tennis Virgen konnte Anfang Mai die neue Containeranlage aufstellen. Dank der engagierten Mitarbeit des Vorstands, zahlreicher Mitglieder sowie der Unterstützung der Firma Bstieler Erdbau GmbH verliefen die Arbeiten planmäßig.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, Herrn Marian Bstieler für die finanzielle Unterstützung sowie unseren Sponsoren – den Freizeit- und Sportanlagen Virgen, der Sportunion Virgen und der Gemeinde Virgen – für die wertvolle Zusammenarbeit. Derzeit befinden wir uns noch in der Bauphase. Nach Abschluss aller Arbeiten werden wir die neue Anlage im Herbst feierlich einweihen und freuen uns schon jetzt darauf, alle herzlich dazu einzuladen.



Die neue Containeranlage.

Vereinsmeisterschaft

Ein voller Erfolg war auch heuer wieder die Vereinsmeisterschaft. Insgesamt nahmen 53 Spielerinnen und Spieler in den Bewerbungen Damen-Einzel, Damen-Doppel, Herren-Einzel, Herren-Doppel sowie Mixed-Doppel teil und sorgten für spannende und faire Wettkämpfe.

Die Bewerbe im Damen-Einzel und Damen-Doppel wurden bereits unter der Woche ausgetragen. Der große Finaltag fand am 26. Juni bei herrlichem Sommerwetter statt. Dabei wurden die Entscheidungen im Mixed-Doppel, Herren-Einzel und Herren-Doppel ausgespielt. Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für den fairen Wettkampf und den sportlichen Einsatz.

Wir gratulieren unseren Vereinsmeisterinnen und Vereinsmeistern ganz herzlich:

- **Damen-Einzel:** Lang Karina
- **Damen-Doppel:** Berger Sabine und Katja (nicht im Bild)
- **Herren-Einzel:** Berger Mario
- **Mixed-Doppel:** Berger Simi und Unterwurzacher Klaus
- **Herren-Doppel:** Berger Martin und Unterwurzacher Fred

Im Anschluss an die spannenden Finalsplelle ließ man den gelungenen Finaltag bei einem gemütlichen Grillfest und kühlen Getränken in geselliger Runde ausklingen. Ein besonderer Dank gilt unserem Preissponsor promentetirol, der unsere Vereinsmeisterschaft mit liebevoll handgefertigten Preisen unterstützt hat. Die einzigartigen Trophäen



Spannung vor den Finalspielen.

waren ein besonderes Highlight und eine schöne Anerkennung für die Leistungen unserer Siegerinnen und Sieger.

WINGS FOR LIFE WORLD RUN

Heuer nahm die Sportunion Raiffeisen Virgen erstmals mit einem eigenen Team an der Wings for Life World Run App Challenge teil. Ziel der Veranstaltung ist es, gemeinsam möglichst viele Kilometer für die Rückenmarksforschung zu sammeln. Das Besondere dabei: Gelaufen wird so lange, bis das virtuelle „Catcher Car“ (mittels App) einen einholt – eine klassische Ziellinie gibt es nicht. 100 % der Startgelder und Spenden fließen direkt in die Rückenmarksforschung. Insgesamt gingen 20 Läuferinnen und Läufer für die Sportunion Raiffeisen Virgen an den Start und legten



Die Preisträger der Vereinsmeisterschaft.

gemeinsam 320,22 Kilometer zurück. Dabei wurden 736 Euro für die Wings for Life Stiftung gesammelt. Stellvertretend für das gesamte Team seien die drei größten Kilometer-Sammler genannt: Herbert Hauser (31,01 km), Harald Assmair (25,42 km) und Alexander Lang (24,64 km).

Als besonderes Highlight wurde die Sportunion Raiffeisen Virgen bei ihrer ersten Teilnahme sogar als „Newcomer des Jahres“ unter den Sportunion-Teams ausgezeichnet. Darauf sind wir natürlich stolz und freuen uns schon darauf, im kommenden Jahr mit noch mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern möglichst viele Kilometer für den guten Zweck zu sammeln.

DANKE FÜR EURE UNTERSTÜTZUNG BEI DER JÄHRLICHEN BILLA-AKTION!



Ein herzliches Dankeschön der Sportunion Raiffeisen Virgen gilt allen Läuferinnen und Läufern, die mit ihrem Einsatz und ihren Kilometern einen wertvollen Beitrag zur Rückenmarksforschung geleistet haben. Jeder einzelne Kilometer zählt!

4.834 Lose – diese großartige Zahl haben wir nur dank euch erreicht! Ein herzliches DANKE. Mit den Losen konnten wir neue Anschaffungen machen:

- Kletterwippe für das Kinderturnen
- Übungsschwebebalken für Gleichgewicht und Koordination
- Agility-Leiter inklusive Zubehör für abwechslungsreiche Bewegungs- und Koordinationsübungen
- Soundbox für Trainings, Veranstaltungen und Vereinsaktivitäten
- Wurf Dosen-Set für spielerische Geschicklichkeitsübungen

Alle diese Anschaffungen kommen direkt unseren Kindern, Jugendlichen und Vereinsmitgliedern zugute. Jeder gesammelte Loszettel hat dazu beigetragen! Ein riesengroßes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben!

VIERZIG JAHRE IM SINNE DES SPORTS UND DER GEMEINSCHAFT

DIE ANFÄNGE

Alles begann mit einer Eisfläche mitten im Dorf – im „Wirt's Garten“. Dort fanden die ersten Trainingsversuche statt und die Begeisterung für den Eishockeysport in Virgen nahm ihren Lauf. Zu den Gründungsmitgliedern des EC Virgen zählen Alois Leo †, Karl Resinger, Arnold Fercher, Johann Wurnitsch †, Wolfgang Gasser und Josef Gasser. Ein besonderes Highlight der Anfangsjahre war das legendäre Juxspiel zwischen den „Virger Beißwürmern“ und den „Niedermaurer Rangers“ – ein Ereignis, an das sich viele heute noch gerne erinnern.

VEREINSFÜHRUNG

Seit dem Jahr 2004 leitet Reinhold Berger als Obmann die Geschicke des EC Virgen. Als Stellvertreter fungiert Wolfgang Gasser, der die Jahre davor das Amt des Obmannes innehatte.

Die Aufgaben als Schriftführerin erledigt Brigitta Berger-Jestl und als ihr Stellvertreter agiert Markus Wurnitsch. Die Finanzen des Vereines verwaltet Kassierin Cornelia Berger und ihr zur Seite gestellt ist Sieghard Berger. Als Beiräte gewählt wurden Thomas Gasser, Thomas Walter und Kevin Holzer.

In den Jahren davor waren als weitere Vorstandsmitglieder und Beiräte für den EC Virgen tätig: Josef Gasser, Walter Trojer, Bernhard Gasser, Harald Wurnitsch, Hannes Schneider, Alois Bratusek, Thomas Wurnitsch, Bernhard Hertscheg, Helmut Gasser, Christian Mariacher, Marcel Wurnitsch.

DIE ENTSTEHUNG UND VERÄNDERUNG DES EISHOCKEYPLATZES

Was heute selbstverständlich erscheint, entstand über viele Jahre hinweg durch unzählige freiwillige Arbeitsstunden. Mit viel Enthusiasmus und Eigeninitiative wurden Kabinen errichtet, eine Ausschank aufgebaut und sogar ein eigener Brunnen für die Eisherstellung gebohrt. Aus Kostengründen wurde eine Heuraupe kurzerhand zur Kehrmaschine umfunktioniert, bevor später eine Eismaschine aus

DIE GRÜNDUNGSMITGLIEDER



LEO ALOIS



RESINGER KARL



FERCHER ARNOLD



GASSER WOLFGANG



GASSER JOSEF



JOHANN WURNITSCH

Die Gründungsmitglieder.

Tschechien angekauft und in Virgen generalsaniert wurde.

Auch die größte Umbauaktion der Vereinsgeschichte im Jahr 2015 konnte nur durch den Einsatz vieler engagierter Helfer umgesetzt werden. Gemeinsam wurde die aus Kladno stammende Bandenanlage nach Niedermauern transportiert und in zahlreichen Arbeitsstunden wieder aufgebaut. Im vergangenen Jahr wurde die Außenbeleuchtung durch das Anbringen von umweltfreundlichen LED-Scheinwerfern erneuert.

SPORTLICHE ENTWICKLUNG

Mit der Saison 1990/91 begann für den EC Virgen ein neues Kapitel. Erstmals nahm der Verein an der Kärntner Meisterschaft in der 2. Klasse West teil. Um sich sportlich weiterzuentwickeln, wurden Trainingslager in Tschechien absolviert und wertvolle Kontakte zu tschechischen Trainern geknüpft. Nach dem Einstieg in die Kärntner Meisterschaft entwickelte sich der EC Virgen sportlich stetig weiter. In der Saison 1997/98 gelang der Aufstieg in die 1. Klasse West. Bereits ein Jahr später folgte mit dem Aufstieg

in die Unterliga West der nächste Erfolg. Bis zur Saison 2009/10 behaupteten sich die Virger Wölfe in der Unterliga West und erkämpften sich in den folgenden Jahren stets den Klassenerhalt. Die Saison 2017/18 zählt zu einer der erfolgreichsten in der Geschichte des EC Virgen: Unsere Kampfmannschaft, bereits seit vielen Jahren in der Kärntner Liga Division 2 West vertreten, sicherte sich den Meistertitel in ihrer Liga. Gleichzeitig krönte sich auch unser Farmteam, das erst 2012 ins Leben gerufen wurde, zum Meister.

Einen Glanzpunkt in unserer Sportgeschichte bildet die Saison 2019/20! Unser Farmteam eroberte abermals den Meistertitel in der Unterliga West und unsere Kampfmannschaft krönte sich zum wiederholten Male zum Meister der Division 2 West. Damit qualifizierte man sich für die Teilnahme am Kampf um den Gesamt-Kärntner Meister der Division 2 West/Mitte/Ost. Nach dem Einzug ins Finale trafen die Virger Wölfe auf die Tarco Wölfe Klagenfurt. Gegen einen starken Gegner mit zahlreichen höherklassig erfahrenen Spielern zeigte unsere Kampfmannschaft zwei beeindruckende Finalspiele. Am Ende konnte der Vizemeistertitel auf Kärntner Ebene verbucht werden – einer der größten sportlichen Erfolge in der Geschichte des EC Virgen. Auch nach den großen Erfolgen der vergangenen Jahre blieb der EC Virgen sportlich auf Kurs. In der Saison 2022/23 durfte sich unsere Kampfmannschaft

erneut über den Meistertitel der Division 2 West freuen und ein weiteres erfolgreiches Kapitel der Vereinsgeschichte schreiben. Ein großer Anteil an dieser Entwicklung gebührt unserem langjährigen Trainer Zdenek Eichenmann, der den EC Virgen von 2011 bis 2023 sportlich geprägt und zahlreiche Mannschaften auf ihrem Weg begleitet hat.

Die weiteren Trainer des EC Virgen über die Jahrzehnte waren Josef Holzer, Honsa, Petr Kuba, Heinrich Kuba, Martin Novak, Josef Gasser, Trojer Silvio, Zdenek Eichenmann, Petr Vrabec und seit der Saison 2025/2026 Bernhard Hertscheg.

NACHWUCHSARBEIT

Der Nachwuchsarbeit wird beim EC Virgen ein hoher Stellenwert eingeräumt. Mit aktuell 22 Nachwuchsspielern wächst beim EC Virgen bereits die nächste Generation heran. Anfänglich wurden Freundschaftsspiele mit anderen Osttiroler Vereinen ausgetragen. Unter maßgeblicher Beteiligung von Josef Gasser erfolgte dann die Gründung der Osttiroler-Oberkärntner Nachwuchsmeisterschaft. Bei dieser konnten sich unsere jungen Eishockeycracks unter der Regie von Josef Gasser, Silvio Trojer und Sieghard Berger einige Male erfolgreich durchsetzen. Im Jahr 2013 wurde dann – in Kooperation mit dem UECR Huben – ein Einstieg in die Kärntner



Die Mannschaft der Spielsaison 1992/93.

Nachwuchsmeisterschaft gewagt. Immer wieder konnten unter starker Virger Beteiligung Meistertitel in den verschiedenen Altersklassen errungen werden. Silvio Trojer war hierbei mit viel Engagement für die Betreuung unserer Nachwuchsspieler zuständig. Aktuell beteiligen sich unsere Nachwuchscracks als Spielgemeinschaft Virgen/Prägraten erfolgreich am neu gegründeten „Junior Cup Osttirol/Oberkärnten“. Die jüngsten unserer Nachwuchsspieler bestreiten U8-Turniere. Als Betreuer im Nachwuchsbereich engagieren sich Stefan Gasser, Lukas Steiner und Rene Leo, sowie unsere Kinder-Trainerin Marie.

MEHR ALS EIN SPORTVEREIN

Seit 40 Jahren steht der EC Virgen nicht nur für spannenden Eishockeysport, sondern vor allem für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Tradition. Heute zählt der EC Virgen rund 300 Mitglieder. Eine Entwicklung, die nur durch den Einsatz vieler Menschen möglich war. In den vergangenen Jahrzehnten wurden diverse Musikveranstaltungen vom EC Virgen organisiert. Für Begeisterung bei den Metalfans beispielsweise sorgte über viele Jahre die Veranstaltung „Hellfire“ im Kultursaal in Virgen. Ein weiterer Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Gemeinde Virgen war und ist der vom EC Virgen veranstaltete „Virger Kinderklaubau“. Seit einigen Jahren wird an drei Tagen in den Weihnachtsferien immer wieder die Eislaufschule des EC Virgen angeboten und durchgeführt. Eine weitere Veranstaltung wird von unserem Verein in Kooperation

mit den Osttiroler Rangglern organisiert. Schon seit einigen Sommern wird das Eisstadion in Niedermauern zur Ranggler-Arena umfunktioniert.

Auch in unserem heurigen Jubiläumsjahr wurde Ende Juni gemeinsam mit den Rangglern eine Veranstaltung durchgeführt. Beginnend mit einem Länderrangeln, und einem allseits beliebten Kräfternennen beim „Strickzöichen“ wurde im Anschluss bei Musik und Unterhaltung das vierzigjährige Bestehen des EC Virgen gebührend gefeiert. Als Gratulanten stellten sich unter anderem der Bürgermeister der Gemeinde Virgen, Ing. Dietmar Ruggenthaler, der Präsident und die Vizepräsidentin des Kärntner Eishockeyverbandes, Michael Herzog-Löschnig und Margit Schwarz, sowie der Vizepräsident des Salzburger Verbandes und ehemaliger Spieler des EC Virgen ein.



Obmann Reinhold Berger freut sich über das Geschenk zum Jubiläum.



Nachwuchsmannschaft 2003/2004.

RANGGELN

PERFEKTER SAISONSTART

Die Virger Ranggler blicken auf einen erfolgreichen Saisonstart zurück. Bei den Tiroler Meisterschaften holte sich Gabriel Mariner gleich zwei Tiroler Meistertitel in der U16 und U18, Michael Mariner erkämpfte den Vizemeistertitel in der U16 sowie den dritten Platz in der U14, und Tobias Mühlburger erreichte in der U8 ebenfalls einen Podestplatz. Gemeinsam mit Leo René und David Mühlburger trugen die Virger Nachwuchsranggler zum Mannschaftssieg des Rangglervereins Matri bei. Auch bei den weiteren Alpencupranggeln zeigten Gabriel und Michael Mariner starke Leistungen mit Klassensiegen und weiteren Podestplätzen. Beim Schüler-Nachwuchsranggeln in Fieberbrunn konnte zudem Matheo Großlercher mit einer starken Leistung überzeugen. Die Erfolge zeigen die hervorragende Nachwuchsarbeit der Virger Ranggler.



Die Virger Ranggler erfolgreich bei den Tiroler Meisterschaften: v.l. SL Franz Holzer, Michael Mariner, Rene Leo, Gabriel Mariner, David Mühlburger vorne: Tobias Mühlburger, Matheo Großlercher

HEIMRANGGELN UND ZUGLEICH 40-JAHR-JUBILÄUM DES EC VIRGEN

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurde am Samstag, 27. Juni, im Rahmen der Feierlichkeiten zum 40-jährigen Bestehen des EC Virgen kräftig gerangelt. Trotz der großen Hitze zeigten die Athleten

beeindruckenden Einsatz und lieferten den zahlreichen Zuschauern hochklassigen Rangglersport. Das Publikum sorgte mit lautstarken Anfeuerungsrufen für beste Stimmung und trieb die Sportler zu Höchstleistungen an. Auch die Osttiroler Nachwuchsranggler überzeugten mit starken Leistungen. In der Klasse bis 8 Jahre erreichte Tobias Mühlburger den ausgezeichneten dritten Platz. Über



SL Franz Holzer, Bgm. Ing. Dietmar Ruggenthaler, Union Obmann Bernd Ganzer, Organisator Reinhold Berger, LoStv. Thomas Gander, LO Walter Geisler gratulierten den erfolgreichen Osttiroler Rangglern.

die Hoffnungsrunden kämpfte sich Jonas Holzer in der Klasse bis 6 Jahre noch auf den zweiten Rang. In der Klasse bis 8 Jahre sicherte sich Marco Mattersberger den Tagessieg, während Matheo Großlercher den dritten Platz belegte. Josef Linder durfte sich in der Klasse bis 10 Jahre über den zweiten Rang freuen. Michael Mariner schrammte in der Klasse bis 14 Jahre mit Rang vier knapp am Podest vorbei. In den Jugendklassen dominierten einmal mehr Gabriel Mariner und Matthäus Gander das Geschehen. Sowohl in der Klasse bis 16 Jahre als auch bis 18 Jahre ließen sie ihren Gegnern keine Chance und holten sich souverän den jeweiligen Tagessieg. Beim Länderrangeln sicherte sich Salzburg vor Tirol den Mannschaftssieg. Über den Titel des Ländermeisters für Osttirol durften sich Maximilian



Michael Mariner konnte dem Favoriten Hansi Höllwart aus dem Pongau als erster in dieser Saison ein Remi abkämpfen.

Wibmer und Matthäus Gander freuen. Leo Rene aus Virgen verstärkte in der Klasse IV die Tiroler Kampfmannschaft.

Für einen stimmungsvollen Abschluss sorgte das traditionelle Strickzoichn. Bei den Schülern waren die Tiroler Schülerranggler nicht zu bezwingen, bei den Damen triumphierten die Osttiroler Rangglermädels und bei den Herren setzte sich der Rangglerverein Matrei durch.

Mit der Siegerehrung war der Tag aber noch lange nicht zu Ende. Im Festzelt sorgte die Band „Die Grenzgänger“ für beste Unterhaltung und heizte den zahlreichen Festgästen bis in die Morgenstunden ordentlich ein. Das Jubiläumsfest des EC Virgen war damit nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich ein voller Erfolg.



Gabriel Mariner gibt bei jedem Kampf 100 Prozent.

NICHT IMMER WÖRTLICH NEHMEN

Es begegnen sich zwei Bergsteiger; der eine hat den Gipfelsieg schon genossen und befindet sich auf dem Weg ins Tal, der andere möchte die Schutzhütte erreichen, um dort zu übernachten. „Berg Heil“ sagt der Aufsteigende und erhält als Antwort ein freundliches „Grüß Gott.“ Da bleibt er stehen, lächelt verschmitzt und meint: „So hoch hinauf möcht' ich morgen eigentlich nicht!“

o - o - O - o - o

Der Sprössling kommt freudestrahlend heim: „Mama, morgen ist keine Schule, weil der Lehrer verreist!“ „Das glaube ich nicht, der kann doch nicht mitten im Schuljahr Urlaub machen.“ „Doch – er hat gesagt: Für heute ist Schluss, morgen fahre ich fort.“

Quelle: Kirchenblatt „Tiroler Sonntag“





PROJEKTTAGE DER MITTELSCHULE

Sense dengeln, wetzen, mähen und harpfen im Schulgarten, unter fachkundiger Anleitung von Pfarrer Siegmund.

